M1503
.G621
M4

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA
WITHDRAWN
ORIGINAL CALIFORNIA

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES
MUSIC LIBRARY

M1503
.G621
M4

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00011135675

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped under "Date Due." If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library.

| DATE DUE | RETURNED | DATE DUE | RETURNED |
|---|---|---|---|
| ~~To ILL~~ | 12/07 | | |
| To | 08 | | |

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/merlinoperindrei00gold

# Merlin.

Oper in drei Akten

von

# Carl Goldmark.

Text von

## Siegfried Lipiner.

Orchester-Partitur
Orchesterstimmen

Klavier-Auszug mit Text
Klavier-Auszug 2 hdg.

Eigenthum der Verleger.
J. Schuberth & Co.
Leipzig.

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.
Entered Stationers Hall London.

Das Recht der **öffentlichen Aufführung**, auch wenn dieselbe nur einen Theil der Oper umfasst, ist ausschliesslich vom Componisten, Herrn **Carl Goldmark**, zu erwerben und warnen wir ausdrücklich vor Veranstaltung von Aufführungen **ohne vorhergegangene Vereinbarung** mit demselben, auf Grund des Gesetzes vom **11.** Juni 1870, **§ § 50** und folgende.

Aufführungen in Vereinen und Privatkreisen sind nur dann gestattet, wenn ein Eintrittsgeld **nicht** erhoben wird und zur Einstudirung das gedruckte Notenmaterial, oder mit unserm Stempel versehene und von uns besorgte Abschriften, benutzt werden.

Das eigenmächtige Ausschreiben von Stimmen, das Arrangiren etc. etc. ohne unsere Genehmigung, verfolgen wir gerichtlich.

CONNICH

**Leipzig, September 1886.** **J. Schuberth & C°.**

# PERSONEN.

**Artus**, König der Briten ..... *Bariton.*

**Ginevra**, seine Gemahlin (stumme Person).

| | | |
|---|---|---|
| **Modred**, sein Neffe, | Ritter der Tafelrunde | *Tenor.* |
| **Lancelot**, | | *Bariton.* |
| **Gawein**, | | *Barit. od. Bass.* |
| **Glendower**, | | *Bass.* |

**Merlin** ..... *Tenor.*

**Viviane** ..... *Sopran.*

**Bedwyr**, ein Ritter ..... *Bass.*

**Die Fee Morgana** ..... *Alt.*

**Der Dämon** ..... *Bass.*

Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Viviane's.

Die Handlung spielt in Wales, nahe der Hauptstadt Karleon.

Stich u. Druck v. F. W. Garbrecht's Nachf., Oscar Brandstetter, Leipzig.



1036280

# MERLIN.

## Oper in 3 Acten von Carl Goldmark.

## REGISTER.

VORSPIEL ..... Seite 5.

### ACT I.

1. SCENE. Glendower und Lancelot. ..... „ 11.
„ Ensemble. ..... „ 13.
2. SCENE. Recitativ. Dämon! ..... „ 15.
„ Beschwörung. Herbei, herbei von nah' und fern! ..... „ 17.
„ Chor der Geister. Bald ist er umwunden. ..... „ 18.
„ Dämon. Du, erschaffen und beseelt. ..... „ 27.
3. SCENE. Dämon und Morgana ..... „ 30.
4. SCENE. Einzug ..... „ 39.
„ Chor der Barden und Krieger. Er naht, der Fürst ..... „ 44.
5. SCENE. Artus. Gruss euch, ihr Guten. ..... „ 54.
„ Merlin und Bedwyr. Wie ist dein Name? ..... „ 61.
„ Merlin und Chor. Heil dir, mein König! ..... „ 66.
„ Viviane (Jägerlied). Hallali! Hallali! ..... „ 70.
6. SCENE. Finale (Septett und Chor). Sei uns gegrüsst! ..... „ 82.

### ACT II.

1. SCENE. Modred und Chor der Ritter. So wisst ihr Alles! ..... „ 115.
2. SCENE. Artus und Chor der Ritter. Ihr Treuen, eh' wir. ..... „ 119.
3. SCENE. Merlin. Mein König! ..... „ 124.
4. SCENE. Merlin. Mein Heiligthum! ..... „ 133.
5. SCENE. Dämon. Sie kommt — sie irrt umher. ..... „ 137.
„ Chor der Geister. Wir kommen aus Kelchen ..... „ 143.
„ Geisterreigen ..... „ 148.
6. SCENE. Merlin und Viviane. Du? du? Was willst du? ..... „ 156.
7. SCENE. Glendower. Verrath, Merlin! ..... „ 178.
„ Merlin. Weh! Betrogen! ..... „ 179.

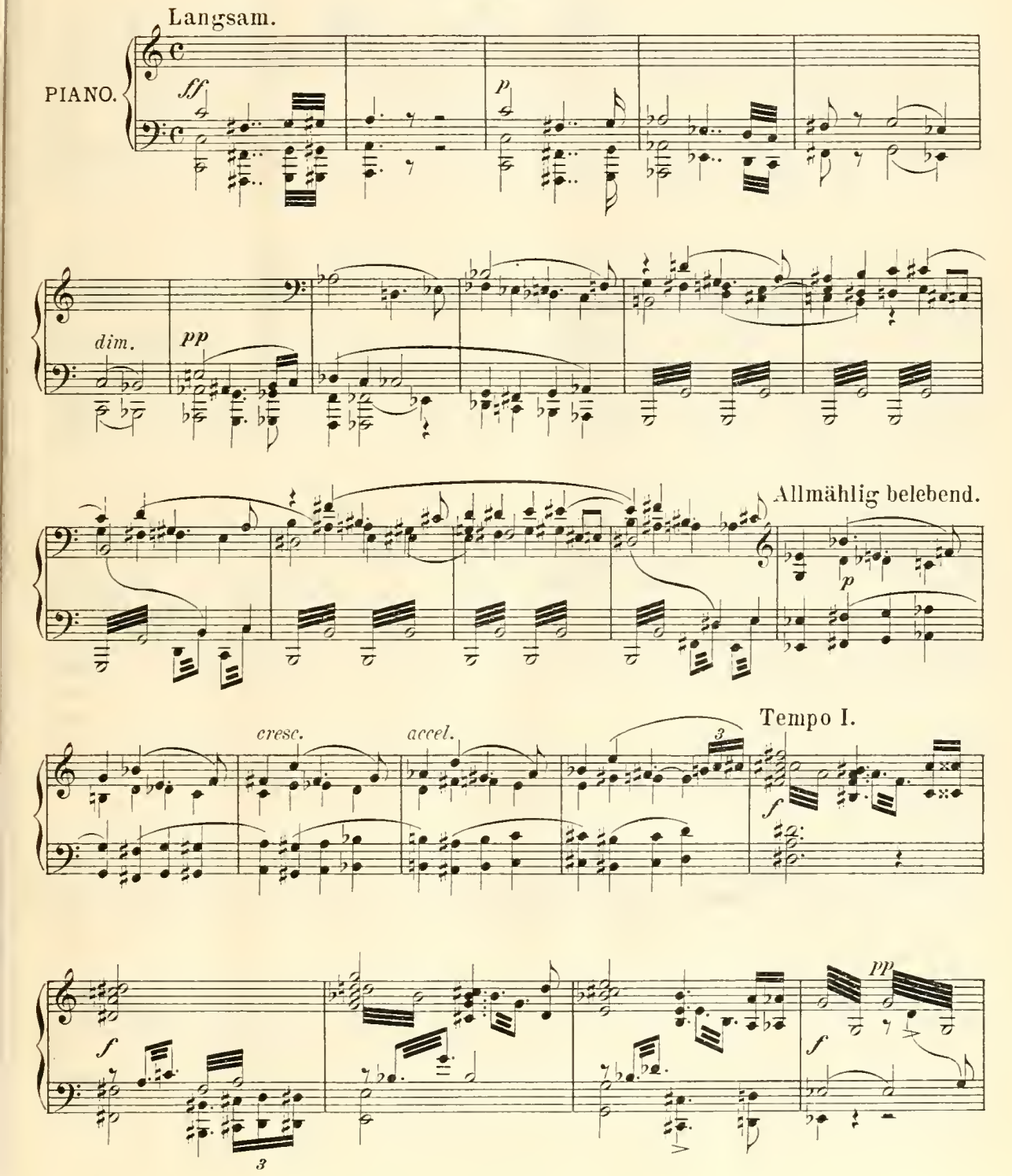
### ACT III.

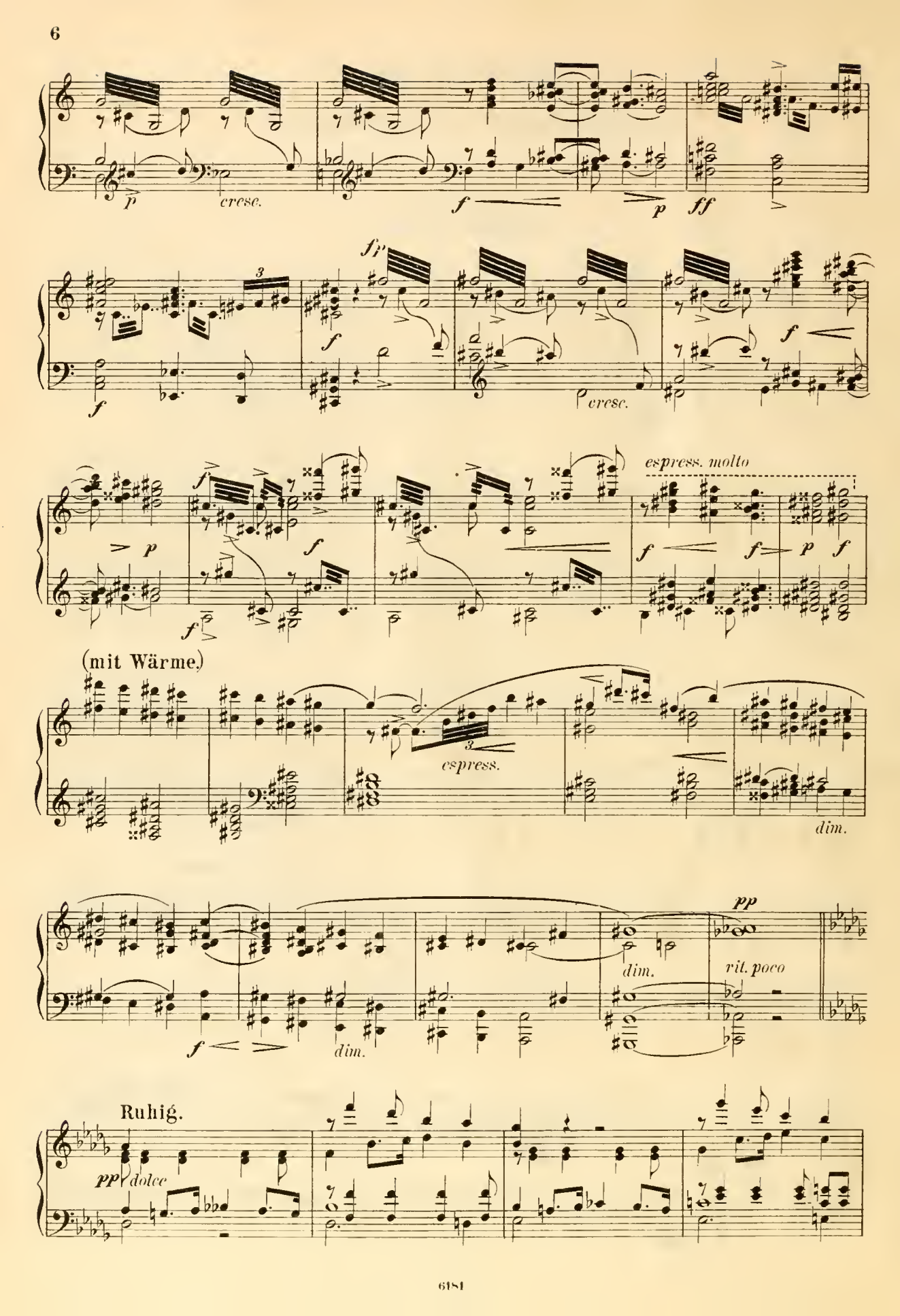
1. SCENE. Viviane. Graut schon der Morgen? ..... „ 187.
„ Morgana. Weisst du, Kind ..... „ 190.
2. SCENE. Chor der Jungfrauen. Hast du am Felsen ..... „ 195.
3. SCENE. Merlin. Nun steigst du herauf. ..... „ 212.
4. SCENE. Viviane und Chor. *a)* Blüht auf, ihr Felsen! ..... „ 226.
„ „ „ „ *b)* Sagt, bin ich schön? ..... „ 232.
„ „ „ „ *c)* Kommt herab, ihr Engelschaaren ..... „ 239.
„ Trauermarsch. ..... „ 242.
5. SCENE. Artus. Hier haltet still. ..... „ 243.

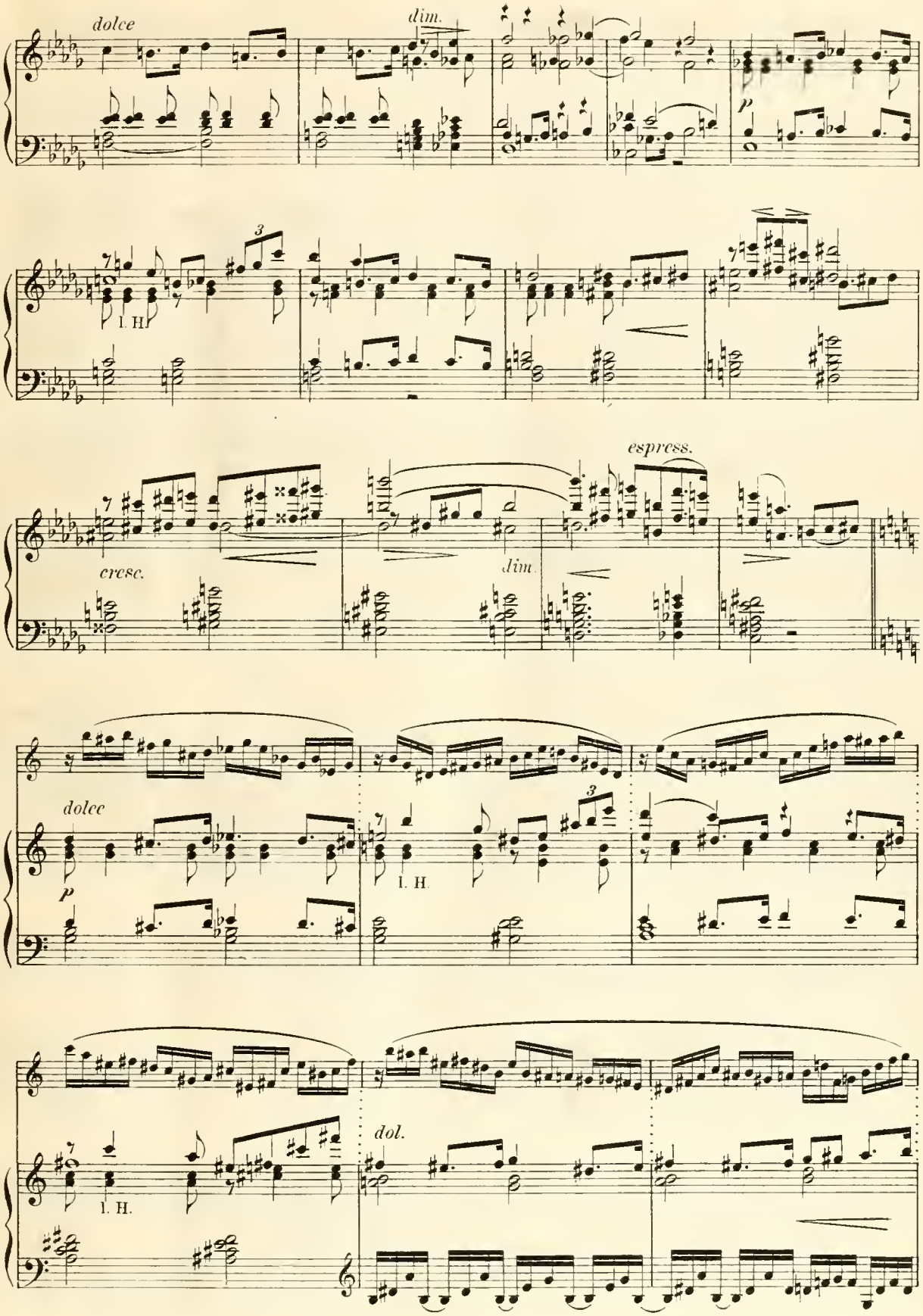
# MERLIN.

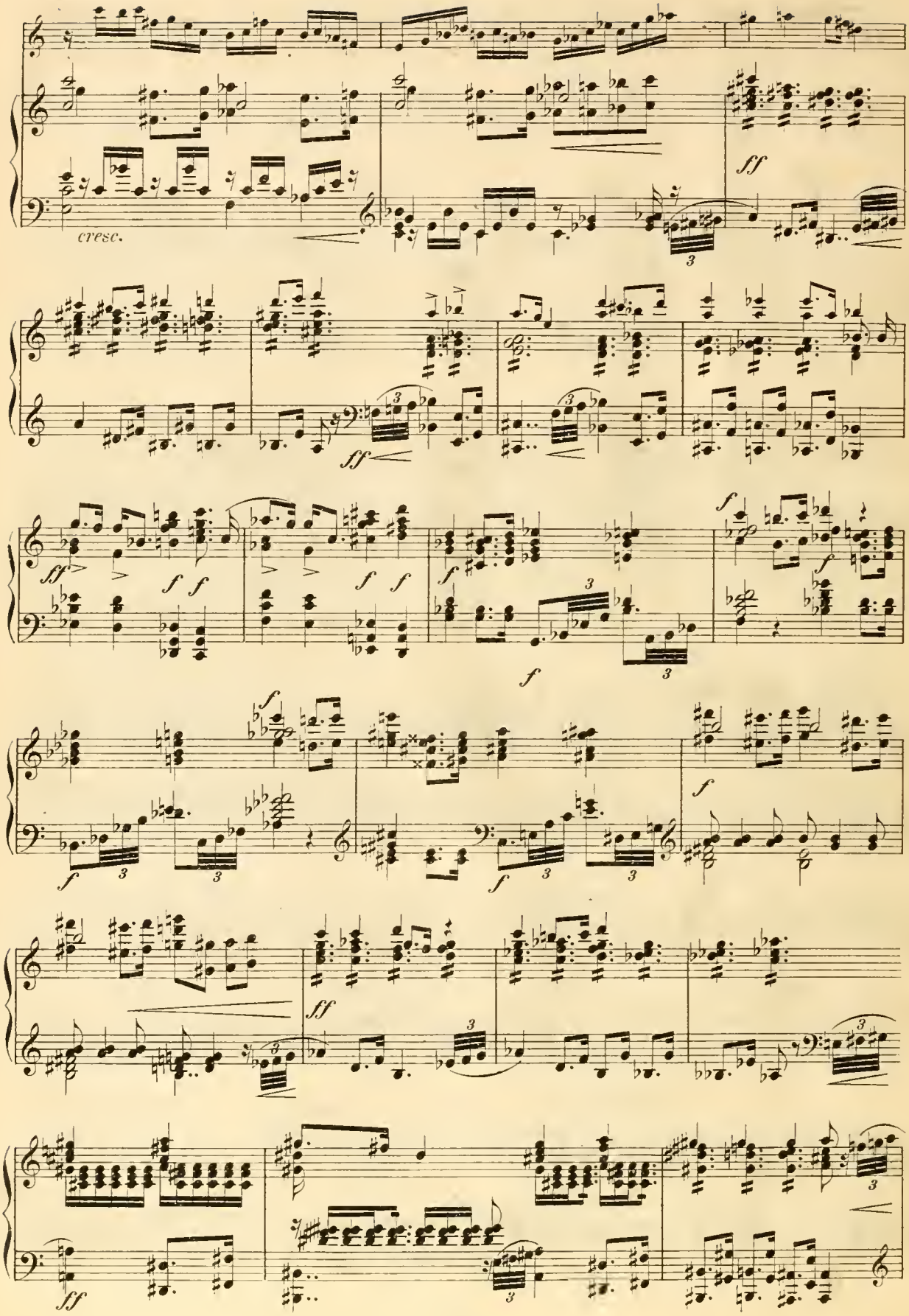
**Oper in 3 Acten** von **Carl Goldmark.**

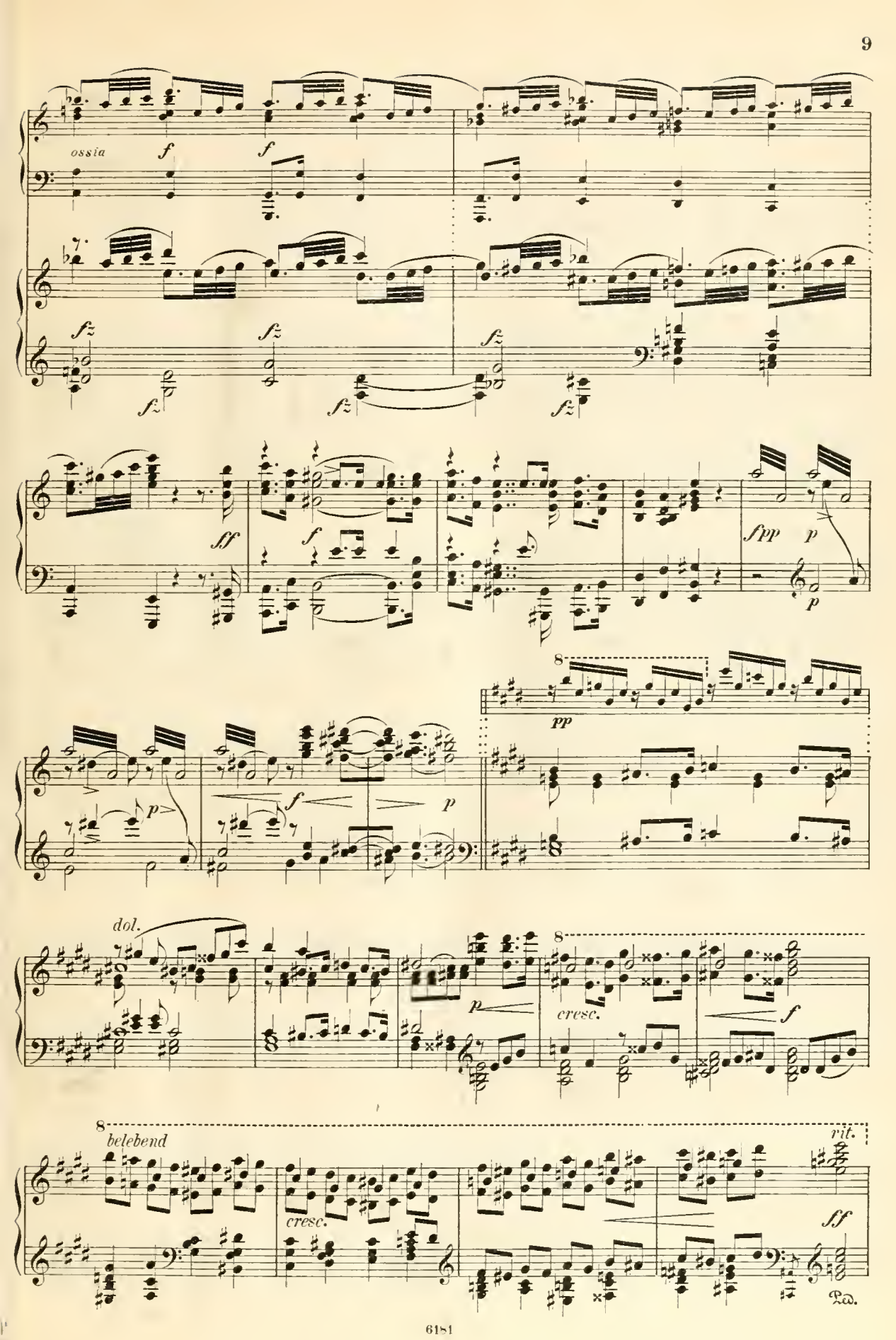
## VORSPIEL.




p
cresc.
f
p
ff
fp
f
cresc.
f
espress. molto
f
p
f
f
f
p
f
(mit Wärme)
espress.
dim.
pp
dim.
rit. poco
f
dim.
Ruhig.
pp dolce


dolce
dim.
p
3
I. H.
cresc.
espress.
dim.
dolce
p
3
I. H.
I. H.
dol.


cresc.
ff
ff
ff
f
f
f
f
f
f
f
f
f
f
f
ff
ff
ff


ossia
f
fz
ff
fpp
p
pp
dol.
cresc.
belebend
rit.
Ped.

Wieder langsamer. (Tempo I.)

*pp dol.* *cresc.* *dim.* *p* *dim.* *cresc.* *espress.* *f* *p* *dim.* *pp* *zart* *pp* *cresc.* *dim. p* *dim.* *pp dim. ppp*

# ERSTER ACT.

Links, schräg im Hintergrunde, Artus' Burg. Hohes Mittelthor, kleine Nebenthore. Vor dem Hauptthore eine Terrasse; unterhalb derselben, von blühenden Gebüschen umgeben, ein geschmücktes Zelt. Rechts, gegen den Hintergrund zu, Felsen. In der Perspektive Ausblick auf die Stadt Karleon. Pfingstzeit. Anfangs Morgen, dann heller Tag.

## ERSTE SCENE.

Schnell. (♩= 160)

Aufzug.

PIANO.

*pp* *p* *cresc.*

Lancelot (kommt von rechts, ans Thor klopfend).

He-da! Glen-do-wer! auf-ge-macht!

*f* *sf* *sf* *f* *f*

Glendower (aus dem Nebenthor kommend).

Lance-lot du!

*f*

Lanc. Wie steht die Schlacht? Un-selger Tag!

Glend. Was giebt's? sag' an!

Lanc. Das Schlimmste, was ich

*p* *f*

melden kann: wir ju-bel-ten schon, schon floh der Feind, als plötzlich ein Hau-fe im Rücken er-

*fp* *fp* *f*

scheint; — ei-ner der Un-sern — schnöder Ver-rath! — wies den

*f* *rall.* *poco meno* *p*

Tempo I.

Glend. Lanc.

Sachsen verbor-ge-nen Pfad. Ha! schändlicher Bu-be! Wir sind um-gan-gen, wir sind ver-

*f* *f* *p* *p*

lo-ren, sind ge-fan-gen, ret-tet uns nicht vor Schmach und Tod der

*f* *f*

Ei-ne, der Retter in jegli-cher Noth — wo ist Merlin?

*ff* *f* *ff*

Sehr mässig. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

Glend.

Still! Hörst du

(Harfe hinter der Scene)

*p*

des Se-hers Har-fe klin-gen? Ich sah ihn: dort kniet er, in An-dacht ver-

sun - ken, auf-blickt sein Aug', so feu-rig trunken,

*f*

als wollt' es in die Himmel drin-gen; in solchen Stunden

*f*

stör' ich ihn nicht, da leuchtet am hellsten sein Se-her-

*dim.*

*f*

licht, die heil'- -ge Kraft.

(Das mittlere Thor öffnet sich)

Lanc.

Ich muss ihn seh'n!

die ihm al-lein ver-lieh'n.

Da ist er!

*pp*

*p*

Merlin (war die Harfe in der Hand, auf der Terrasse erschienen)

Lanc. (ihm rasch entgegen)

Merl.

Etwas schneller. (♩ = 100)

*(pathetisch)*

*f*

Hör', Mer-lin! Sei ru-hig, al-les weiss ich

*(zart)*

*p*

schon. Geh' und dem Kö-nig sollst du mel-den: fest halt' er Stand mit sei-nen

*f*

Lanc.

Hel-den, der hehr- -ste Sieg wird euch zum Lohn. Dank! ed-ler Se-her!

*f*

Ich ei - le fort: nie trog dein hei - lig Se - her - wort! Wir wol - len

kühn aufs Neu' zum Kampfe gehn! Bist du mit uns, wer mag uns wi-dersteh'n!

## ZWEITE SCENE.

(Merl. lehnt seine Harfe an das Zelt und tritt vor. Lanc. ab nach rechts. Glend. in die Burg.)

Schnell. (♩ = 144)

Dä-mon!

(Dämon erscheint plötzlich in einer feurigen Wolke.)

Dämon.

Etwas mässiger.

Merl.

*dim.*

Hier bin ich! Fort in die Schlacht! Hül-le die Sachsen in Wolken und Nacht! Mit Blind-heit schlage das heidni-sche Heer! Hell sie-ge das Kreuz!

Däm. *(heftig)*

Nein, nim-mer-mehr! Verhass-tes Kreuz! Verwünschtes Joch!

Merl.

*(ruhig)*

Und dienst du ihm knir-schend, so dienst du doch! *(stark)* Im Na-men des Va-ters—

*noch mässiger*

Ver - fluch - - ter, sei still!

*dim.* *p* *f*

Merl.

Auf! samm-le die Wol-ken!

Willst du?

Däm.

Ich will! –

Etwas schneller.

*p* *f* *f* *f*

(*stark*)

Her - bei, her - bei, von nah und fern:

*f*

Dün- - ste des Moors,

Sehr schnell. (♩ = 144)

*p* *p*

Ped.

hö- - ret den Herrn!

Um - win - - det, um - we - - bet den heidnischen

Schwarm — um

Haupt und Fuss, um Aug' und Arm!

Chor der Geister (hinter der Scene).

Sopran

Bald ist er um - wun - - den, bald ist er um - wo - - ben —

Alt

Bald ist er um - wun - - den, bald ist er um - wo - - ben —

Tenor

Bald ist er um - wun - - den, bald ist er um - wo - ben:

Bass

Bald ist er um - wun - - den, bald ist er um - - wo - ben:

*cresc.*

Sopr. *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

Alt *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

Ten. *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

Bass *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

*f*

Bald ist er um - wun- - -
Bald ist er um - wun- - -den.
II. Bald ist er um - wun- -den. I. bald ist er um - wun -
II. Bald ist er um - wun- -den, I. bald ist er um -

den, bald ist er um - wo- -ben:
bald ist er um - wo- - -ben:
II. den, bald ist er um - wo- -ben, I. bald ist er um - wo - ben:
II. wun - den, bald ist er um - wo - ben, I. bald ist er um - wo - ben:

*f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

*f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

I.II. *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

I.II. *f*
Mei- -ster der Höl- -le, du wirst uns lo- -ben!

*f*

(Nebeldünste erheben sich, ballen sich zu Wolken und ziehen vorüber.)

*p*

*cresc.*

Merl.
Und sen- de dem

8

*f*

*f*

*p*

Feind in's läh- men- de Dun- kel, send' ihm der Flämmchen tü- ckisch Ge-

3

fun-kel, trü-gend ver - lock' ihn der schwirren-de Glanz!

*f*

Ped.

Weniger schnell. (♩ = 132)

Däm.

Irr - wi-sche! Irr - wi-sche!

*p*

*pp*

Ped.

naht euch ver - stoh - -len!

Ped.

*tr*

Mit bren - nen-den Kö - pfen, mit hü - pfen-den Soh- -

len schlingt um die Hei - den den

tü - cki - schen Tanz!

Sopr.

Chor der Geister. Wir hü - pfen, wir schwir - ren, von un - ten, von

Alt.

*pp* *l. H.*

o - ben: Mei - ster der Höl - le, du sollst uns lo - ben!

Wir

*l. H.*

*f* Mei - ster der

hü - pfen, wir schwir - ren, von un - ten, von o - ben: *f* Mei - ster der

*f*

Höl- -le, du sollst uns lo- -ben!

Höl- -le, du sollst uns lo- -ben!

*p*

(Irrlichter funkeln im Gebüsche auf und schweifen in langen, dichten Gruppen vorüber.)

*p*

*pp*

ppp

Merl.

Wohl! du kannst gehn: so ist's voll-

Mässig.

f

bracht! So bring'es denn Heil! Nun fort in die Schlacht!

(Merlin ab nach rechts.)

f

(frisch)

f

Däm.

Verfluchter Zauhe-rer!

p

Verhasster Zwang! Wie lange noch knechtest du mich, wie

f

p

f

lang? wie lang?

So muss ich ihm die-nen, dem Teu-fels - sohn! Da

*poco sostenuto*

*ff* *f*

er noch Kind war, dient' ich ihm schon; Wollt' ich ein Werk des Un-heils be-

*f* *p*

gin - nen, sein offner Blick trieb mich von hinnen! Ver- - gangenes, Künftiges ist ihm bewusst, die

*p*

Höl-le zwingt er nach sei-ner Lust-und ob er mich in Trümmer bricht:

*cresc.*

wie ihm zu weh - ren, weiss ich nicht!

(Langes Schweigen, dann schauerlich leise)

Langsam. (♩ = 60)

Es lebt ein Weib,

*ff* *p*

dem al-les kund: auf hei-ssen Stro - mes tief - stem Grund, in ih - rem Schlo - sse

von Kry-stall, schaut sie das wei - te Wel - ten - all. Ist in der gan-zen wei-ten

*espress.*

Welt nur Ei - ne Waf - fe, die ihn fällt: kund ist's, Mor - ga - na, dei - nem Geist!

Ob du mir Rath und Ra-che weisst?

*f* *ff*

*(feierlich)*

Du, er-schaf-fen und be - seelt, als sich Fluth und Gluth ver-

*fp*

mählt, du, des Zau-bers Mei - ster-in, Fee Mor-ga - na,

*p* *f* *f*

Se - her-in: aus dem Strom, den du er - ko-ren, sei be-schworen, sei beschworen,

*f*

sei be-schworen! Der der Er - de Schooss zer-

*(ruhig)* *pp* *ff* *fp*

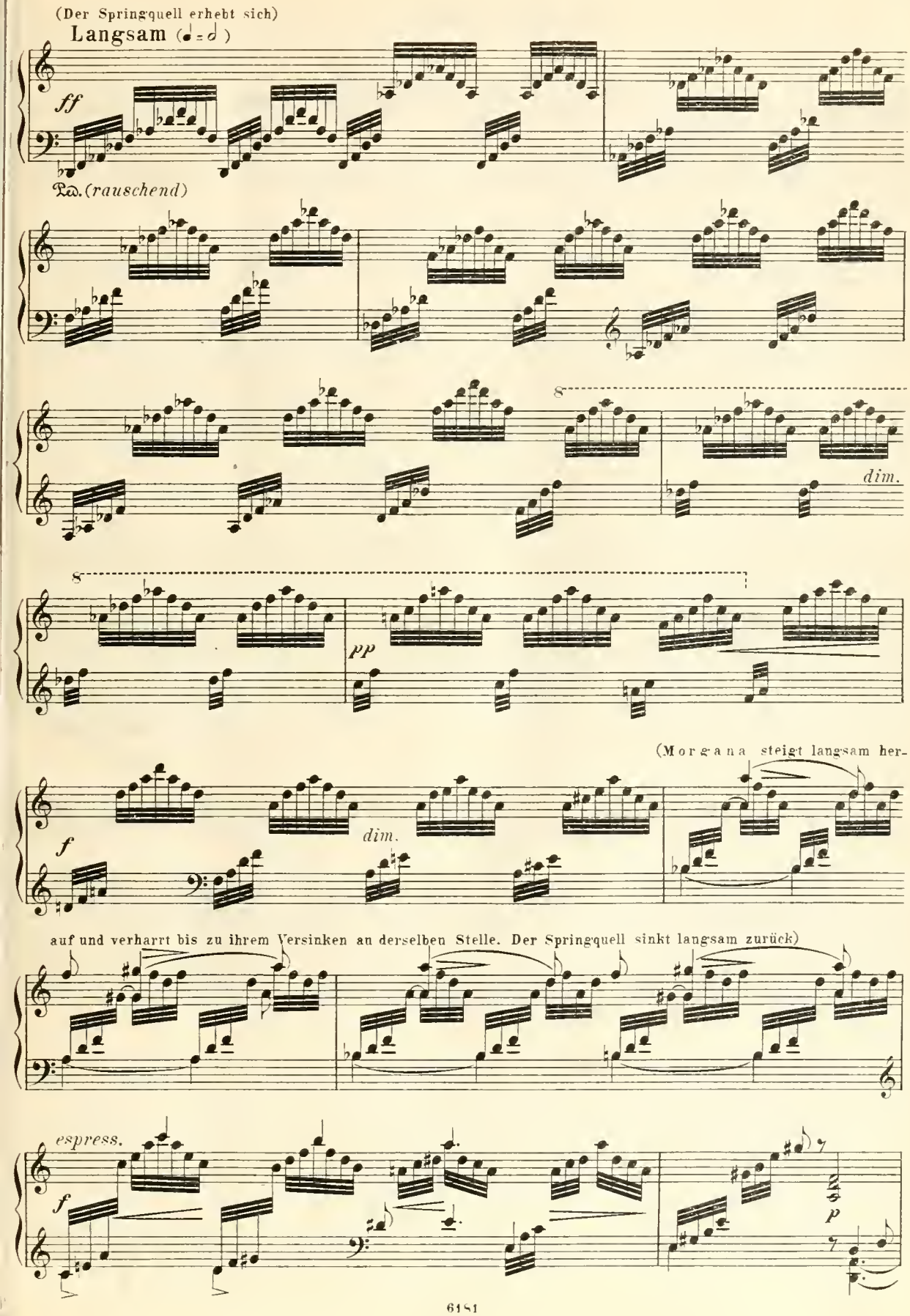
riss, bei dem siedend heissen Quell, draus du aufstiegst leuchtent hell: bei der

Fluth, die dich ge - bo-ren: sei be - schworen, sei beschwo-ren, sei be - schwo - ren!

(Eine heisse, von wallenden Dämpfen umwogte Springquelle scheint aus der Erde hervorzubrechen; ein feuerrother Glanz ergiesst sich von ihr über die Bühne. Aus der Quelle erhebt sich Morgana, ein Diadem auf dem Haupte, in feurigrothem Gewand, von grünem Schleier umflattert.)

Sehr schell. (♩=152)

cresc.


(Der Springquell erhebt sich)
Langsam (♩=𝅗𝅥)
ff
Ped. (rauschend)
dim.
pp
(Morgana steigt langsam her-
f
dim.
auf und verharrt bis zu ihrem Versinken an derselben Stelle. Der Springquell sinkt langsam zurück)
espress.
f
p

# Dritte Scene.

Morg. Wer ruft mir? Hör' mich, Mor-ga-na, Kö-ni-gin! Bist du der Sela-ve des Mer-lin?

Däm. Nicht mich zu höh-nen, be-schwor ich dich her!

Morg. Re-de was ist dein Be-gehr?

Däm. Der Höl-le Fürst wollt' ei-nen Sohn er-zeu-gen, dem Heil zu weh-ren und die Welt zu beu-gen; die rein-ste Jungfrau zwang er mit Ge-walt ein Sohn entspross: ein Wun-der an Gestalt, dem Va-ter gleich an Zauberkraft und

Stär - ke; doch ach! er trog die Hoff - nung uns - res Herrn: die Höl - le

zwingt er zu des Him - mels Wer - - ke denn hei - lig strahlt ob ihm der Mut - ter Stern!

Poco animato. (♩= 144)

Kennst du ihn wohl und sei - nen hei - li - gen Sinn?

Kennst sei - ne Se - her - kraft das Him - mels - licht,

das des Ver - suchers Kün - ste bricht? O re - de, re - de, Kö - ni - gin!

(alla breve)

Morg.

Se - lig bist du, Held — Mer - lin!

Däm.

Re-de, wie ver-

*pp* *p*

nicht ich ihn!

Morg.

Se - lig bist du, Held — Mer - lin!

*pp*

Langsam. (♩ = 𝅗𝅥)

Dei - ne Har - fe hör' ich klin - gen, hei - lig rührt der

*p*

Däm.

Tö - ne Macht — Heil' - ger Mut - ter Fried' und Ruh' weht ihm aus den Tö - nen

zu — Sprich, wie zwing' ich heil' - gen Sinn?

Morg.

Dei - ne

*f* *sf* *p*

Däm.

Bli - cke seh' ich drin - gen durch ge - heim - niss - vol - le Nacht — Ist der

*p*

Schnell. (♩ = 138)

Blick nur ihm ent - rafft, spott' ich sei - ner Zau - berkraft — Sprich, wie blend' ich

*f* *f* *f*

Langsam. (Tempo I.)

Morg.

Se - her - sinn? Weh' dir, we - he, Held Mer - lin! Nur in

hei - lig - rein - ster Hand tönt das Wun - der - sai - ten - spiel; hei - sser Wün - sche eit - lem

*pp*

Ziel sei der Se - her ab - ge - wandt! — Wenn der Har - fe Ton ver -

*f*

klingt: weh' dir, we - he, Held Merlin!

(bewegt)

*f* *espress. molto*

All dein Schau - en ist da - hin, und dein Se - her - licht

*p* *f* *espr. molto* *p* *pp*

Däm.

ver - sinkt. Wann ver - sinkt es re - de: wann?

(Der Schein wird matter)

*p* *p* *p*

Morg. (schmerzlich) Schneller. (Tempo I.) Däm.

Lass mich! Bei der Höl - le Tho - ren: sei beschworen!

*f* *sf* *sf* *sf* *f* *f*

(alla breve) Morg. Däm.

sei be - schwo - ren! sei be - schwo - ren! Lass mich! Wei - le, künd' es an!

*pp*

Langsam. (♩ = ♩)

weh' dir we - he Held Mer - lin! Bist zu

*p*

heil' - gem Dienst ge - sen - det, hast zu Won - nen dich ge - wen - det denn ein

*pp*

Weib hat dich ge - blen-det weh' dir, we - he, Held Mer - lin!

*f* *p* *dim.* *pp*

(versinkt)

Schnell. (♩ = 160)

*accel.* *cresc.*

*pp* *p*

(*stark*)

Ein Weib! Ein Weib! Nun

*f* *ff*

hab' ich Waff und Wehr! Das schön-ste Weib, ich

sah's ich lock' es her! Tri - umph! Triumph,

es wird ge-lin - gen, Tri-umph! Tri - umph! Die

heil'-ge Har-fe wird ver - klin-gen, dein Seh - er-licht ver - sinkt in Nacht! Dann

wah - re dei - ne Zau-ber-macht! Triumph!

es wird ge - lin - gen, Triumph!

es wird ge - lin - gen Wenn ich sie ein - mal dir ent-wun - den_

dich bind'ich wie du mich ge - bun - den!

Nicht kur - ze Pein soll mir ge - nü - gen, in ew'gen Fes-seln

sollst du lie - gen_ ich ra - ste nicht bis ich's voll -

bracht! Triumph!

es wird ge - lin - gen. Tri-umph! Nicht

*cresc.*

kur - ze Pein soll mir genü - gen, in ew'-gen Fesseln sollst du lie - gen,

*p*

Ω (verschwindet)

ich raste nicht, bis ich's vollbracht!

*f* *ff* *fp*

Ped.

*dim.* *pp* *p* *pp* *pp*

Ped.

# VIERTE SCENE.

(Die Sonne geht auf. Die Thore der Burg werden geöffnet. Bewegtes Treiben – Männer und Frauen (Gesinde) aus dem Schlosse; Mädchen und Frauen (Volk) von allen Seiten kommend.)

Glend. (aus dem Schlosse)

Ein wenig langsamer. (♩ = 132)

(Hörner hinter der Scene)

*pp*

Hört ihr es klin - gen? Der Kö-nig naht! Zu Schan - den ward der schändli-che Ver- rath! Glückse - li - ger Tag! Der hehr-ste Sieg ward uns zu Theil!

*pp sempre*

CHOR.

SOPRAN. Heil, der Botschaft, Heil!

ALT. Heil, der Botschaft, Heil!

TENOR. II. Wo ist der Kö - nig? I. Wo ist das

BASS. Wo ist der Kö - nig?

(etwas näher)

sie na - hen, sie kommen,

mit blin - kender Wehr!

Heer?

Mit fliegenden

Mit fliegenden

Mit hel-len Trom - pe-ten

Mit hel-len Trom - pe-ten

Fahnen

Fahnen

*f*

*p*

*dim.*

*pp*

*f*

Lanc. (kommt von rechts)

Der Sach-sen Macht, sie liegt zer - tre-ten! Das war ein

*immer gut markirt*
*mf*

rin-gen, Mann an Mann! Der Kö - nig stritt uns Al-len vor-

an! Da plötz - lich er - scheint von Wolken um - wallt mit-ten im

(mit Feuer)

Feind des Seh-ers Ge-stalt. Wir stürzten vor und jauchzten! Mer-lin! Er

*tr*
*f*

schwang sein Schwert und stürm - te da-hin: ein Schrecken ergriff die feind-li-chen Reihn. —

*f*

Sie wichen, sie flohen — wir hie - ben ein. Seht wie das

(ab in die Burg mit Glendower.)

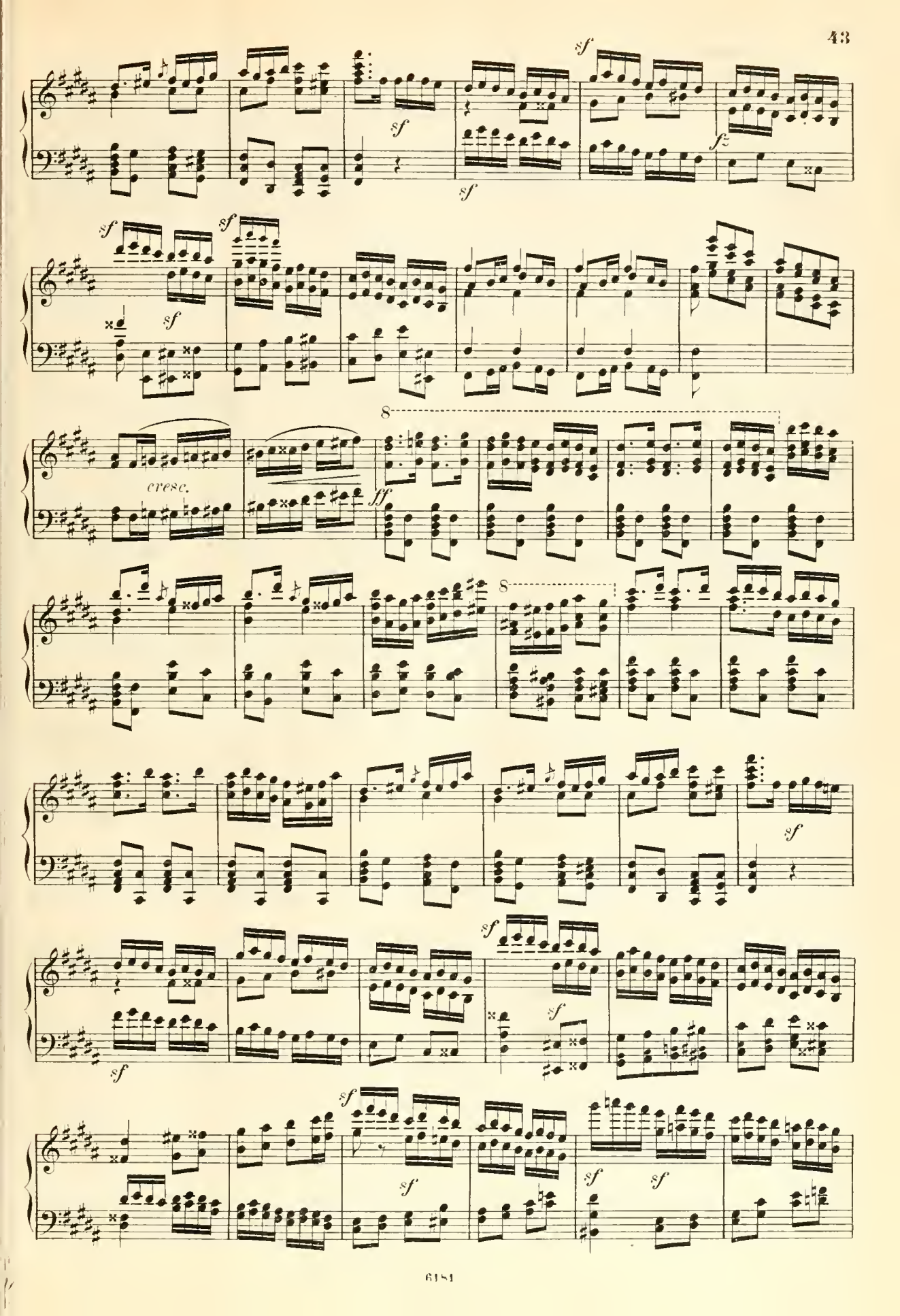
Haupt des Kö - nigs glänzt, vom grü - nen Sie - ger - kranz be - kränzt.

(Trompeten auf dem Theater, hinter der Scene ganz nahe.)

(Orchester.)

Poco sostenuto. (♩= ♩)

(Krieger, nach den verschiedenen Stämmen und Waffengattungen geordnet, ziehen ein, und nehmen im Hintergrunde, denselben füllend, Aufstellung.)


sf
sf
sf
fz
sf
sf
sf
cresc.
ff
8
8
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf

*sf*

(Barden und Krieger ziehen ein, die Waffen mit Kränzen geschmückt.)

TENOR.

Chor der Barden und Krieger.

BASS.

*f*

Mässig.

Er naht der Fürst des Sieges naht! Und

(Energisch und rhythmisch betont; mit deutlicher Textausprache.)

Schwert und Lan-ze raucht, in Fein-des Blut ge-taucht, und wo sein Schild er-schien, dort

*p*

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That der Fürst des Sieg's!

(Die Frauen Rosen streuend.)

SOPRAN. *zart* *p* — Rosen all' ihr sü - ssen, eilt zu sei - nen Fü - ssen! *f* Lass dich froh be - grü - ssen

ALT. *p* — Ro - sen all' ihr sü - ssen, eilt zu sei - nen Fü - ssen! *f* Lass dich froh be - grü - ssen

TENOR. *p* — Ro - sen all' ihr sü - ssen, eilt zu sei - nen Fü - ssen! *f* Lass dich froh be - grü - ssen

BASS. *p* — Ro - sen all' ihr sü - ssen, eilt zu sei - nen Fü - ssen! *f* Lass dich froh be - grü - ssen

Kö - nig stark und kühn! *sehr zart* *pp* Heil dir heh - re Schaar der Eh - re! Schild und Spee - re *cresc.* kränzt mit jun - gem

Kö - nig stark und kühn! *pp* Heil dir heh - re Schaar der Eh - re! Schild und Spee - re *cresc.* kränzt mit jun - gem

Kö - nig stark und kühn! *pp* Hei - lig heh - re Hel den eh - re, dich ver - klä - re *cresc.* Ro - senpracht und

Kö - nig stark und kühn! *pp* Hei - lig heh - re Hel den eh - re, dich ver - klä - re *cresc.* Ro - senpracht und

*espress.* Mai - - en - grün! *f* Er naht, der Fürst des *ff bezeistert* Sie - ges naht! Und

*espress.* Mai - - en - - grün! *f* Er naht, der Fürst des *ff* Sie - ges naht! Und

*espress.* Mai - - en - - grün! *f* Er naht, der Fürst des *ff* Sie - ges naht! Und

*espress.* Mai - - en - - grün! *f* Er naht, der Fürst des *ff* Sie - ges naht! Und

*f* *f*

Schwert und Lan-ze rauscht, in Fein-des Blut ge - taucht, und wo ein Schild er-schien, dort

Schwert und Lan-ze rauscht, in Fein-des Blut ge - taucht, und wo ein Schild er-schien, dort

Schwert und Lan-ze rauscht, in Fein-des Blut ge - taucht, und wo ein Schild er-schien, dort

Schwert und Lan-ze rauscht, in Fein-des Blut ge - taucht, und wo ein Schild er-schien, dort

*p*

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Fürst des Sieg's!

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Fürst des Sieg's!

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Fürst des Sieg's!

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Fürst des Sieg's!

(Einige Frauen schmücken einigen Kriegern Waffen und Schilde mit Kränzen.)

*p zart*

Schmücket Schild und Spee-re mit dem Ei - chen - kran-ze, in des Tages Glan-ze

*p*

Schmücket Schild und Spee - re mit dem Eichen - kran-ze, in des Tages Glan-ze

*p*

Schmücket Schild und Spee - re mit dem Eichen - kran-ze, in des Tages Glan-ze

*p*

Schmücket Schild und Spee-re mit dem Eichen - kran-ze, in des Tages Glan-ze

*zart*

*p*

*f*

*pp* *cresc.*

mag die Freu - de blüh'n. Heil dir hehre Schaar der Eh-re! Schild und Spee - re kranzt mit jun - gem

*pp*

mag die Freu - de blüh'n. Heil dir hehre Schaar der Eh-re! Schild und Spee-re kranzt mit jun - gem

*pp* *cresc.*

mag die Freu - de blüh'n. Hei - lig hehre, Hel - den-eh-re dich ver-klä - re Ro - senpracht und

*pp* *cresc.*

mag die Freu - de blüh'n. Hei - lig hehre, Hel - den-eh-re dich ver-klä - re Ro - senpracht und

*espress.* *f* *ff*

Mai - - en - grün! Er naht, der Fürst des Sie - ges naht! Und

*f* *ff*

Mai - - en - grün! Er naht, der Fürst des Sie - ges naht! Und

*f* *ff*

Mai - - en - grün! Er naht, der Fürst des Sie - ges naht! Und

*f* *f*

Schwert und Lan-ze raucht in Fein-des Blut ge - taucht. Und wo sein Schild er-schien, dort

Schwert nnd Lan-ze raucht in Fein-des Blut ge - taucht. Und wo sein Schild er-schien, dort

Schwert und Lan-ze raucht in Fein-des Blut ge - taucht. Und wo sein Schild er-schien, dort

Schwert und Lan-ze raucht in Fein-des Blut ge - taucht. Und wo sein Schild er-schien, dort

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Held des

sank ein Held da-hin. So führt er kuhn von That zu That, der Held des

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zn That, der Held des

sank ein Held da-hin. So führt er kühn von That zu That, der Held des

Tempo I. etwas schneller.

SOPRAN.

*ff* Sieg's! *f* Um das Haupt den Ei - chenkranz Ro - sen euch zu

ALT.

*ff* Sieg's! *f* Um das Haupt den Ei - chenkranz Ro - sen euch zu

TENOR.

*ff* Sieg's!

(Während des folgenden Chores werden gefangene Krieger, Edle und Gemeine gefesselt über die Bühne geführt.

BASS.

*ff* Sieg's!

Tempo I. etwas schneller. (♩= 132.)

*f*

Kriegsbeute, Fahnen, Trophäen, Standarten vorbei getragen.)

SOPRAN I.

Fü - ssen: mögt ihr so des Morgens Glanz

SOPRAN II.

Fü - ssen: mögt ihr so des Morgens Glanz

ALT.

Fü - ssen:

TENOR I. II.

Hei, das war ein Waf-fen - tanz! Musstens theuer bü - ssen!

BASS.

Hei, das war ein Waffen - tanz! Muss - tens theu - er

im - mer - dar be - grü - ssen!

immer-dar be - grü - ssen! Mögt ihr

mögt ihr so des Mor - gens Glanz im - mer - dar be -

Lass dich denn o Mor - gen - glanz froh be -

bü - ssen! Musstens theu - er bü - ssen! Lass dich

*f* *f*

*f*

Mögt ihr so des Mor - gens Glanz

so des Morgens Glanz im - mer - dar

grü - - ssen! Mögt ihr so des Mor - gens Glanz

grü - ssen! Lass dich denn o Mor - gen - glanz

denn o Morgen - glanz dop - - - pelt

im - - - mer - dar be - grü - ssen! Was euch Tü - -

im - - - mer - dar be - grü - ssen! Was euch

im - - - mer - dar be - grü - ssen! Was uns Tü - -

froh be - - grü - - ssen! Was uns Tü - -

froh be - grü - - ssen! Was uns

*ff*

cke zu - ge - dacht, wurde doch zu Schan-den,

Tü - cke zu - ge - dacht, wur-de

cke zu - ge - dacht, wurde doch zu Schan - den,

cke zu - ge - dacht, wur-de

Tü - cke zu - ge - dacht, wurde doch zu

herrlich ist aus hei-sser Schlacht euch der Sieg er - standen!

doch zu Schanden, herrlich ist aus hei-sser Schlacht euch der Sieg er - standen!

herrlich ist aus hei-sser Schlacht euch der Sieg er - standen!

doch zu Schanden, und aus wunden - reicher Schlacht ist der Sieg er - standen!

Schanden, und aus wunden - reicher Schlacht ist der Sieg er - standen!

*ff*

Um das Haupt den Ei - chen - kranz, Ro - sen euch zu Fü - ssen: mögt ihr so des

*ff*

Um das Haupt den Ei - chen - kranz, Ro - sen euch zu Fü - ssen: mögt ihr so des

*ff*

Hei, das war ein Waf - fen - tanz! Musstens theu - er bü - ssen! Lass dich denn o

*ff*

Hei, das war ein Waf - fen - tanz! Musstens theu - er bü - ssen! Lass dich denn o

*ff*

Mor - gens Glanz immer - dar be - grüssen! Was euch Tü - cke zu - gedacht

Mor - gens Glanz immer - dar be - grüssen! Was euch Tü - cke zu - gedacht

Mor - genglanz doppelt froh be - grüssen! Was uns Tü - cke zu - gedacht

Mor - genglanz doppelt froh be - grüssen! Was uns Tü - cke zu - gedacht

wur - de doch zu Schanden, — herr - lich ist aus heisser Schlacht — euch der Sieg er -

wur - de doch zu Schanden, — herr - lich ist aus heisser Schlacht — euch der Sieg er -

wur - de doch zu Schanden, — und aus wunden - reicher Schlacht — ist der Sieg er -

wur - de doch zu Schanden, — und aus wunden - reicher Schlacht — ist der Sieg er -

8

# FÜNFTE SCENE.

Artus, Gawein, Bedwyr, Modred mit vielen Rittern und Kriegern treten von rechts ein, Artus Haupt ist mit grünem Kranze geschmückt. Allgemeine freudige Bewegung. Ginevra mit ihren Frauen kommt von Lancelot geführt aus der Burg. Glendower folgt. Der König geht Ginevra zur Begrüssung entgegen.

stan-den! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

stan-den! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

stan-den! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

stan-den! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

*ff* *sempre*

Belebend.

*ff*

Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil

Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil

Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil

Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil

dem Heer! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

dem Heer! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

dem Heer! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

dem Heer! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer!

*ff*

Heil des Ta - - - - ges Glanz und Ehr'! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'!

*ff*

Heil des Ta - - - - ges Glanz und Ehr'! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'!

*ff*

Heil des Ta - - - - ges Glanz und Ehr'! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'!

*ff*

Heil des Ta - - - - ges Glanz und Ehr'! Heil des Ta-ges Glanz und Ehr'!

8

*ff*

Heil dem Kö - nig! Heil dem Kö - nig! Heil, Heil dem Heer!

Heil dem Kö - nig! Heil dem Kö - nig! Heil, Heil dem Heer!

Heil dem Kö - nig! Heil dem Kö - nig! Heil, Heil dem Heer!

Heil dem Kö - nig! Heil dem Kö - nig! Heil, Heil dem Heer!

8

Mässig.

Art.

Gruss euch, ihr Gu - ten, und fro-hen Dank, Dank dir, du tapf'-re Ta-felrun-de! Voll

Art.

Muth und Treu-e son - der Wank — dank al - lem Heer — zur glück-li - chen Stun - de! — Ihn a-ber,

*p*

der das Heer ge - schän-det, ihn, der von schö-dem Gold verblen-det verkauft, ver-

*pp*

ra - then Fürst und Land: ihn tref-fe Got - tes Rä - cher-

*f* *fp*

**Schnell.** (♩ = 144.)

hand!

Lanc. Gaw. *f*

Fluch ihm! Ihn tref - fe Got-teshand, Fluch ihm! Ihn tref - fe

Glend. *f*

Fluch ihm! Ihn tref - fe Got-teshand, Fluch ihm! Ihn tref - fe

SOPRAN. *f*

Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch

ALT. *f*

Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch

TENOR. *f*

Fluch ihm! Ihn tref - fe Got-teshand, Fluch ihm! Ihn tref - fe

BASS. *f*

Fluch ihm! Ihn tref - fe Got-teshand, Fluch ihm! Ihn tref - fe

*f*

Got-teshand, ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

Got-teshand, ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

ihm! Ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

ihm! Ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

Got-teshand, ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

Gotteshand, ihn treffe Got- -tes- -hand, der schnöd' ver- ra- then Fürst und Land!

Langsam. (♩ = 𝅗𝅥)

Art.

Doch wo weilt er, der ho- he Mann,

*dim.* *p* *pp* *dolce*

der ein- zig heut' den Sieg gewann? der uns're Fein- de mit Blindheit schlug, der

*p*

Schre- cken in ih- re Rei- hen trug: wo ist er der Er- ste im Rath, im Feld — Mer-

Poco animato.

lin, mein Se - her, mein Bar- de, mein Held?

Lanc. Gaw. Glend.

Durch ihn ward uns der Sieg ver-lieh'n. Heil

SOPRAN.

Durch ihn ward uns der Sieg ver-lieh'n. Heil

ALT.

Durch ihn ward uns der Sieg ver-lieh'n. Heil

TENOR.

Durch ihn ward uns der

BASS.

Durch ihn ward uns der Sieg ver-lieh'n. Heil

Poco animato.

ihm dem Se - her! Heil Mer-lin! Führt ihn her - an! Ihr a-ber Frau-en eilt:

ihm dem Se - her! Heil Mer-lin!

ihm dem Se - her! Heil Mer-lin!

Sieg verlieh'n! dem Se - her! Heil Mer-lin!

ihm dem Se - her! Heil Mer-lin!

Art.

zum Kran-ze win-det mir das schönste Grün — dem ein-zi-gen Man-ne e-del gross und

*dim.*

poco meno (Tempo I.)

(Einige Frauen nach links, mehrere Ritter,

kühn — sei er als schwacher Dank er-theilt.

poco animato. (♩= 100.)

*f* *p* *f* *f*

von Glendower geführt in's Schloss ab.)

*p*

*espress.*

(Merlin wird von mehreren Rittern

*l.H.* *p* *espress.* *sf*

heran geführt. Artus ihm entgegen eilend.)

Art.

*dim.* Mer - lin mein Freund!

*cresc. molto*

Du mein theu - rer Held! Wo wär ein Dank dein wür dig in der

(Er ergreift seine Hand und sieht ihm liebevoll in's Auge.)

Welt.

Ja stark ertrag' ich wess mein Herz ___ be-drückt: Ge-fahr

___ und Noth und schnöder Tu - cke Macht ___ da solch ein Aug' ob meinem Haup - te wacht;

da Freun - des - treu, da Freundes - -treu mein In - ner-stes er - quickt. Dir

cresc. poco

(Er zeigt ihm die versammelte Menge.)

dank' ich nicht! Dir dank' ich nicht! O sieh'_ dies Volk rings - um: sein

*zart*

jauchzend Herz das sei ___ dein Dank und Ruhm! ___ Sieh mir in's

Aug', sieh her und lies das Glück da-rin dass mir ein Freund gege - ben, ein Freund, ein

*pp* *sf*

Merl.

Freund wie Mer - lin! Mein

*zart* *p* *cresc.* *espress.*

ed - ler Fürst ich bin nicht des Lo - bes werth, dir half dein Heer, dir half dein starkes

(Sein Blick durchläuft bei den letzten Worten die Reihen der Ritter, und trifft nun auf Bedwyr.)

Schwert.

Schnell. (♩ = 138)
*energisch*

*sff*

Bedw.

Wie ist dein Name? Bedwyr. Du

*f* *f* *sff* *sf* *sf*

Merl.

warst's! Du hast ver-rathen!

Bedw.

Ha! Lügner

Art. Lanc. Gaw. Glend.

*ff*

Was sagt er?

SOPRAN.

*ff*

Was sagt er?

ALT.

*ff*

Was sagt er?

TENOR.

*ff*

Was sagt er?

BASS.

*ff*

Was sagt er?

*ff* *sf*

Merl.

In deinem Bli - cke lie-gen dei-ne Tha-ten! Sieh mir in's Au - ge — sieh mich offen du!

*fp* *fp*

an! Willst du mir läugnen? Sprich — hast du's ge-than? Gesteh!

*sf* *fz* *fz*

(zurückweichend)

Bedw.

Hinweg! Nichts hab' ich zu ge-

*sf*

Merl.

Hast du's ge-than? Kannst du in's Aug' mir seh'n? steh'n! In dei-nem

*f sempre*

Merl.

Aug' brennt teuf-li-sche Gluth. Gesteh!

Bedw.

Hinweg! Du

bist mit dem Bö-sen im Bund, er lügt durch dei-nen Lü-genmund. Hin-

weg! Sonst trinkt mein Schwert dein Blut.

Langsam. (Tempo I.)

Merl.

Sei ruhig!

(Er legt ihm beide Hände auf die Schultern.)

Hast du es gethan?

(Bedwyr will auf ihn eindringen und blickt ihm dabei unwillkührlich in sein Auge, das Schwert entfällt ihm.)

Blick auf und rede!

Schnell.

Bedw.

(Er sinkt nieder.)

Ich habs gethan!

Langsam.

SOPRAN. *pp*

O Grau'n! Al - les ist ihm kund! Er blickt in je - des Her - zens Grund!

ALT. *pp*

O Grau'n! Al - les ist ihm kund! Er blickt in je - des Her - zens Grund!

TENOR. *pp*

O Grau'n! Al - les ist ihm kund! Er blickt in je - des Her - zens Grund!

BASS. *pp*

O Grau'n! Al - les ist ihm kund! Er blickt in je - des Her - zens Grund!

Langsam.

*pp*

Schnell.

(Merlin tritt an das Zelt und ergreift seine Harfe.)

Lanc.

Schand und Schmach, Fluch dem Verrath! Mit sei - nem Blu-te sühn er die That!

Gaw. Glend.

Schand und Schmach, Fluch dem Verrath! Mit sei - nem Blu-te sühn er die That!

SOPRAN.

Gro - sser Se - her, mächt'-ger Mer-lin! Schmach dem Verrä - ther, Fluch über ihn!

ALT.

Gro - sser Se - her, mächt'-ger Mer-lin! Schmach dem Verrä - ther Fluch über ihn!

TENOR.

Schand und Schmach, Fluch dem Verrath! Mit sei - nem Blu-te sühn er die That!

BASS.

Schand und Schmach, Fluch dem Verrath! Mit sei - nem Blu-te sühn er die That!

Schnell.

*ff*

Art. poco meno.

Führt ihn hin - weg! Ihm wird sein Lohn!

dim.

(Bedwyr wird weggeführt, man bringt Artus einen fri-

Merl.

O Schmach dem Tag der Solches ge-

p fp

schen Eichenkranz.)

seh'n! — In dieser Stun - de da dies ge - scheh'n, lasst uns ihr

f

allmählig ruhiger.

Tapfern, ihr Ge - treuen, lasst uns den hei- ligen Schwur er - neuen:

p

ruhig und feierlich

ruft und hebt zum

pp

Himmel die Hand: Treue dem Kö-nig Treu-e dem Land!

Lanc.

Wir ru - fen und he-ben zum

Gaw. Glend.

Wir ru - fen und he-ben zum

TENOR.

Wir ru - fen und he-ben zum

BASS.

Wir ru - fen und he-ben zum

p

(Merlin hat seine Harfe erhoben, nun begeistert

(Lancelot hat Modret scharf beobachtet.)

Heil

Him-mel die Hand! Treu-e dem Kö-nig, Treu-e dem Land!

Him-mel die Hand! Treu-e dem Kö-nig, Treu-e dem Land!

(Alle in Begeisterung.) Treu-e dem Kö-nig, Treu-e dem Land!

Treu-e dem Kö-nig, Treu-e dem Land!

Him-mel die Hand! Treu-e dem Kö-nig, Treu-e dem Land!

*f espress.*

*pp*

in die Saiten greifend.)
(♩ = 144)

dir, mein Kö - nig, Heil und Preis, du reich an Wun - den und

*p*

Sie - - gen! Des Süd - lands Trift, des Nord - lands Eis sah

dei - ne Fah - nen flie - - gen.

*f*

Brau - send kom - men die Völ - ker ge-zo - gen, um - flu - then dein Volk mit

*p*

wil - der Macht: Du kommst du bän-digst ih - - re Wo - gen, du mächt - ger Wir - bel -

*cresc.* *mf* *p*

Merl.

wind der Schlacht. Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

*f* *p*

*sost. poco a tempo*

dir mein Kö - nig, Heil dir und Preis!

Modr.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

Lanc.

Gaw.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

Glend.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

SOPRAN.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

ALT.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

TENOR.

*f*

Heil dir mein Kö - nig, Heil und Preis! Heil

BASS.

*f*

*sost. poco a tempo*

*ff*

*sost. poco a tempo*

Heil dir mein Hoch - land, Preis und Heil, in

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

dir mein Kö-nig Heil und Preis!

*sost. poco a tempo*

*p*

dei - ner Fel - - sen Mit - - ten! Wie dei - ne Fel - sen

rauh und steil, so stehst du hart um - - strit - - ten.

Bran - dend kommt das Meer ge - zo - gen,

*f* *p*

sie zu zerbre - chen, wie müht es sich stark! A - ber zu Schanden wer - den die Wo - gen an

*cresc.* *mf* *p*

Merl.

mei - nes Hoeh - lands fel - sigem Mark! Heil dir, mein Hochland,

*f* *p*

*sost. poco* *a tempo*

Preis und Heil! Heil dir mein Hochland, Heil dir und

Modr.

*ff*

Heil

Lanc. Gaw.

*ff*

Heil

Glend.

*ff*

Heil

SOPRAN.

*ff*

Heil

ALT.

*ff*

Heil

TENOR.

*ff*

Heil

BASS.

*ff*

*sost. poco a tempo*

sost. poco — a tempo

Preis! Heil

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

dir mein Hochland, Heil und Preis! Heil dir mein Hoch-land, Heil und Preis!

*ff* — sost. poco — a tempo

Viviane.

(hinter der Scene.)

dir o Tag, du Sie - - ges - tag! Halla -

(Horn auf dem Theater hinter der Scene.)

(ganz nahe.)

*p* — *sff* — (entfernt) — *p*

Mässig. (♩ = 112.)

li! Hal-la - li! Hirschlein fein,

*f* — *f* — *p* — *stacc.*

streck die Bein Bo-gen komm doch hin-ter-drein, lauf ge-schwind, wie der Wind,

wie ein Hauch ü-bern Strauch! Bo-gen, Bo-gen läuft ja auch! Hirschlein fein,

streck' die Bein. Sieh dich vor, schon bist du mein!

*cresc.* *f*

## SECHSTE SCENE.

(Viviane mit ihren Jungfrauen war während des Gesanges, Pfeil und Bogen in der Hand, auf einem Felsen zur Rechten erschienen; jetzt bemerkt sie die Versammlung und rennt mitten auf die Bühne herab. Allgemeine Unruhe.)

Schnell. (♩ = 144.)

SOPRAN. Das Fräu - lein von der Quel - le,

ALT. Das Fräulein von der Quel - le,

TENOR. Das Fräu-lein von der Quel - le,

BASS I. Das Fräulein von der Quel-le,

BASS II.

Schnell. Das Fräu - lein von der Quel-le,

*ff*

Viv. (Auf Merlin zugehend.)

SOPRAN. Mer-lin! Er ist's!

ALT. die wil - de Jä - ger - in.

TENOR. die wil - de Jä - ger - in.

BASS. die wil - de Jä - ger - in, Jä - ger - in.

die wil - de Jä - ger - in.

*p*

(Merlin hat sie eine Weile schweigend angesehen.) **Mässig.** Merl. (Auf den König weisend, vor welchem Viviane sich tief verneiget.)

Ich grüsse dich, Mer - lin! Wer bist du? Was suchst du hier. Hier ist ge - hei - lig - tes Re-

*p* *p*

(rauh) Viv.

vier! Was drängst du dich so laut in die-sen Kreis? Wer Fran-engruss

*zart* *pp* *sf* *sf*

nicht zu er - wie - dern weiss ver-dient er wohl, dass ich ihm Re - de steh?

*zart*

*p*

Ein Hirschlein jagt ich o-der war's ein Reh, ich weiss es nicht mehr,

*f*

Sehr schnell.

blick mich nicht so an! Dass a-ber weiss ich und sag dir's, Mann! Blicktst du noch

*fp* *f* *fp* *f*

ein-mal mir so kalt in's Au-ge— so kalt— so hart—

*f*

(Mit hastigem Griffe reisst sie den Pfeil aus der Linken und richtet ihn drohend

wen-de dich weg von mir! Ich weiss nicht was ich zu voll-

*f*

(plötzlich lässt sie Pfeil und Bogen fallen, blickt ihm entzückt in's Auge.)

gegen Merlin.) (wild) (ruhig)

bringen tau-ge— mit diesem Pfeil. Nun lä-chelst du— wie mild du lä-cheln

*allmählig langsamer*

*fz* *pp*

♩ = 76.

kannst! Man sagt von dir, dass du mit Bli-cken bannst:

*tr.* *p*

Viv.

ich glaub es wohl — Blick noch ein-mal so mil-de —

Merl.

Du hol-des wil-des Kind!

*pp* *p*

Viv. Merl. Viv.

so ge-lind! So war dein Blick, da ich zu-erst dich sah. Wann? Sahst mich nicht? Ich

Langsam *(einfach)* ♩ = 66.

war dir doch so nah! Ich sah dich einst mit vie-lem Vol-ke ziehn: die Men-ge wiess auf dich:

*pp*

das ist Mer-lin! Dein Lo-ckenhaar sah ich im Winde we-hen. ich lief hin-zu, dich nah

ganz nah zu seh'n: da ach, ich weiss nicht wie ich's sa - gen soll: da strahlt dein

*p*

Aug so weich, so gna - den - voll! Dann schlich ich fort und woll-te fast ver - gehn vor Weh,

*f* *p*

*Etwas belebend.*

*p*

vor Won - ne die mich ü - ber - quoll!

*cresc.* - - - - - - - - - - - -

*ff*

(erschrocken)

Still, still! Ich re - de wirr — blick mich nicht an! Was

*sfz* *sfz* *sf*

(Sie bleibt mit dem Blicke an den Augen Merlins, der sie fortwährend betrachtet, haften).

zwingst du's mir aus mei-ner See - le Mann? Ich

*accel.* *rit.*

*espress.* *p*

*Fast unbewusst, doch natürlich.*

schlich zum Wald, auf - stieg des Mondes Hel-le, ich knie-te hin, ich kniet' an mei-ner Quel-le

*pp*

gleich wie ein Traumbild stan-dest du vor mir, und ich in

*f*

(Viviane tritt zurück und bedeckt ihr Antlitz mit den Händen während sie ihre heftige Erregung mühsam zu bekämpfen sucht. So steht sie mit dem Antlitz gegen das Gebüsch gewendet und scheint an dem unmittelbar Folgenden keinen Antheil zu nehmen).

*poco rit.*

Thrä - nen kniet ich vor dir!

*p* *espress.* *cresc. molto* *f* *p*

(Merlin hat sie unverwandt betrachtet; leise, in erzwungner Ruhe).

Lanc.

**Mässig** (*einfach*) ♩ = 108

An welcher Quel-le? Vi-via-nes Quel-le hat sie das Volk genannt kennst du das

*p*

Weih? Ro - as' des Her-zogs, Spross', der Va - ter fiel — ein - sam haust sie im

*p* *f* *p*

Lanc.

Schloss, mit ih - ren Jung-fraun kühn und Bo - gen gewandt. Doch nah dem Schloss ist ei - ne

Etwas langsamer.

Quell' im Wald, die ist des Mäd-chens lieb-ster Auf - ent - halt. Dort wenn des

*dim.*

A - bends-Roth den Wald umsäumt dort sitzt sie,

*pp sempre*

(Bei den letzten Worten wendet sich Viviane ohne Merlin anzublicken heftig zu Lancelot).

Dieselben ♩ etwas belebt.

Viv.

lauscht den Wellen, singt und träumt. Doch wein' ich nicht.

*p* *dim.* *pp* *f*

es ist er - lo - gen! Ich wein-te nicht! er zwang mir aus der

Brust, was ich nicht wollt', was ich nicht musst'. Nein! nein! ich fass-te Pfeil und

Etwas belebter.

Bo-gen, dem Hirsch im Wal-de bin ich nach ge-flogen! Jagen! Jagen! Kennst du die Lust? Halla-

(keck und übermüthig)

li Hal-la-li! Hirschlein fein,

*stacc.*

streck die Bein, Bo-gen komm doch hin-terdrein; lauf geschwind, wie der Wind, wie ein Hauch,

ü-berm Strauch: Hirschlein fein streck die Bein, sieh dich vor schon bist du mein!

*f*

(immer wilder)

Hal - la - li! Halla - li!

*f*

Hirschlein fein, streck die Bein, hur - tig ü - ber Stock und Stein!

*p*

Etwas schneller.

Und wir - ren nen, und wir spä - hen Berg und Wäl - der fliehn vor bei! Hei - da muss das

Schneller.

Leid ver - gehn, und der Bu - sen ath - met frei! Ä - ste knar - ren, Fel - sen rol - len,

und wir ren - nen und wir tol - len, im - mer - zu, in Saus und Braus!

*f*

Sehr schnell. ♩ = 152.

Und wir ren - nen, und wir tol - len, Ä - ste knar-ren Fel - sen rol - len, im - mer - zu in

*p*

Saus und Braus! Das Seh-nen und die Thrä-nen und die Quel-le lach ich aus! Hal-la-

li! Hal - la - li! Und das Seh-nen

*ff* *p*

und die Thrä - nen und die Quel - le lach' ich aus. Hal - li - - -

*p* *f*

Hal-la - li! Hal-la - li! Hal-la-

li! Hal - la - li! Hal -

(Merlin, der sie unablässig betrachtet hat, nun plötzlich in jäh hervorbrechendem Etzücken)

Sehr langsam. ♩ = 60

(Merlin ganz in ihren Anblick versunken)

lo! Wie schön, o Gott, wie schön du bist!

*Mit grossem Ausdruck.*

Merl.

*sehr zart*

Hat sich der Himmel aller Huld beraubt,

*ten.*

*espr.*

und goss er Al-les auf ein einzig Haupt?

(Merlin tritt

*zart*

zurück und bedeckt seine Augen, wie über die eigenen Worte erschrocken)

*espress.*

Art.

Sei uns gegrüsst, du hol-der Gast! O halt in uns - rer Mit-te Rast!

*p*

Wie vol-ler Huld an Seel und Leib! Für-wahr, es ist das schönste Weib

Lanc.

Sei uns gegrüsst du hol-der Gast! Hast al-ler Ed - len Herz er-

Glend.

Sei uns ge-grüsst sei uns gegrüsst du hol-der

Lanc.

fasst Wer wagt nicht ger-ne Seel und Leib, bekränzt ihn je ein

Gaw.

Sei uns gegrüsst du hol - der, du hol-der Gast! O halt in uns-rer

Glend.

Gast! Sei uns gegrüsst du bol - der Gast! O

Modr.

Ha seht! Wie hat der

Lanc.

*cresc.*

sol - ches Weib, be - kränzt ihn je ein sol - ches Weib! Wer

Gaw.

Mit - te Rast. Wie vol-ler Huld an Seel und Leib! Fürwahr es ist das schön-ste

Glend.

halt in uns - rer Mit - te Rast! Wie vol - ler Huld an Seel und

*cresc.*

*p*

Viv.

O welch ein Wahn hat mich er - fasst!

Merl.

Wie

Modr.

*p*

schö - - - ne Gast des heil - gen Se - hers Herz er-

Art.

*p*

Fürwahr es ist das schön - ste Weib!

Lanc.

*p*

wagt nicht ger - ne Seel und Leib, bekränzt ihn je ein solches

Gaw.

Weib! Wie vol - ler Huld, wie vol - ler

Glend.

Leib!

Viv.

Merl.

fühlt sich doch mein Herz er -

Modr.

fasst!

Art.

Wie vol - ler Huld an Seel und Leib!

Lanc.

Weib, ein sol-ches Weib! Wer wagt nicht ger-ne Seel und

Gav.

Huld an Seel und Leib! Für - wahr, es

Glend.

Fürwahr, es ist das schön - ste Weib! Wie vol - ler Huld

O welch ein Wahn hat mich er - fasst! Was sprach ich doch in

fasst Es sinkt auf mich wie schwe-re Last!

Ha seht, wie hat der schö - ne Gast, des

Für - wahr, es ist das schön-ste Weib!

Leib be - kränzt ihm je ein sol - ches Weib

ist das schön - ste Weib! das

an Seel und Leib, Fürwahr, es ist das schön-ste Weib, das

Viv. *cresc.*
wil - der Hast, was sprach ich doch in wil - der Hast!

Merl. *cresc.*
es sinkt auf mich wie schwe - re Last!

Modr. *cresc.*
heil'-gen Se - - hers Herz er - fasst!

Lanc. *cresc.*
Für - wahr, es ist das schön - ste Weib!

Gav.
schön-ste Weib!

Glend.
schön-ste Weib!

CHOR.

SOPRAN. *pp*
Sei uns ge -

ALT. *pp*
Sei uns ge -

TENOR. *pp*
Sei uns

BASS I. *pp*
Sei uns ge -

BASS II. *pp*
Sei uns ge -

*cresc.* *pp*

Viv.

Merl.

Modr.

Art.

Sei uns ge - grüsst du hol - der

Lanc.

Gav.

Glend.

*pp sempre*

grüsst du hol - der Gast!

*pp*

grüsst du hol - der Gast! Sei uns ge - grüsst!

*pp*

ge - grüsst Sei uns gegrüsst du hol - der Gast!

*pp*

grüsst du hol - der Gast!

*pp*

grüsst du hol - der Gast! Sei uns gegrüsst du hol - der

*pp* Cant.

Wie hat der schö - ne

Gast O halt' in uns'- rer Mit - te Rast!

Sei uns gegrüsst du hol - der Gast! O halt' in uns'-rer

du hol - der Gast! O halt' in uns - rer

O halt' in uns'- rer Mit - te Rast!

O halt' halt' in uns' - rer

Gast! O halt' in uns' - rer

*dim.*

Gast der Se - hers Herz _____ er-fasst! Du hast ge -

Wie vol - ler Huld,

Wer wag-te nicht

Wie vol - ler

Wie vol - ler

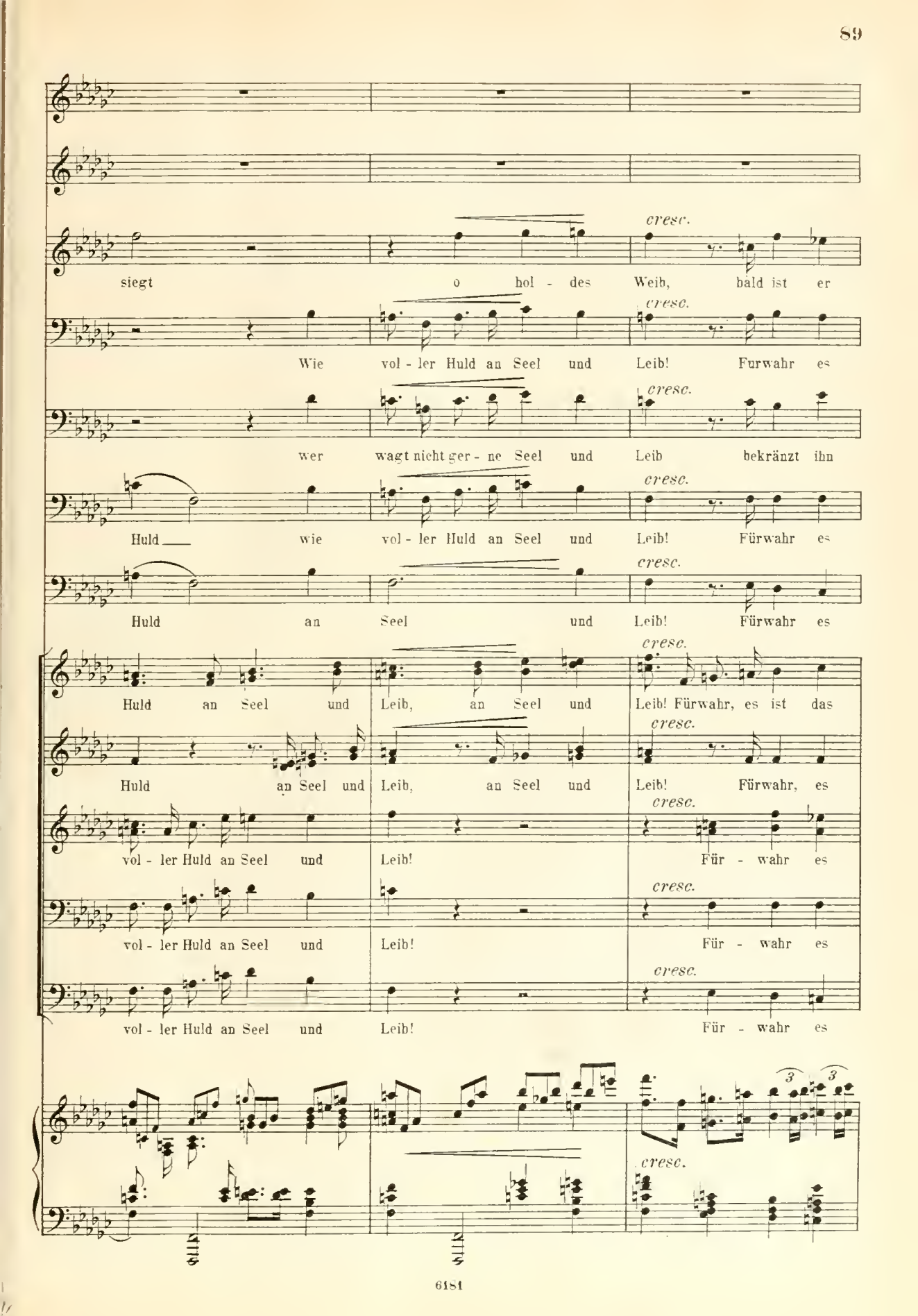
Rast, _____ o halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie vol - ler

Mit - te Rast, o halt in uns'-rer Mit - te Rast! Wie vol - ler

o halt' in uns' - rer Mit - - te Rast! Wie

Mit - te, in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

Mit - te, in uns' - rer Mit - te Rast! Wie


cresc.
siegt o hol - des Weib, bald ist er
Wie vol - ler Huld an Seel und Leib! Furwahr es
wer wagt nicht ger - ne Seel und Leib bekränzt ihn
Huld wie vol - ler Huld an Seel und Leib! Fürwahr es
Huld an Seel und Leib! Fürwahr es
Huld an Seel und Leib, an Seel und Leib! Fürwahr, es ist das
Huld an Seel und Leib, an Seel und Leib! Fürwahr, es
vol - ler Huld an Seel und Leib! Für - wahr es
vol - ler Huld an Seel und Leib! Für - wahr es
vol - ler Huld an Seel und Leib! Für - wahr es

O weleh ein Wahn

Wie fühlt sich doch mein

dein mit Seel und Leib!

*p*

ist das sehön - ste Weib Sei uns ge-grüsst,

je ein sol - ches Weib! Sei uns ge-

*p*

ist das schön - ste Weib! Sei uns ge - grüsst, sei uns ge-

*p*

ist das schön - ste Weib! Sei uns ge - grüsst, sei uns ge -

*pp*

schön - - ste Weib! Sei uns gegrüsst du hol - der

*p* *pp*

ist das schonste Weib! Sei uns ge - grüsst du hol - der Gast sei

*pp*

ist das schön - ste Weib! Sei uns ge-grüsst, sei uns ge-

*pp*

ist das schön - ste Weib! Sei uns ge-grüsst, sei uns ge-

*pp*

ist das schön - ste Weib! Sei uns ge-grüsst, sei uns ge-

*p*

hat mein Herz er-fasst! Was sprach ich doch in

Herz mein Herz er-fasst! Es sinkt auf mich wie

ha seht, ha seht, wie hat der sehö - ne Gast!.

du hol - der Gast! O halt' in uns' - rer Mit - te

grüsst du hol - der Gast! O halt' in uns' - rer Mit - te

grüsst du hol - der Gast! O halt' in uns' - rer Mit - te

grüsst du hol - der Gast! O halt' in uns' - rer Mit - te

SOP. Gast! Sei uns ge - grüsst du hol - der Gast!

ALT I. uns ge - grüsst du hol - der Gast!

ALT II. uns ge - grüsst du hol - der

TEN. *zart* grüsst du hol - der Gast!

BASS I. grüsst du hol - der Gast! O

BASS II. grüsst du hol - der Gast! O

*cresc.* *f*

wil der Hast!

schwe - re Last!

Rast! *f* O halt' in uns'- rer Mit-te Rast!

Rast! *f* O halt' in uns'- rer Mit-te Rast!

Rast! *f* O halt' in uns'- rer Mit-te Rast!

Rast! *f* O halt' in uns'- rer Mit-te Rast!

SOP. I. *cresc.* *cresc.* *f*
O halt' in uns' - rer Mit - - te Rast! _____

SOP. I. *cresc.* *f*
O halt' in uns' - rer Mit - - te Rast! O

ALT I. *cresc.* *f*
Gast! O halt' in uns' - rer Mit - te Rast! O

ALT II. *cresc.* *f*
O halt' in uns' - rer Mit - te Rast! _____ O

TEN. I. *cresc.* *f*
O halt' in uns' - rer Mit - - te Rast! _____ O

TEN. II. *cresc.* *f*
O halt in uns' - rer Mit - - te Rast! _____ O

BASS I. *cresc.* *f*
hal in uns' - rer Mit - - te Rast! _____ O

BASS II. *cresc.* *f*
hal in uns' - rer Mit - - te Rast! _____ O

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

Was sprach ich doch in wil - der Hast!

Es sinkt auf mich wie schwe - re

des heil' - gen Se - hers Herz er - fasst Du

*p*

Du hol - der Gast! Wie

*p*

Du hol - der Gast! Wer

*p*

Du hol - der Gast! Wie

*p*

Du hol - der Gast! Wie

SOP. I.

Wie

SOP. II. *dim.* *p*

halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

ALT. *dim.* *p*

halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

TEN. I. *dim.*

halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

TEN. II. *dim.* *p*

halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

BASS. *dim.* *p*

halt' in uns' - rer Mit - te Rast! Wie

*dim.*

*p*

Ein Schau - - -

Ein Schau - -

*p cresc.* Last Welch Bangen fasst mir Seel und

*p cresc.* hast ge - siegt, du hol - des Weib, du

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* wagt nicht ger - ne Seel und Leib! Wer

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* vol - ler Huld an Seel und Leib! Wie

*p cresc.* *ff*

pp dim.

- - er strömt

Leib!

pp dim.

hast ge - siegt,

pp dim.

vol - - - - - ler Huld

pp dim.

wagt nicht ger - - ne

pp dim.

vol - - - - - ler Huld

pp dim.

vol - - - - - ler Huld

Chor.

SOPR. pp dim.

vol - - - - - ler Huld

ALT. pp dim.

vol - - - - - ler Huld

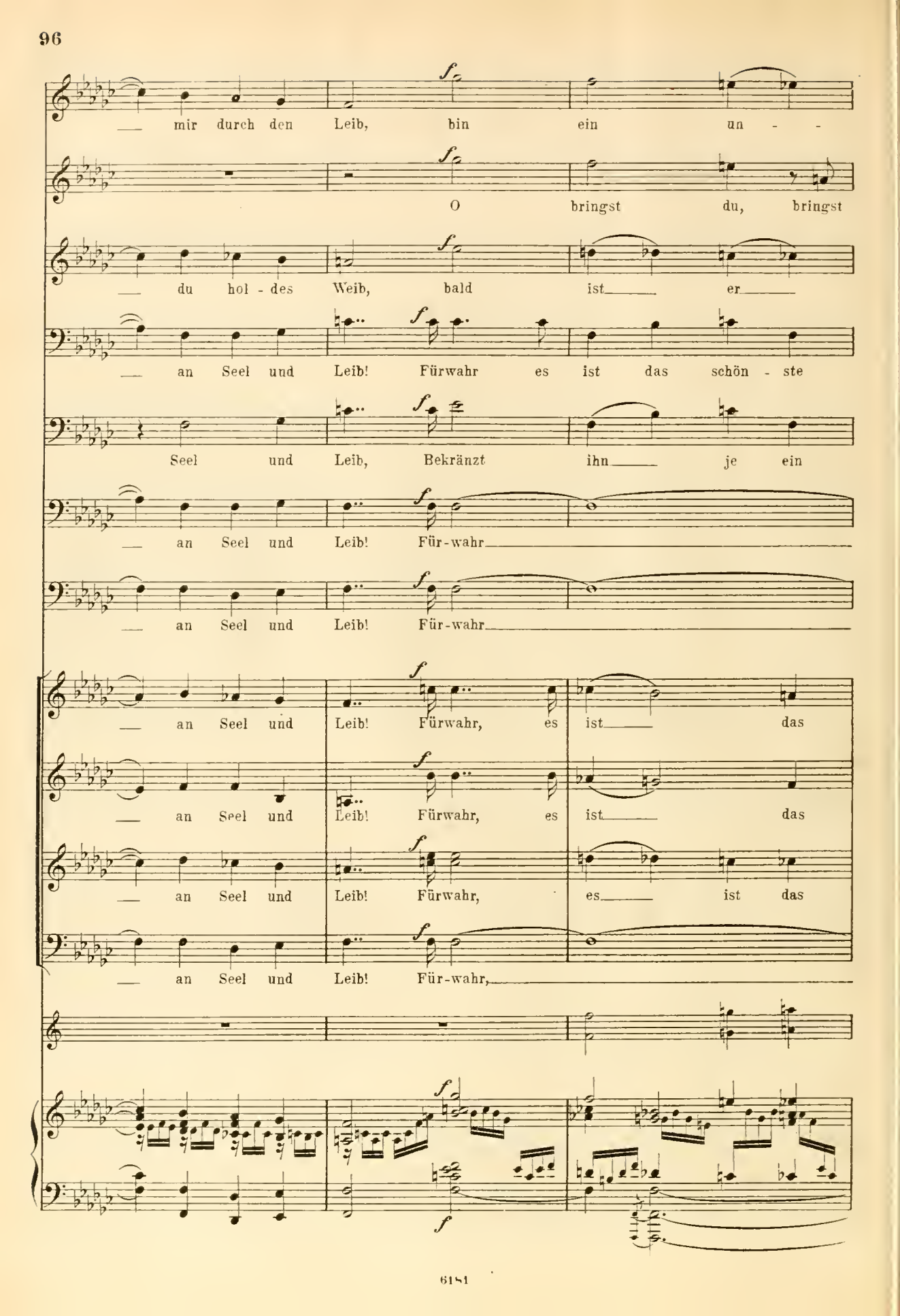
TEN. pp dim.

vol - - - - - ler Huld

BASS. pp dim.

Huld

pp dim.


mir durch den Leib, bin ein un - -
O bringst du, bringst
du hol - des Weib, bald ist er
an Seel und Leib! Fürwahr es ist das schön - ste
Seel und Leib, Bekränzt ihn je ein
an Seel und Leib! Für-wahr
an Seel und Leib! Für-wahr
an Seel und Leib! Fürwahr, es ist das
an Seel und Leib! Fürwahr, es ist das
an Seel und Leib! Fürwahr, es ist das
an Seel und Leib! Für-wahr,

dim. p dim. ritard. pp

se - lig, un - se - lig, thö - - richt Weib!

p dim. pp

du mir Un - heil hol - des Weib, bringst du mir Un-heil, hol - des Weib!?

p dim. ritard. pp

mit Seel und Leib!

Weib!

dim. p dim. ritard. pp

sol - - ches Weib, Ein sol - - ches Weib.

p dim. pp

für - wahr, es ist das schönste Weib, das schön - ste Weib!

p dim. pp

für - wahr, es ist das schönste Weib, das schön - ste Weib!

SOPR. dim. p dim. ritard. pp

schön - - ste Weib, das schön - - ste Weib!

ALT I. dim. p dim. ritard. pp

schön - - - - ste Weib, das schön - - ste Weib!

ALT II. dim. p dim. ritard. pp

schön - - ste Weib, das schön - - ste Weib!

TEN. dim. p dim. ritard. pp

schön - - ste Weib, das schön - - ste Weib!

BASS. dim. p dim. ritard. pp

für - wahr, es ist das schön - - ste Weib!

p

dim

dim. p dim. ritard. pp

Artus.

Mässig.

Dem ho-hen Manne vol-ler Ruhm und Glanz, ihm weiht' ich dan-kend die-sen Ei-chen-

kranz— leih du ihm Werth, dem schlichten Ruh-mespfand:

Etwas schneller.

du schönstes Weib, kränz ihn mit eigner Hand!

(Viviane nimmt mit inniger Freude den Kranz, nähert sich Merlin, und winkt ihm das Haupt zu neigen, er steht

starr und in sich versunken da, sie tritt nahe zu ihm und berührt seine Hand)

(Merlin zurückfahrend)

Sehr schnell. (♩ = 144.)

Merl.

Hin-weg! Welch Dunkel bricht herein! Schreck-lich Ge-bild steigt em-

por: Unheil hör' ich—

Stimme der Pein, Stimme des Hohns gellt mir im Ohr

Kettengeklirr— o schreck-li-che Macht!

Langsam.

Ich seh' nichts mehr— welch tie-fe Nacht

Wieder schnell. *(Tempo I.)*

fort, Weib des Unheils! Was suchst du noch hier? Was zwingst du so die

*f sempre* *f* *ff*

(ergreift seine Harfe)

See - le mir? Wer rief dich her? mit wil - dem Ge-sang

*ff*

was störtest du mei - ner Har - fe klang?

*p* *rit.*

Langsam. (♩= 72.)

(Merlin beugt sich zur Harfe

Ruhig und mild.

O die du meine Seele

*espress.* *dim.* *pp*

nieder.)

labst, die du mir oft den Frieden gabst, der hei - li - gen Mutter hei - lig Er - be

du, komm, mei-ne Har - fe! Fried und Ruh' tö - ne

*p*

mei-nem Her-zen zu! Wie ich dich hal-te in meinen Händen, wie ich dich hal-te

*p* *p*

in meinen Hän-den, da schläft der Sturm und ruht ver - söhnt, und

*cresc. poco* *dim.* *pp*

ruht ver - söhnt! O tö - ne laut, wie du noch

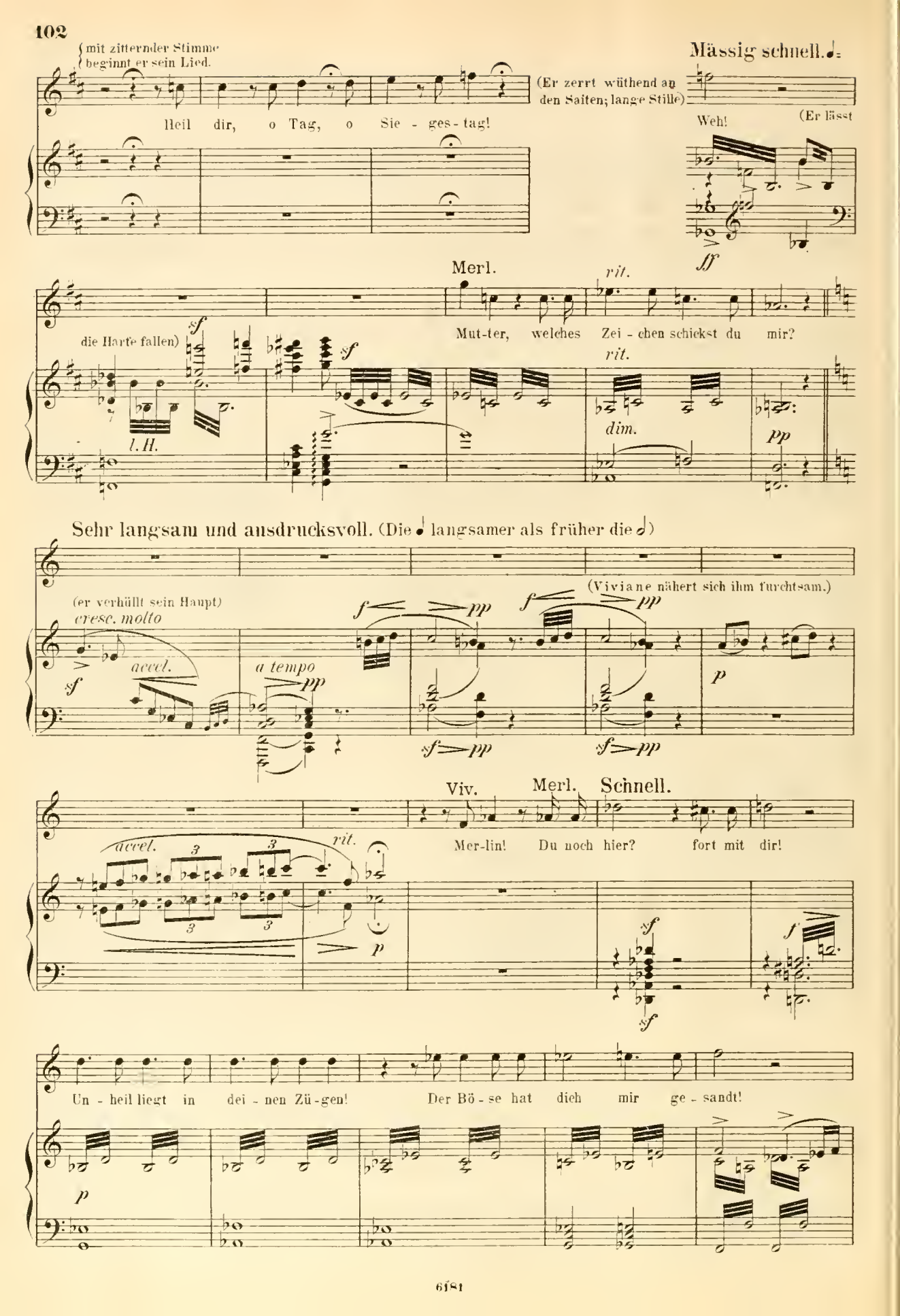
*p* *dim.*

*espress.* *f*

nie *cresc.* ge - tönt, Mein Lied, mein Lied ich will es enden!

*espress.* *cresc.* *f*

Er greift mächtig in die Harfe; kein Ton erklingt; tiefe Stille; er fährt erschrocken zurück und greift noch einmal; kein Ton. Er betrachtet die Harfe, will zum dritten male greifen. Die Hand versagt ihm.


mit zitternder Stimme beginnt er sein Lied.
Heil dir, o Tag, o Sie - ges - tag!
(Er zerrt wüthend an den Saiten; lange Stille)
Mässig schnell.
Weh!
(Er lässt
ff
Merl.
rit.
Mut-ter, welches Zei - chen schickst du mir?
die Harfe fallen)
sf
l.H.
dim.
pp
Sehr langsam und ausdrucksvoll. (Die ♩ langsamer als früher die 𝅗𝅥)
(er verhüllt sein Haupt)
cresc. molto
accel.
a tempo
(Viviane nähert sich ihm furchtsam.)
f
p
Viv.
Merl.
Schnell.
Mer-lin! Du noch hier? fort mit dir!
accel.
rit.
Un - heil liegt in dei - nen Zü - gen! Der Bö - se hat dich mir ge - sandt!

Viv.

*poco sosten.*

Fort mit den Zaubern, die dich trü-gen! Em-pfan-ge den Kranz

*poco sosten.*

*f*

Art.

von meiner Hand! Der Him-mel mag das Bö-se

*a tempo*

*f* *p*

wen-den! Sieh auf, Mer - lin, mit heit-rem Blick!

Mässig.

Trü-be dir nicht des Ta - ges Glück! Den Kranz, den ich dir zu-er-

*p* *dolce*

Merl.

kannt, knie hin! em - pfang ihn von der schön - sten Hand. Von

*f* *fp* *pp*

Wieder schnell.
(heftig zu Viviane)

ihr, von dir? Nein, nimmermehr!

*f*

Viv.
(Energisch u. trotzig)

Ja, knie-e hin! So ist's recht! Knie - en sollst du wie ein

*pp*

Knecht! Einst lag ich wei-nend auf den Knie - - en, nun

knie - - e du, mein Held Mer-lin! Ha, wie's mir auf der

See - le brennt! — Dass ich dich e - wig ban - - nen könnt'! Dass

du mir kniest, so lang du lebst, dass du dich nimmermehr er -

*f* *p*

Merl.

hebst! Fort! fort! Ich hasse dich, Teu-fe-lin!

*f*

Viv.

Ha! kannst du has - sen, ich kann's

*f* *f* *p*

auch, Mer - lin! Jung-frau - en kommt! wo ist mein

Pfeil, mein Bo - gen? Wo - hin ist uns der Hirsch ent - flo - hen?

*f*

Hal-la - li, Halla - li Ihm

nach! Ich muss ihn er - ja - gen, tausend Wunden will ich ihm schlagen!

*p* *cresc.* *f*

Leb'wohl, Mer - lin! Und die-ses Ta-ges

*ff*

Glanz, in die - sem Zei-chen sollst du ihn be - grüssen: auf deinem

*f* *f*

(Sie zerreisst den Kranz und

Haupt sollt' er ruh'n, der Kranz — hier ist der Kranz: zu deinen

*f* *f*

wirft ihn Merlin heftig vor die Füsse, dann geht sie rasch ab. (Stürmische Bewegung)

Viv.
Fü-ssen!

Modr. *ff* Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

Lanc. *ff* Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

Gaw. *ff* Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

Glend. *ff* Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

SOPR. *ff* Ha! Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

ALT. *ff* Ha! Ha, Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

TEN. *ff* Ha! Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

BASS. *ff* Ha! Frev-le-rin! Was hast du ge-wagt?

*ff*

Modr. Was hat sie ge-wagt?

Art. (feierlich zu Merlin) Der Tag bringt

Lanc. Was hat sie ge-wagt?

Gaw. Was hat sie ge-wagt?

Glend. Was hat sie ge-wagt?

Was hat sie ge-wagt?

Was hat sie ge-wagt?

Was hat sie ge-wagt?

Was hat sie ge-wagt?

Etwas ruhiger.

*dim.* *rit.* *tempo*

*pp*

Art.

dir noch hö - hern Glanz:

Mässigend.

ich se-tze dir aufs Haupt den

*cresc.* *fp* *f* *p*

Wieder schneller (♩ = 144) Tempo I.

(Artus nimmt seinen eigenen Kranz vom Haupte und setzt ihn Merlin aufs Haupt. Lanc. Gaw. Glend. treten einzeln der Reihe nach auf Merlin zu und reichen ihm die Hand.)

Art.

Kranz!

SOPR. *f*

Der Tag, er beut dir höchsten Glanz, nimm hin des Hel - den Ruh - meskranz;

ALT. *f*

Der Tag, er beut dir höchsten Glanz, nimm hin des Hel - den Ruh - meskranz;

TEN. *f*

Der Tag, er beut dir höchsten Glanz, nimm hin des Hel - den Ruh - meskranz;

BASS. *f*

Der Tag, er beut dir höchsten Glanz, nimm hin des Hel - den Ruh - meskranz;

*f*

SOPR.

ALT.

durch dich ward uns der Sieg ver -

TEN.

I

durch dich ward uns

BASS I.

durch dich ward

BASS II.

durch dich ward uns der Sieg ver -

*f*

Art.

Lanc.

Gaw.

Glend.

SOPR. I.
durch dich ward uns der Sieg ver - liehn:

SOPR. II.
durch dich ward uns der Sieg ver - liehn: Heil, zau-ber-

ALT.
liehn: Heil, zau-ber - star - - ker

TEN. I.
der Sieg ver - liehn:

TEN. II.
durch dich ward uns der Sieg ver - liehn:

BASS I.
uns der Sieg ver - liehn: Heil, zau-ber - star - -

BASS II.
liehn: Heil, zau-ber-star -

Was uns Tü-cke zu-gedacht,

Was uns Tü-cke zu-gedacht,

Was uns Tü-cke zu-gedacht,

Was uns Tü-cke zu-gedacht,

SOPR. I. Heil, Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

SOPR. II. star-ker Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

ALT. Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

TEN. I. Heil, zau-ber-star-ker Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

TEN. II. Heil, star-ker Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

BASS. -ker Held Mer-lin! Was uns Tü-cke zu-gedacht,

wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schan-den;

wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schan-den;

wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schan-den;

wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schan-den;

(Merlin bleibt theilnamslos in sich versunken.)

SOPR. wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schanden;

ALT. wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schanden;

TEN. I. II. wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schanden;

BASS. wur-de doch zu Schan-den, wur-de doch zu Schanden;

Belebt. (alla breve)

Was uns Tü - cke zu - ge - dacht,

Was uns Tü - cke zu - ge - dacht,

Was uns Tü - cke zu - ge - dacht,

Was uns Tü - cke zu - ge - dacht,

Heil dem Kö - nig, Heil! Heil dem Heer, Heil

Heil dem Kö - nig, Heil! Heil dem Heer, Heil

Heil dem König, Heil Heil dem Heer,

Heil dem König, Heil Heil dem Heer,

Schneller. Belebt. (alla breve)

*f sempre*

Modr.

Der Tag, er beut ihm, er beut ihm höch-sten Glanz!

Art.

wur - de doch zu Schan - - den; Und aus wunden -

Lanc.

wur - de doch zu Schan - - den; Und aus wunden -

Gaw.

wur - de doch zu Schan - - den; Und aus wunden -

Glend.

wur - de doch zu Schan - - den; Und aus wunden -

Heil dem Kö - nig, Heil! Heil dem Heer! Heil des

Heil dem Kö - nig, Heil! Heil dem Heer! Heil des

Heil! Heil dem Kö - nig! Heil dem Heer! Heil des

Heil! Heil dem Kö-nig! Heil dem Heer! Heil des Ta - ges

Art. rei - cher Schlacht ist der Sieg er - stan - den!

Lanc. rei - cher Schlacht ist der Sieg er - stan - den!

Gaw. rei - cher Schlacht ist der Sieg er - stan - den!

Glend. rei - cher Schlacht ist der Sieg er - stan - den!

rei - cher Schlacht ist der Sieg er - stan - den!

Ta - - ges Glanz und Ehr'! Was euch Tü - cke

Ta - - ges Glanz und Ehr'! Was euch Tü - cke

Ta - - - ges Glanz und Ehr'! Was uns Tü - cke

Glanz und Ehr'! Heil des Ta - ges Glanz und Ehr'! Was uns Tü - cke

Modr. Belebend. ♩= 144.

Wann erscheint der Tag der Macht mir in die - sen Lan - den? Eu-rer Kränze

Art. Was uns Tü - cke zu - gedacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

Lanc. Was uns Tü - cke zu - gedacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

Gaw. Was uns Tü - cke zu-ge - dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

Glend. Was uns Tü - cke zu-ge - dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

zu - ge-dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

zu - ge-dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

zu - ge-dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

zu - ge-dacht, wur - de doch zu Schan - den; und aus wunden -

Belebend. ♩= 144.

rei - che Pracht wird noch all zu Schan - den! Eu - rer Krän - ze

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wunden -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den. Und aus wun - den -

Viviane erscheint noch einmal auf

rei - che Pracht wird noch all zu Schan -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan -

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den.

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den.

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den.

rei - cher Schlacht ist uns der Sieg er - stan - den.

dem Felsen zur Rechten, Pfeil und Bogen in der Hand, und blickt auf die Scene zurück. Artus ergreift die Hand Merlin's,

den.

den.

den.

den.

den.

Heil! Heil! Heil dem Kö - nig, Heil dem Heer! Heil des Tages

Heil! Heil! Heil dem Kö - nig, Heil dem Heer! Heil des Tages

Heil! Heil! Heil dem Kö - nig, Heil dem Heer! Heil des Tages

Heil! Heil! Heil dem Kö - nig, Heil dem Heer! Heil des Tages

ihn auffordernd, ihm ins Schloss zu folgen. Beide wenden sich dem Hauptthore zu; Merlin's und Viviane's Blicke treffen sich noch einmal. Zugleich fällt der Vorhang.

Glanz und Ehr!

Glanz und Ehr!

Glanz und Ehr!

Glanz und Ehr!

# ZWEITER ACT.

Merlins Zaubergarten. Im mittleren Hintergrunde hohe weitästige Baumgruppen, zwischen denen das nahe Meer schimmert. Rechts hohe Bäume und üppiges Rosengebüsch. Eine Rasenbank, die linke Seite ein wenig durch Laub verdeckt. Links im Vordergrunde ein kleiner reichgeschmückter Tempel, zu dem blumenüberstreute Stufen hinanführen. An den Tempel grenzend, zieht sich quer nach dem Hintergrunde zu, eine kleine rasenartige Anhöhe, bis gegen die Mitte der Bühne zu, langsam ansteigend. Sonniger Nachmittag.

Schnell. (♩ = 160)

PIANO.

l. H.

Aufzug.

Schnell.

## ERSTE SCENE.

Modred.

So wisst ihr Al-les: Ar-tus zieht in's Feld,

nach A-ben-teu-ern fährt er durch die Welt, fern über's Meer Sinn-lo-ses zu be-

ginnen: Wir a-ber wol-len hier das Reich gewin-nen.

*f* *p*

Ihr, treu-er Bedwyr — und ihr, Rit-ter werth, steht ihr zu mir?

(An die Schwerter schlagend.)

TENÖRE. *f*

Chor der Ritter. Wir steh'n zu dir, bei die-sem gu-ten Schwert! —

BÄSSE. *f*

*f*

Bedw.

Im Kerker läg' ich jetzt noch fest-ge-bannt, halft

*f*

ihr mir nicht zur Flucht; — hier mei-ne Hand!

Modr.

TENÖRE.

Chor der Ritter.

BÄSSE.

Zu Sieg und

Es wird ge - lin - gen,— ja, wir steh'n zu dir!

Eh - ren führt euch mein Pa-nier. Der uns schon oft bedrängt der grimme Feind:

*p*

Der Sachsen-kö - nig, ist mit mir ver-eint; kehrt Artus heim und

will er mich bekrie - gen; der Dop-pel - macht muss er so - gleich er - lic-gen.

*mf*

so nehmt ihr denn an Kampf und Ehren Theil? Hier-

TENÖRE.

Lang' le - be Modred! Kö - nig Modred Heil!

BÄSSE.

*f*

her ent-bot er sei-ne Zelt - ge-sel - len, zum Reichsver - we - ser wird er mich be -

*p*

stel-len. Geht, Bedwyr, rasch, hier die-sen schmalen Pfad —

*f*

(Bedwyr ab nach der linken Seite.)

harrt auf mein Zeichen! — fort! der Kö-nig naht! (Trompete auf dem Theater, hinter der Scene ziemlich entfernt.)

3

# ZWEITE SCENE.

(Artus, Lancelot, Gawein, mit vielen Rittern und Kriegern kommen von rechts.)

Sehr mässig. (♩ = 88)

*mf cant.*

*f* *sf* *p* *dim.*

Art.

Ihr Treu-en, eh wir fort zum Kam-pfe zieh'n, rief ich euch her zum Tempel des Merlin.

Sehr ruhig.

*dim.* *pp*

Von dieser Stätte sel'ger Einsamkeit, nur frommer An - dacht - hei-ligem Thun ge-

weiht, schickt er in fern - stes Land den Se-her-blick, führt in der Fer-ne uns zu

*espr.* *p* *dim.* *espr.*

Sieg und Glück. Der ü-berall uns schützt mit heil'ger Macht, ihm sei der letz - te

*p* *cresc.*

Ab-schieds - gruss ge - bracht!

Modr. (erschrocken, bei Seite.) *p*

Merlin! (An ihn herantretend.)

Lanc.

Du bebst? — Hast du die Stätte nicht gekannt?

*dim.* *f* *p*

Art. (fortfahrend)

Mein Nef-fe Modred bleibe hier im Land. Schon oft erprobt' es

sei - nen kühnen Muth, — dem Klugen, dem Treu-en geb' ich's in die

*f* *f*

Hand.

etwas schneller.

*ff*

Lanc. (tritt vor)

Hör' mich, mein König! Ritter, hört mich an! Des Reiches Hut vertraust du diesem Mann. Schon lange

acht' ich sorgsam seines Pfads: Der Arg-list zeih' ich ihn, des Hoch - verrath's!

*f*

Ritter Modreds.

TENÖRE.

BÄSSE.

*f* Schweig, frecher Mund!

*f* Schweig, frecher Mund!

Ritter mit Artus.

TENOR I.

*f* Was sagt er? welch ein Wort?!

TENOR II.

*f* Was sagt er? was sagt er, welch ein Wort?!

Glend.

BASS I.

*f* Was sagt er? was sagt er, welch ein Wort?!

BASS II.

*f* Was sagt er? was sagt er? Ha! welch ein Wort?!

Lanc.

Art. Ein Wort mit gu-tem Grund. (In tiefstem Schmerze aufklagend)

Mann, welch ein Wort! Ver - rath? Noch ein-

mal? Wär'es wahr? Mein armes

Volk, um - run - gen von Ge - fahr, von

Völ - kerflu - then rings um - strit - ten, von tausend

Fein - den hart be - droht, wühlt noch Ver - rath in dei - ner

Mit - ten, es ist dein Un - tergang — es ist mein Tod!

Schnell. (♩ = 152)

*dim.* *p* *f*

Lanc.

Nicht schweigend darf ich: lass dir mel - den — Mein Kö - nig, lässest du — vor al - len Hel - den

*f* *p* *f*

Modr.

mit solchen Lügen-wort mich schmäh'n?

Lanc.

Hör' und er - wied're!

*f* *f* *p* *f* *p*

Modr.

(Zieht sein Schwert.)

Ich dir Re - de steh'n? so red' ich —

*f* *p* *f* *f*

so bewei - se, was du klagst! (Sein Schwert ziehend.)

Lanc.

Ein Got - teskampf! — Ich wag's wenn du es wagst!

*f* *f* *f* *p* *f*

Art.

(zwischen sie tretend.)

Nicht so, ihr Rit-ter!

8

*f* *p*

Langsamer.

Seht, dort kommt Mer-lin! Mehr, als auf Schwerter und auf Menschenmund, mehr als auf Ster-ne, bau-e ich auf

*f*

*allmählig langsamer*

ihn: er blickt hin - ab in jedes Herzens Grund. Tritt du vor ihn, er wird die Wahrheit nennen: sein

*f* *p*

(Merlin war auf der Höhe erschienen und kommt jetzt herab.)

Wort, sein Blick, er zwingt dich zu be - kennen!

con 8

*dim.* *p*

# DRITTE SCENE.

Merl.

Mein König! welcher Streit?

Art.

Gruss dir, Ed-ler! Tritt näher, Modred!

Modr. (wüthend)

Schmach und bitt'-res Leid! Ich Re - de steh'n vor dem

Schnell. (♩ = 152)

gan - zen Heer? Nein, Lästrer, nimmermehr! Trotz Höl - len -

Lanc.

Du wei-gerst dich?

*f sempre* *cresc.*

känst und Se - her - trug: du lügst!

Art.

Tritt hin!

*p* *f*

Modr. (vor Merlin tretend.)

Hier bin ich:— re - de — prü - fe — fra - ge!

Es ist ge - nug!

*p*

Langsam. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

Lanc.

Des Hochver-rathes hab' ich ihn gezieh'n: Du, Se-her rich-te ü-ber mei-ne

Kla-ge! Nicht lü-gen kann er vor Mer-lin.

Merl. (Nach einer Pause, ruhig)

Dein Blick ist rein, als wie der

reinste Stern — doch bärg' die Schuld sich auch im tief-sten Grund: im Na-men Got-tes ruf' ich

ihr, des Herrn: her-auf und re-de durch des Sün-ders Mund! Ich red' und ru-fe sonder Scheu:

Modr.

(Nachdem er Modred eine Weile betrachtet)

Merl.

— dem Kö-nig dien' ich wahr und treu! Ich fin-de kei-ne Schuld an

Mässig schnell. (♩ = 144)

*energisch*

ihm!

Lanc.

Merlin! Wär's möglich? Nie - mals trog des Sehers Blick!

Art.

Dank dir! Den

TENÖRE.

Ritter Modreds. Heil Mo - dred Heil! Die Kla - ge fällt da-hin.

BÄSSE.

Mässig schnell.

Art.

Frie-den gabst du mir zu - rück!

(Zu den Rittern)

Nun fort zur See! Zu neuem

Sie - ges - lauf! Die un - sre Kü - - ste

*dim.*

un - - ge - zähmt be - dräu - en: im eig-nen Land

such' ich die Fein - de auf, im eig - nen Land such ich die

*cresc.*

Fein - - de auf!

*tr*

*zart.*

*f*

*dim.*

*p* *rit.*

Langsam.

Leb'wohl, Mer - lin! Ge-den-ke mein, leb'wohl Mer-lin, leb'wohl Mer-

*p*

(Er umarmt Merlin herzlich)

lin! Ge - den - ke, ge - den - - - ke mein in Trenen!

Lanc.

Leb' wohl Mer - - lin! Ge-denk an uns! Leb' wohl Mer - lin, leb' wohl Mer-

TENÖRE.

Lebt wohl Mer - lin! Lebt wohl Mer-

Chor.

BÄSSE.

*p*

Lebt wohl Mer - - lin! Ge-denk an uns! Lebt wohl Mer - lin, lebt wohl Mer-

*p*

lin! Ge - denk, ge - denk an uns in Treuen!

lin! Ge - denkt, ge - denkt an uns in Treuen!

lin! Ge - denkt, ge - denkt an uns in Treuen!

*p*

*p*

Merl.

Leb' wohl, mein Fürst! In Treu - en denk ich dein; der Brit - ten Ruhm, er ruht auf

*p*

zu-rück in's

dir al - lein; du, uns - re Kraft, du, unsres Glückes Pfand, kehr' bald zurück in's theure

theu - re Heimath-land!

Hei - - math - land! Lebt Al - le wohl, geden-ket mein! Lebt Al - le wohl, lebt Al - le

*p* *cresc.*

wohl! Ge - denkt, ge - den - - ket mein in Treu - en.

*fp*

Modr. Schnell, alla breve. (𝅗𝅥 = 144)

*ff*

Wohl - - auf zum Sie - ges - lauf, zu fro-hem

Lanc. *ff*

Wohl - - auf zum Sie - ges - lauf, zu fro-hem

Art. *ff*

Wohl - - auf zum Sie - ges - lauf, zu fro-hem

Gaw. *ff*

Wohl - - auf zum Sie - ges - lauf, zu fro-hem

TENÖRE. *ff* (Alle die Schwerter schwingend)

Chor. Wohl - - auf zum Sie - ges - lauf, zu fro-hem

BÄSSE. *ff*

Schnell, alla breve.

*ff*

Kampf wohlauf! Die uns-re Kü - ste un - gezähmt be - dräun, im eig - nen

Kampf wohlauf! Die uns-re Kü - ste un - gezähmt be - dräun, im eig - nen

Kampf wohlauf! Die uns-re Kü - ste un - gezähmt be - dräun, im eig - nen

Kampf wohlauf! Die uns-re Kü - ste un - gezähmt be - dräun, im eig - nen

*f* *p* *f* *p* *f*

Lan - de su-chet ihr sie auf! Wohl - auf zum Sie - ges - - lauf

Lan - de su-chen wir sie auf! Wohl - auf zum Sie - ges - - lauf

Lan - de su-chen wir sie auf! Wohl - auf zum Sie - ges - - lauf

Lan - de su-chen wir sie auf! Wohl - auf zum Sie - ges - - lauf

Lan - de su-chen wir sie auf! Wohl - auf zum Sie - ges - - lauf

zu fro - - hem Kampf wohl - auf, wohl - auf,

zu fro - - hem Kampf wohl - auf, wohl - auf,

zu fro - - hem Kampf wohl - auf, wohl - auf,

zu fro - - hem Kampf wohl - auf, wohl - auf,

zu fro - - hem Kampf wohl - auf, wohl - auf,

wohl - auf!

wohl - auf!

wohl - auf! (Alle ausser Merlin links ab.)

wohl - auf!

wohl - auf!

Langsam. (Tempo I.)

cresc.

# VIERTE SCENE.

(Merlin sieht und winkt ihnen nach, dann kommt er herab, tritt vor den Tempel, besteigt sehr langsam

*espress.*

*f*

einige Stufen, als wollte er eintreten, dann kommt er zurück und betrachtet ihn eine geraume Weile.)

*p*

*sehr ruhig*

*p*

*zart.*

*espress. molto*

*f*

Merl.

*(ruhig, innig)*

Mein Hei-ligthum! O

*espress.*

*dim.*

*p*

*cresc.*

*p dim.*

*pp*

Stät-te sel'-ger Ruh'— mit meinem Her-zen, bang und schwer, was treibt mich heut' in

dei - ne Stil - le her? Ach, dir ach, dei-nem Frieden drängt mich's zu, al-

lein, mein Frie-de wohnt in dir nicht mehr! Wer ruhen könnt, wie

*dim.* *fp* *pp*

du, so still, so mild! Wer ru-hen könnt! Mich a-ber treibt's von dannen.

*f* *dim.*

Ach, nirgends, nirgends Ruh' und Rast! Hier auf dem Her - zen die-se Last!

*espr.*

Etwas bewegter.

In Thal und Au-en, in Wald und Ge - fild, auf al-len Bergen, in wil - der

*f* *p* *cresc.*

Flucht, hab ich des Her - zens Frie - den ge - sucht! Ich

*dim.* *p* *f*

kann dich nicht las - sen, ich kann dich nicht

*zurückhaltend* *fp* *accel.* *p ritard.*

ban - nen, in tie - fer Nacht, in stil - ler Kam - mer ver - gebens

*a tempo* *p*

kämpft' ich in bit - terstem Jam - mer, woll - te mich wapp - nen, mich er -

man - nen, mich er - man - nen Ich

*f*

Etwas mässiger.

kann dich nicht las-sen, kann dich nicht ban - - - nen: du sü - - sses

Bild! Ich lie-be dich, ich lie - be dich, du sü - sses, sü-- sses Bild! Du

zart

poco rit.

sü - - sses Bild!

Langsam. (♩ = 80)
(sinnend und träumend links ab)

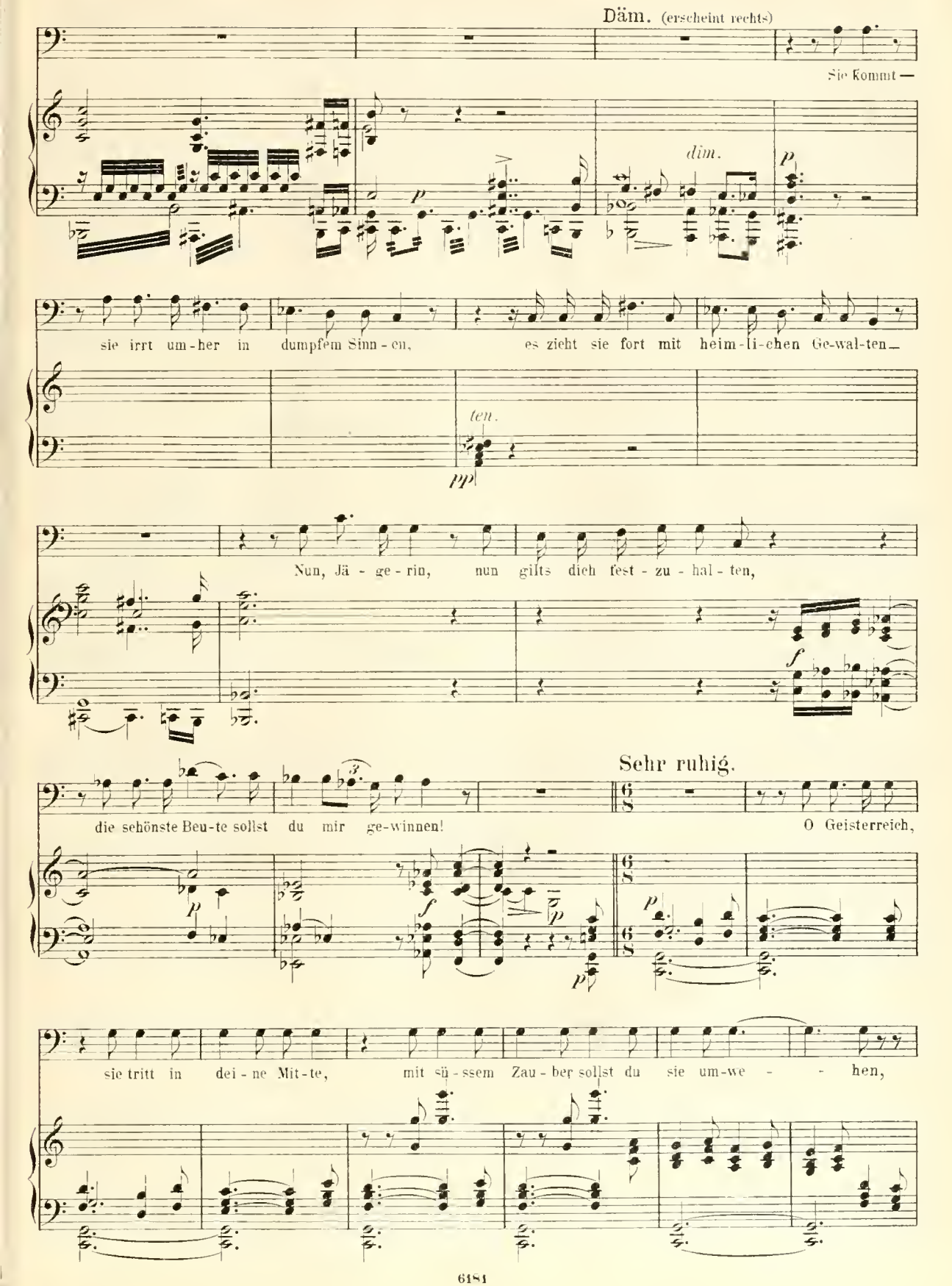
poco rit.

zart

rit.

a tempo (ruhig)

# FÜNFTE SCENE.



um-win-den eng und en-ger ih-re Schritte, dass bei-de straucheln und zu Grunde

*pp* *sf*

Immer gleiches Zeitmass. (♩ = ♩.)

gehn.

Viv. (von rechts kom-mend) Wo bin ich?

*Mit grossem Ausdruck.* *zart*

*f* *p*

Verfehlt ich wie-der den Pfad? Wie komm ich heim? Wen bitt' ich um Rath?

*f*

Däm. Heil, ed-le Jungfrau!

Viv. Da ruft es ja.

Däm. (tritt näher) O hol-de-ste Göt-tin, hausest du da?

*p* *p*

Viv. Versteh' dich nicht.

Däm. Göttinnen hier zu finden, beim Thor der Höl-le! Nicht soll's mich er-staunen:

*tr* *tr* *l.H.*

Däm.

gespen - stisch wallt es rings in Thal und Grün - den,

aus Quell und Wi - pfel hört' ich's selt - sam rau - nen;

Schnell. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

Ein mü-der Wandrer, trat ich in den Hain— für-wahr, die Stät-te muss ver - zau-bert sein:

*p* *f* *f*

Denn als ich kam: da — aus der Hal-le drang ein wun - der-sa-mer,

*fp* *p* l. H. *p*

kla - gender Ge - sang; doch öff - net Niemand, wie ich ruf' und frag —

Viv.

was wohl die Hal - le ber - gen mag? Ich will hi - nein.

Schneller. *(alla breve)*

(Sie versuchen vergebens das Thor zu öffnen).

Nur mässig bewegt.

Däm.

Die Mü - he ist ver - lo - ren. Ich ahn' es wohl —

*(wieder 4/4)*

Belebend.

ei, lass uns weiter gehn! Sieh doch, nicht Schloss noch Rie-gel ist zu sehn: die

Hal - le ist mit ih - rem Herrn ver - schwo - ren. Viel wan - dert' ich, sah vie - les nah und

*p*

fern, von Zau - bern hört' ich mächtgen Gei - ster - herrn, in hei - li - gen Hal - len

*p* *f* *p*

birgt sich ih re Macht, der Zau - ber - schä - tze wun - der - rei - che Pracht

Nicht Schloss noch Rie - gel schliesset ih - re Pfor - - - - te doch ist ge-

sorgt, dass uns kein Mühn gelingt: das Thor er - schliesst sich nur des

*f* *p*

Viv.

Mei-sters Wor-te, und dem nur, der den Mei-ster sel - ber zwingt. Ich muss hin - ein!

*pp*

Däm.

Ha! ha! ha! Ver-sueh' es im - mer-hin!

Langsam.

*p*

Däm.

Die Schönheit ist der Mei-ster Mei - ste - rin! Nun le - be wohl, nicht länger darf ich säumen, nach We-sten lenkt die

*f*

Viv.

Ach ein - mal nur in die - sen Zau - ber - räu-men!

Däm.

Son-ne ih-ren Lauf. — Leb wohl!

*pp*

*p*

(Das Thor springt auf).

O lie - be Pfor-te, thu'dich auf!

(♩ = 144)

Schnell.

Ha! Ein Al-

*f*

*ff*

Und drü-ber-ein Schleier! —

tar! Und rings ergiesst sich ein ro - si - ges Feu-er! tritt ein! Du

(Er tritt hinein und bringt den Schleier heraus) (den Schleier fassend)

Wie duf-tig, wie

willst nicht? wagst es nicht?

*p*

*p*

(Sie wirft ihn spielend empor, er bleibt schwebend oben, er leuchtet)

weich.

*f*

*ff*

O won - ni - ges Licht!

Chor der Geister, unsichtbar

CHOR. Alt.

Wir

Horch! horch!

Sopr.

Alt.

kom - men aus Kel - chen, aus Kro - nen und Klüf - ten, aus gli - tzern - den Wel - len, aus

Ten.

Bass.

*pp*

*l.H.*

es tönt!

Sopr.

Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und Klüf - ten, aus

Alt.

säu - seln - dem Lüf - ten. Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und Klüf - ten, aus

Viv.

kennst du des Zau - bers Macht? Ich nicht!

Dämm.

Sopr.

gli - tzern-der Wel - len, aus säu-seln-den Lüf - ten, wir kom - men, wir

Alt.

gli - tzern-der Wel - len, aus säu-seln-den Lüf - ten, wir kom - men, wir

Ten.

Bass.

Wir kom - men aus Kel - chen und

(plötzlich erschauernd)

Und ob es nicht

fol - gen dem mäch - ti - gen Herrn — der

fol - gen dem mäch - ti - gen Herrn — der

Wir

Kro - nen und Klüf - ten, aus gli - tzernden Wel - len, aus säu - selnden Lüf - ten, wir

Un - heil schafft?

Hol - den, der Hol - den, wir die - nen ihr

Hol - den, der Hol - den, wir die - nen ihr

kom - men aus Kel - chen, aus Kro - nen und Klüf - ten, aus gli - tzernden Wel - len, aus

kom - men aus Kel - chen, aus Kro - nen und Klüf - ten, aus gli - tzernden Wel - len, aus

*l. H.* *l. H.*

(Eine Quelle schiesst plötzlich zwischen dem Gebüsche hervor, rosige Wolken erheben sich von allen Seiten. Die Ro-

gern. Wir kom - men, wir fol - gen wir

gern. Wir kom - men, wir fol - gen wir

säu - seln-den Lüf - ten. Wir kom - men, wir fol - gen wir

säu - seln-den Lüf - ten. Wir kom - men, wir fol - gen wir

senbüsche theilen sich auseinander. Aus der Quelle steigen Wassergeister empor, in grünen Schleiern, glitzernden Gewän-

kom - men wir fol - gen dem mäch-ti-gen Herrn, der Hol - den, der Hol - den wir

kom - men wir fol - gen dem mäch-ti-gen Herrn, der Hol - den, der Hol - den wir

kom - men wir fol - gen dem mäch-ti-gen Herrn, der Hol - den, der Hol - den wir

kom - men wir fol - gen dem mäch-ti-gen Herrn, der Hol - den, der Hol - den wir

r. H. l. H.

dern, aus den Wolken herab schweben die Luftgeister, geflügelt, in weissen wallenden Schleiern; aus den Felsen und der Erde erscheinen

dienen ihr gern. Wir kom - men wir fol - gen dem

dienen ihr gern. Wir kom - men wir fol - gen dem

dienen ihr gern. Wir kom - men wir fol - gen dem

dienen ihr gern. Wir kom - men wir fol - gen dem mäch - ti-gen Herrn dem

tr

pp

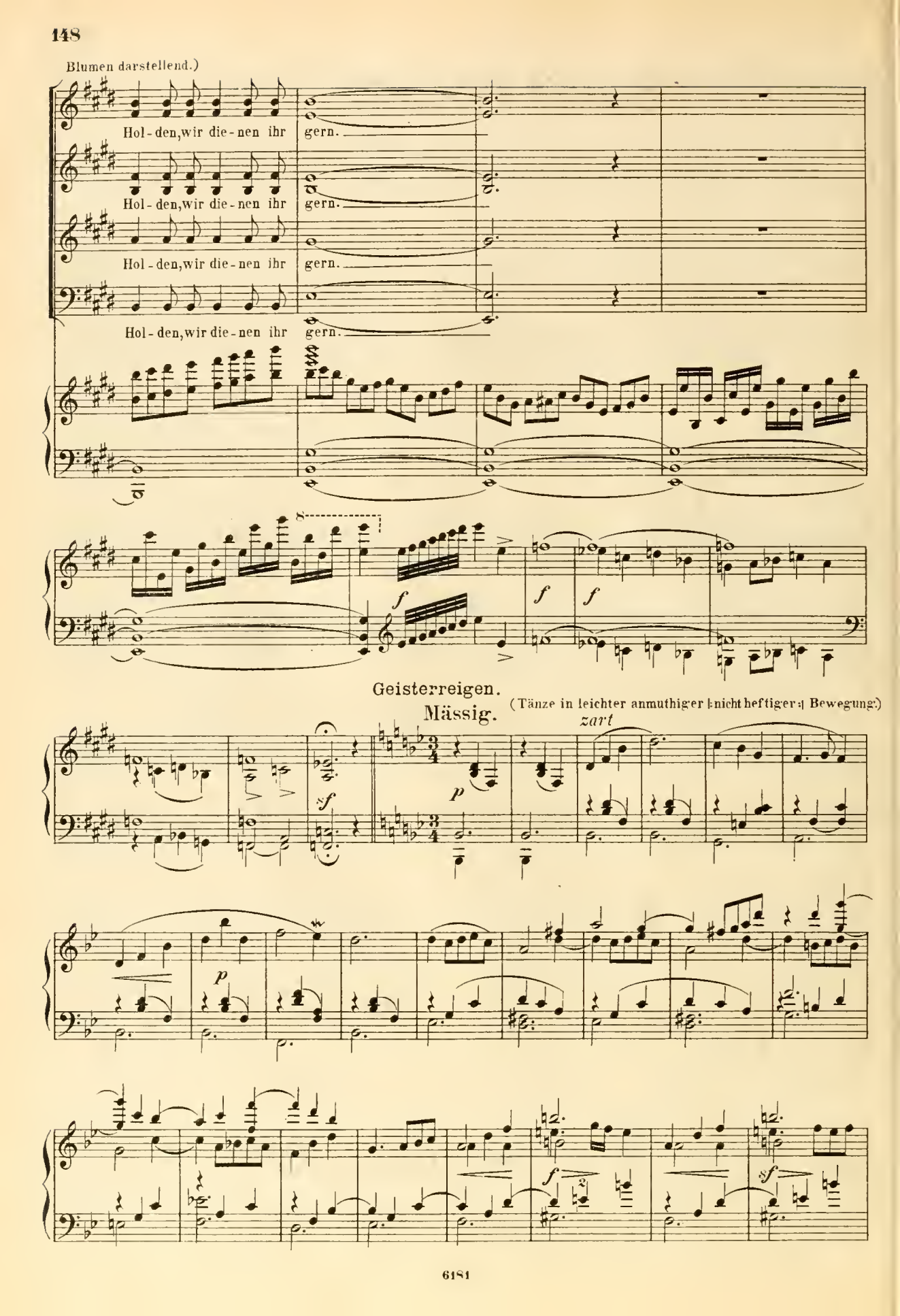
Erdgeister, mit goldenem Geschmeide behängt; aus den Gebüschen die Blumengeister in bunter Gewandung manichfache

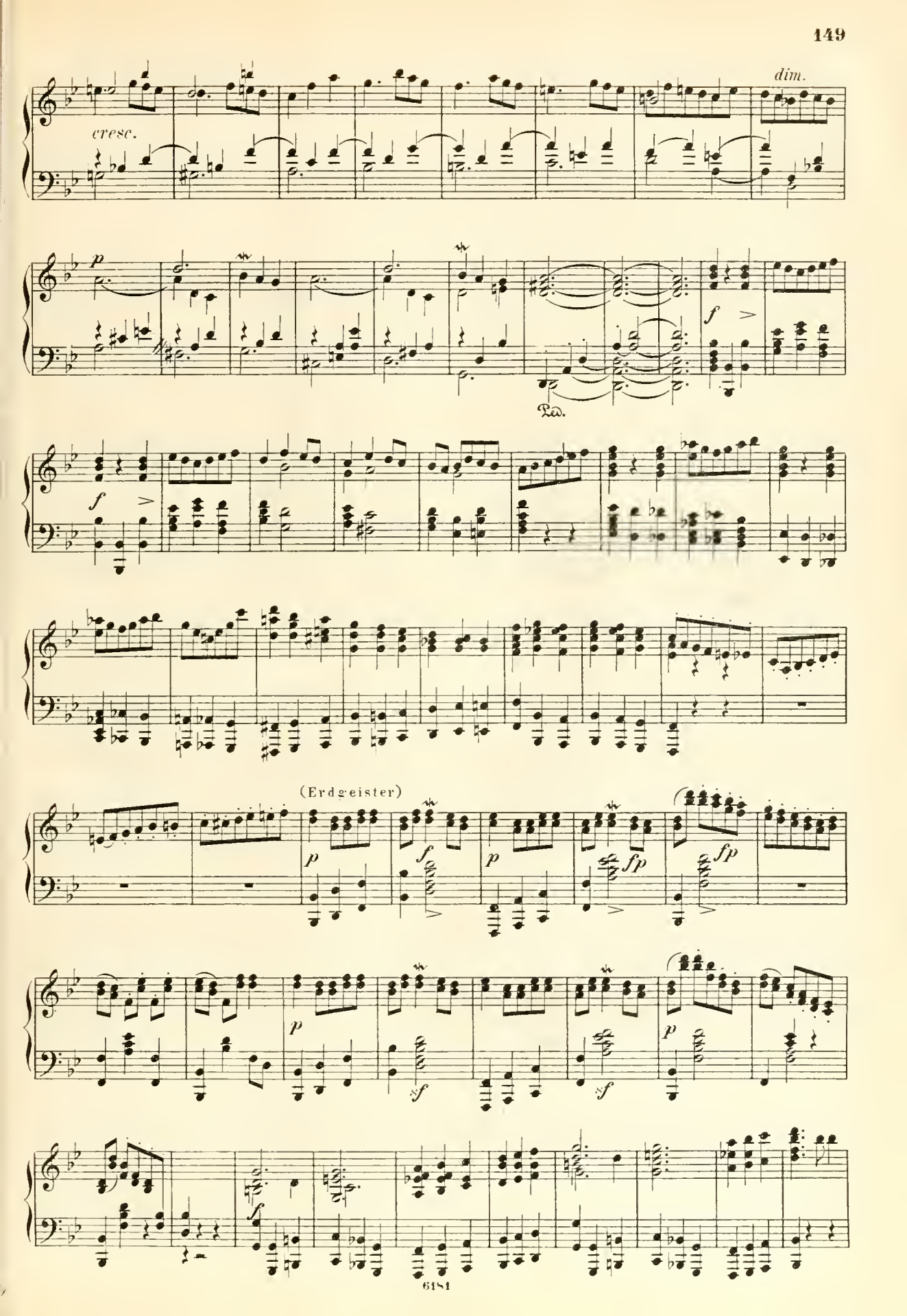
mäch - ti - gen Herrn, der Hol - den, der

mäch - ti - gen Herrn, der Hol - den, der

mäch - ti - gen Herrn, der Hol - den, der

mäch - ti - gen Herrn, der Hol - den, der


Blumen darstellend.)
Hol-den, wir die-nen ihr gern.
Hol-den, wir die-nen ihr gern.
Hol-den, wir die-nen ihr gern.
Hol-den, wir die-nen ihr gern.
f
f
f
Geisterreigen.
Mässig.
(Tänze in leichter anmuthiger [nicht heftiger:] Bewegung:)
zart
p
sf
p
f
sf


cresc.
dim.
p
f
Ped.
f
(Erdgeister)
p
f
p
fp
fp
p
p
f
f
p
f

Etwas schneller.

*sf* *dim.* *pp*

(Luftgeister, eine Aeolsharfe umspielend.)

*f* *pp*

Tempo I.

*ruhig*

*zart*

*p*

*f* *f*

Belebend.

(♩. = 80)

cresc.

f

p

ff

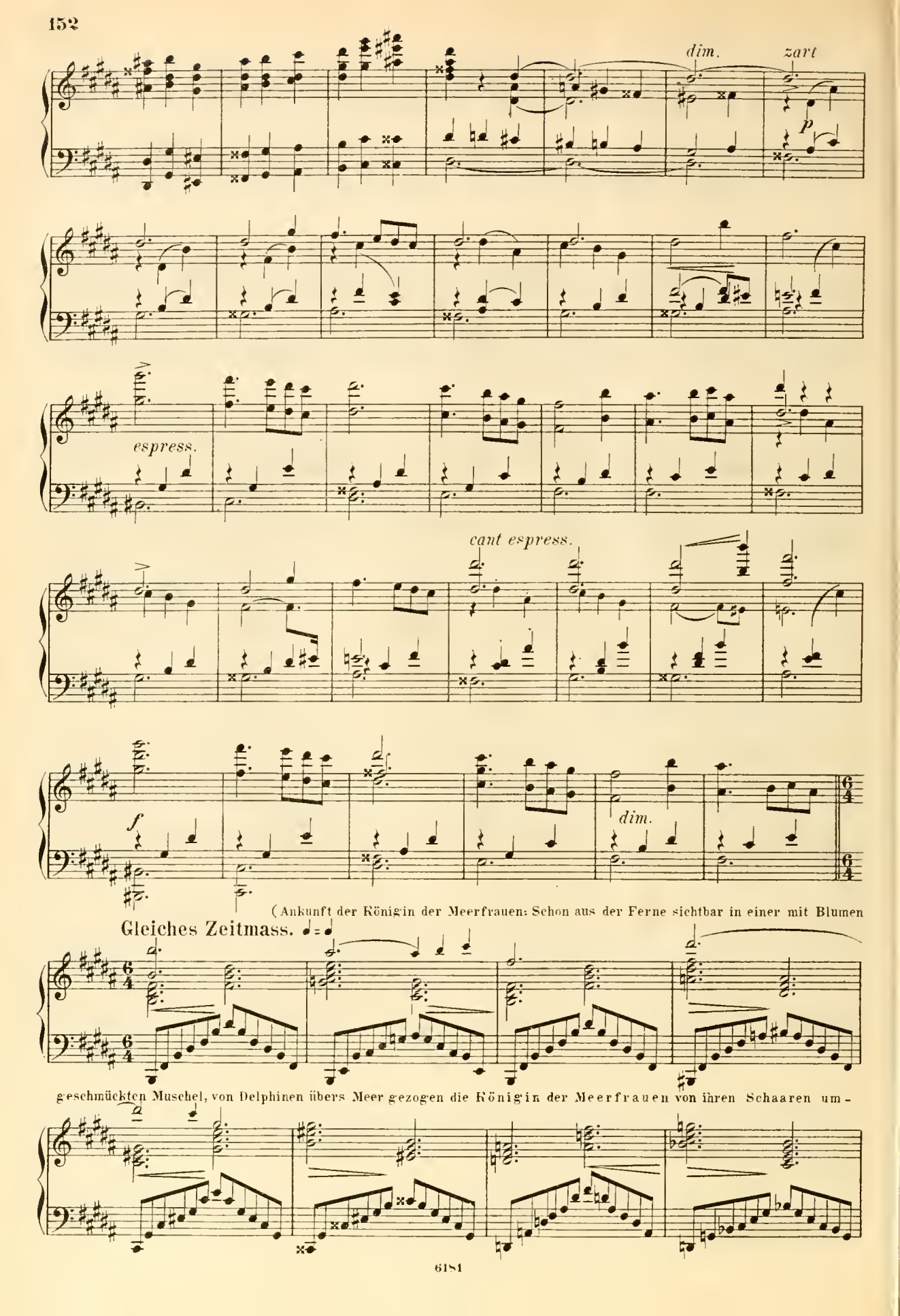
ff

sf

sf

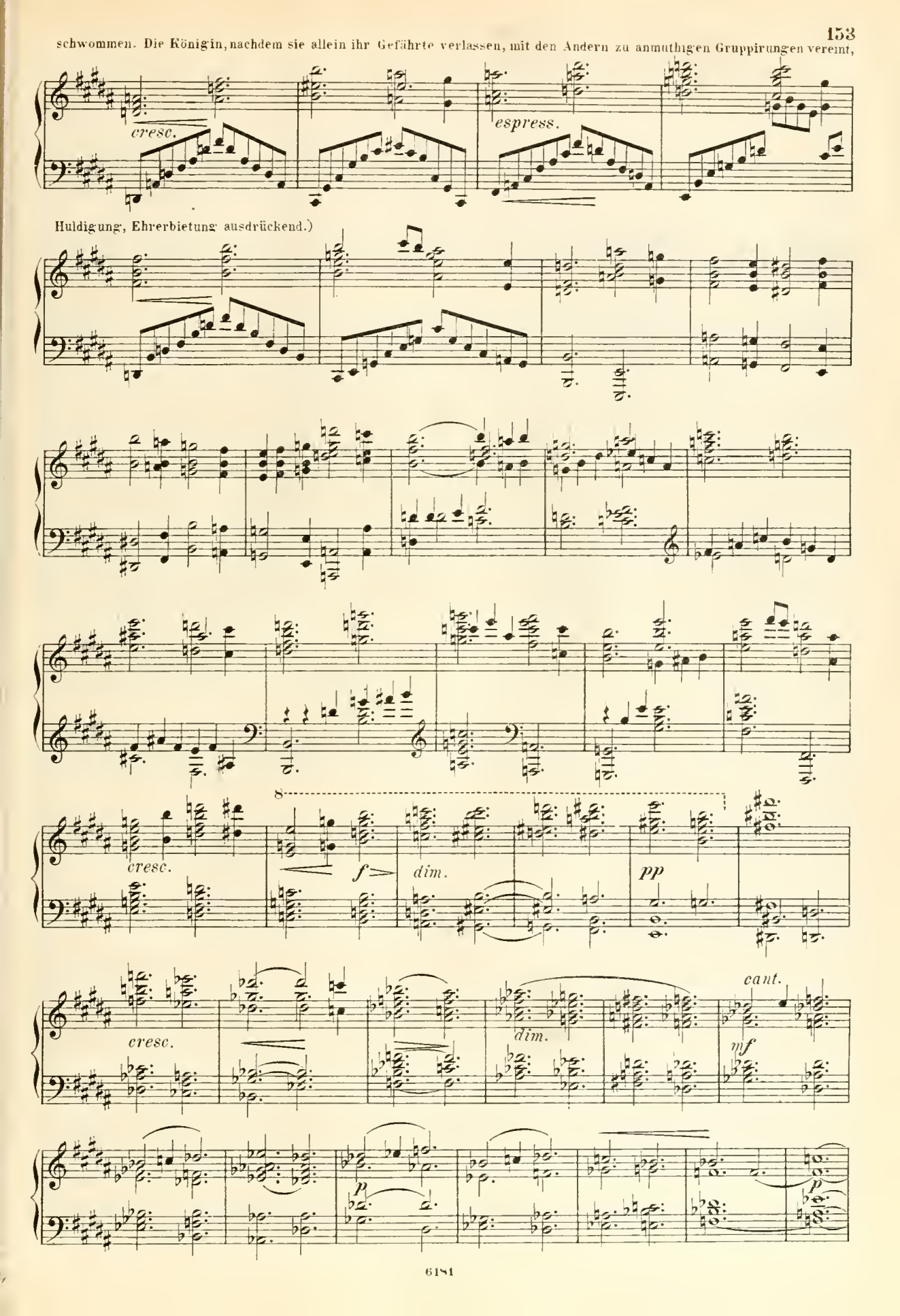
sf

sf




(Ankunft der Königin der Meerfrauen: Schon aus der Ferne sichtbar in einer mit Blumen geschmückten Muschel, von Delphinen übers Meer gezogen die Königin der Meerfrauen von ihren Schaaren um-

schwommen. Die Königin, nachdem sie allein ihr Gefährte verlassen, mit den Andern zu anmuthigen Gruppirungen vereint,



Chor der Geister. (hinter der Scene.)

Etwas ruhiger. immer sehr zart.

rit. Sopr. pp — Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und

Alt I. pp — Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und

Alt II. pp

Ten. pp — Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und

Bass. pp — Wir kom - men aus Kel - chen und Kro - nen und

pp — l. H. — l. H.

(sehr weich)

Sop I. — Klüf - ten; aus gli - tzern - den Wel - len aus säu - -

Sop II. — säu - seln - den

Alt I. — Klüf - ten, aus gli - tzern - den Wel - len aus säu - seln - den

Alt II.

Ten. — Klüf - ten, aus gli - tzern - den Wel - len aus säu - seln - den

Bass. — Klüf - ten, aus gli - tzern - den Wel - len aus säu - -

Sopr. I.
- seln-den Lüf - ten. Wir kom-men, wir fol - gen der Hol - den, der Hol - den, wir

Sopr. II.
Lüf - ten aus säu - seln - den Lüf - ten.

Alt I.
Lüf - ten aus säu - seln - den Lüf - ten. Wir kom-men, wir fol - gen der Hol - den, der Hol - den, wir

Alt II.

Ten.
Lüf - ten aus säu - seln - den Lüf - ten. Wir kom-men, wir fol-gen der Hol - den, der Hol - den, wir

Bass.
seln - den Lüf - ten. Wir kom-men, wir fol-gen der Hol - den, der Hol - den, wir

Sopr.
die - nen ihr gern. Wir die - nen ihr gern.

Alt I.
die - nen ihr gern. Wir die - nen ihr gern.

Alt II.

Ten.
die - nen ihr gern. Wir die - nen ihr gern.

Bass.
die - nen ihr gern. Wir die - nen ihr gern.

(Merlin erscheint.)

Schnell (alla breve). (Viviane erblickt Merlin und fährt mit einem halb unterdrückten Schrei zurück. Die Geister verschwinden. Der Schleier fällt auf ein Gebüsch, nahe im Vordergrunde.)

*pp* *ff* *p*

con 8va basso

## Sechste Scene.

Viv. (sich rasch fassend)

Für-wahr nicht dich! Wir

Merl. Etwas mässiger.

Du? du? Was willst du, was suchst du hier?

(leicht)

toll-ten im Re-vier, von mei-nen Jungfrau'n hab' ich mich verirrt, ein Kna-be wies mich

*p*

her, der dumme Hirt! Ich wollt' in's Schloss, weisst du den Weg? Dort ist der Weg! Dort, am

Merl. (ruhig) Viv.

*f*

Merl. (erblickt den Schleier) (heftig)

Merl. Viv.

Gar-ten-ge-heg? Dort am Ge-heg. Hab Dank, leb' wohl. Leb' wohl. Der

Viv. (erschreckt)

Schlei-er? ha! Wer drang so kühn zu mir? Zu dir? Ver-gib, ich wusst' es

(wie in Gedanken) Merl.

nicht_ zu dir?! Und dort_ die Pfor-te! wessen Verrath_?

Viv. Merl. *zurückhaltend*

Sie that sich auf, als ich sie bat. Sie that sich auf_ vor dir? O ew'-ge

Viv.

Zeitmass.

Macht! Ver-gib! es war thö-richt, war un-bedacht! Den Schleier nahm ich und warf ihn em-

Merl.

por, sieh, da umschloss mich ein tan-zen-der Chor. Gar herr-lich war's! Du fassest ihn

*p* *pp*

Viv. *zart.*

an, den Schleier? Ja, was läg'wohl daran? so duf-tig ist er, so zart.

*zurückhaltend* Schnell.

*f* *p* *pp* *f*

Merl. (sie zurückhaltend) Viv.

Halt ein! Un-sel'-ge! Ich hüll-te mir gern die Lo-cken da-

Mässiger.

*p*

rein...

Merl.

Kind, Kind! knie' hin und dan-ke der Macht, die heu-te dich gü-tig schützend bewacht!

Der tü-cki-sche Flor in dei-ner Hand, er hat dir die se-li-gen Gei-ster ge-

*p*

bannt;— doch fas-ste dich sel-ber sein Zau-ber an: dich Ster-bli-che träf er mit schrecklichstem

Belebend.

Bann! Wenn ich den Schlei-er um's Haupt dir führ-te, wenn er dir nur die Lo-cken be-

*f* *sempre f* *f* *sf*

rühr-te: Weh dir! Die hol-den Ge-bü-sche versänken um dich,

*sf* *f* *p* *sf* *p* *p* *sf* *p*

Fel-sen umschlössen dich fürch-ter-lich, hier lägst du fest, un-rett-bar

*sf*

fest-ge-bannt,— der Tod nur löst den Bann, der dich umwandt;

*sf* *sf* *sf*

und herrsch-test du auf höch - sten Gei-ster-thron: du wärst machtlos,

Mässigend.

*fp* *f* *f* *pp*

al-ler Geister Hohn, im Zauber lägst du, könn-test nie ent - flieh'n wärst du auch

Viv. Merl.

stark ge-we-sen wie Mer - lin! Ha! grausenvoll mir wird so bang! O sei nicht

*f* *f* *f* *pp*

Viv.

bang! Blick auf, du bist ge - ret-tet! Des Himmels Huld schwebt segnend ü-ber dir! Wo

Langsam.

(auffahrend) (kurze Pause, dann ruhig) Merl. (in ihrem Anblick versunken)

bin ich? Was that ich? Weh mir! Ver - gib leb' wohl Vi-vi - a - ne!

Schneller.

*f* *p*

(𝅗𝅥 = 84)

Viv. (plötzlich auflachend) **Mässig (alla breve).**

ha! ha, ha, ha, Wie toll! An dich, an dich ge-ket-tet! Zu dir gebannt!

*ruhig fliessend* *p*

(plötzlich aufklagend)

Bald hätt' ich's selbst gethan! Zu dir ge-bannt! Nein, nimmer-mehr zu

*f*

dir!

(will gehen) Merl. *rit.*

Leb' wohl! Vi-vi-a-ne! —

*f* *tempo* *rit.* *p*

Viv. (bleibt stehen, sie stampft voll Zorn)

(sie bricht in Thränen aus und bedeckt ihr Antlitz mit den Händen)

Soll ich ver-gehn in die-ser Pein!

*tempo* *pp* *espressivo* *f* *sf*

Merl.

Du zitterst, du weinst — o sieh mich an!

Viv.

Leb

*dim.* *p* *p*

Merl. (Er nimmt ihre Hand)

wohl! Leb' wohl! O willst du geh'n? O

*espress.*

lass dein Haupt an mei-ne Schul-ter leh' - - nen!

Viv.

wie bist du schön in dei - nen Thrä - nen! Weidest du dich an meinem

Merl.

Schmerz? Hol - de, Sü - sse, zu dei-nen Fü - - ssen....

*pp* *pp*

Viv.

Du has-sest mich, du has - sest mich: aus dei - nem Mun - de musst ichs

hö-ren! Fort! fort! Es will mir die Sin - ne zer-stö-ren_o Herr des Himmels,

*f* *f* *f*

(sie will rasch abgehen) Merl. Langsam. Viv. (hastig) (erschro-

er - bar - - me dich! O bleibe hier! Gelieb tes Weib! Gelieb tes

*f*

cken stehen bleibend) (zögernd) Merl. (mit offenen Armen auf sie zugehend) Viv. (fällt ihm um den Hals)

Weib _ du warst's_ du riefst_ du riefst mich so an? _Vi - vi - a - ne!

Schnell.

*p* *p*

Heiss - ge-lieb-ter Mann! ist es wahr? ist es wahr? O kann es denn sein?

Mässigend.

*f* *dim* *p*

Merl. (sehr zart)

Ich

immer ruhiger *rit.*

*dim.* *dim.* *pp*

lie - be dich! Sieh, ich bin dein! Nicht län - ger trag' ich die - se

Langsam. Schnell. (♩ = 132)

pp f p

Last! Dich hätt' ich ver - wor - fen, o dich ge - hasst?

p

Dich der mein Herz entge - gen bebt, dich, mei - ne Sehn - sucht, mein Ver-

lan - gen! mein täg - li - ches Sin - nen, mein nächt - li - ches Ban - gen, das

(aufjauchzend)

Viv.

Lieb - ste, dass mir auf Er - den lebt! Könnt' ich die gan - ze Welt um-

dim. p f f f f

schlin - gen! Ge - lieb - ter, wie hold, wie herr - lich du

bist! O al - le Räu - - me soll - ten klin - gen vom Glück,

(mit Wärme)

dimin.

das mir er - schie - nen ist! Dich wollt' ich las - sen! Dich ver-

ges - - sen! In blu-ti-ger Jagd, durch Wald und Haid! Ach un - be-

zwing - bar, un - er - mes - sen wuchs mei - ne Lie - - be und mein Leid!

Bang ist's und fremde in der Welt, da - heim ist's nur bei dir, bei dir!

*p*

O Won - ne, o Won - ne die mich um-fan - gen hält! Un-

*f*

Viel mässiger (mit grosser Wärme)

end - li - che Se - ligkeit zit-tert in mir zit - tert in

*fp* *p* *espress.* *f* *p*

mir!

Merl.

Habich dir her - bes ge - sagt? Vergib! Vergib!

*f* *breit* *a tempo* *p*

So blendend erschienst du meinem Blick, ich stand ver - zagt vor meinem Glück!

*p* *p*

Nun a - ber, komm, du hol - des Lieb', nimm mich zur Bu - sse ganz da-

*p*

(Mit immer steigender Wärme)

hin, nimm, was ich

*p*

hab' und was ich bin!

An mei - nem Her - zen will ich dich he - gen fühlst du die Sehn -

*cantabile*

*pp*

- - - sucht, die es ver - zehrt? O

*espress.*

fühlst du, fühlst du an sei-nen Schlä-gen, wie es an

Oder.

dim.

dir zu ster - ben be-gehrt? Ja, Sü - sse,

lass uns ver-ge - hen zu sam - men, lass uns in Ei - ner Gluth ent - flammen

l. H.

f

Mässiger.

(mit Wärme)

Ein Liebes-jauchzen: ich bin dein! ich bin

dein! ich lie - be dich! sei mein! sei mein!

Viv.

O Tag! O herr - lich - ste der Son - nen!

Merl.

O Tag! O herr - lichste der Sonnen

Viv.

Mein Lieb - stes hab ich mir ge-won - nen!

Mein lieb - stes hab' ich mir gewon - nen!

*rit.* a Tempo. *ruhig*

Ach! Es kam, es kam das Glück aus

lich - ten Hö - - hen, und mich um - schmiegt's so

*f*

süss so warm;

Viv.

Es kam, es kam das Glück aus

lich - ten Hö - - - hen und mich umschmiegt's so süss so

*f*

Belebend.

warm; ich weiss, es wird nicht von mir geh'n, ich halt es

Ich weiss, es wird nicht von mir geh'n, ich halt es ja

r. H. r. H.

ja in mei-nem Arm ich halt es ja, ich

in mei-nem Arm ich halt es ja ich

cresc. f

Schneller.

halt es ja in mei - - - - nem Arm! (stürmische Umarmung)

halt es ja in mei - - - - nem Arm!

feurig.

f l. H. l. H.

(Abenddämmerung: Felsen und Bäume von immer hellerem Roth überflossen. Merlin und Viviane haben sich

*espress.* *ff*

auf einer Rasenbank (rechts im Vordergrunde) in inniger Umarmung niedergelassen)

*zurückhaltend* *rit.* *dim.* *p*

**Langsam.** (*sehr zart.*)

Merl.

Mein Herz er-glüht so in - nig warm, o schmiege dich in meinen Arm,

*p sempre*

so, fest und fe-ster umschlie-sse mich, mit deinen Lo-cken umfliesse

*p* *cresc.*

mich, du schauerst es zit-tert dein sü-sser Leib, wie schön du bist,

*espress.* *cresc.* *assai* *f* *p dim.* *f* *pp* *p*

(Er küsst sie lang und innig)

du zit-tern-des Weib!

*f* *pp* *p* *pp* *p*

ten. cresc. espress. p rit.

sehr zart. pp dim. dim. pp

Langsamer. Viv.

Das ist der Sehnsucht stil-le Stun - de, - da ich am Quell nach dir ver-

pp sempre l. H. pp

langt! O lass mich! Liebster lass mir bangt, so ist es wahr, dein Mund an meinem

l. H. r. H. l. H.

Mun - de so ist es wahr, ich fass' es kaum: er-füllt, er-füllt mein won - ni-ger Traum!

p

Viv.

Das ist der Sehn - sucht stil - le

Merl.

Das ist der Sehn-sucht stil - le Stun - de! O

dim. zart. l. H.

Stun - de! So ist's er - füllt, so hab ich's er - langt! O du, nach

du nach der ich heiss ver - langt, O du nach der ich still ge -

*cresc. poco*

dem ich still gebangt so halt' ich dich im trauten Bun - de!

bangt: so halt' ich dich an meinem Mun - de

*p* *l. H.* *cresc.*

*fp* *p* O blei-be mein o blei - be mein! Ach in die Fer - ne,

*espress.* Ich blei - be dein! In ö - de

*f* *p* *p* *pp cresc. molto* *f*

zu lau-ten Man - nes - käm - pfen hin zieht dich ein ho - her Hel - densinn! O

Fer - ne, zu wil-den Man - nes-käm-pfen hin zog mich ein eit-ler Hel-densinn!

*cresc.* *f*

blei - be mein, blei - be mein.

Ich blei - be dein, ich blei - be dein! Was ist mir

*p* *f*

Sag' mir, dass nie dein Lie - ben

Nä - he und Fer - ne da doch die Lie - be

*p* *l. H.*

mich ver-lässt sag' mir! O blei - be mein auch in

nim - mer mich ver - lässt! Ich blei - be dein,

der fern - sten Fer - ne Sag mir dass nie dein Lie - ben mich ver-lässt! ach,

da doch die Lie - be nimmer mich ver - lässt! Ja,

*f espress.*

wie der Himmel fest hält sei - ne Ster - ne, so hielt ich

wie der Himmel fest hält sei - ne Ster - ne, so halt'ich dich o du Ge-

*f* *p*

Ped. *

ger - ne dich, o Ge-lieb-ter fest!

lieb - te O, du Ge - lieb-te fest!

*cresc.* *zart.* *espress. molto*

*p*

So hielt ich ger - ne dich o Ge-lieb -

So halt ich dich o du Ge - lieb - te Ge - lieb -

*ten.* *pp*

Ped. Ped.

(Die Sonne geht unter Merlin und Viviane sitzen in ruhiger Umarmung und sehen einander entzückt ins Auge.)

- ter fest!

- te fest!

*pp*

r.H. *p* *pp* *pp* *f* *p*

Schnell. (♩ = 160)

Tumult hinter der Scene (noch entfernt)

(hinter der Scene) (stark)

Glend.

Merlin!

*p*

Merlin!

*cresc.*

*cresc.*

Merl.

(Tumult und Geschrei hinter der Scene immer näher und stärker.)

Welch ein Ge-tös?

Wer ruft mir?

*ff* *f* *dim.* *p*

Glend.

(Hereinbrechende Nacht. Der Mond bald hell leuchtend, bald von Wolken verdeckt.)

O schü-tze uns Mer - lin!

*cresc.*

*cresc. sempre*

*ff*

*sff*

# Siebente Scene.

(Glendower und einige Krieger stürzen herein.)

Glend.

Ver-rath Merlin! Modred mit seinem Tross raubt Ar-tus Thron, be-setzt ist

*f* *sf sempre*

Stadt und Schloss! Wir wehrten uns mit Kraft und Muth! ver-ge-bens war's — Schütz uns vor sei-ner

(Modred mit vielen Rittern erscheint.)

Wuth. —

Modr.

Hin-weg mit ihm! Dir wird dein Lohn zu Theil — greift ihn!

*f* *f*

(Glend. und die Krieger werden gewaltsam abgeführt. Modr. und die Ritter ab.)

TEN. I. II.

Chor der Ritter. Kö-nig Modred Heil!

BASS I. II.

*f*

Schneller (alla breve).

*p* (♩ = 120)

Glend. (hinter der Scene)

(Merl. der während der ganzen Scene starr, keines Wortes mächtig dagestanden, fährt jetzt auf, taumelt einige Schritte und sinkt an den Stufen des Tempels nieder.)

Mer-lin! Mer-lin!

*cresc.* *f*

8

*f* *sff* *ff sempre* *f*

*f* *f* *sff* *f* *f* *f* *ff sempre*

*dim.*

Langsam.

*rit. assai* *espress. molto*

*ff* *f* *f* *p* *f* *sf* *sf* *sf* *dim.*

Merl.

Weh! Be-tro-gen! Der Fürst durch mich be-lo-gen! Mein Se-her-aug' ist

(Er erhebt sich)

mir ge-raubt! Die Gna-de wich von mei-nem Haupt.

*accell.* *tempo*

*fp* 3 *sf* *f* *f* *p*

Viv.
(Viviana nähert sich furchtsam)

Merl.

Ge - liebter — Unse-li-ges Weib! Das al-so wars! Das war der Har-fe

(Er bleibt in Sinnen versunken stehen)

Mah - nung? Das sah mein Aug in letzter Se-her-ah-nung?

(innig)

O Herr, vergib mir mei-ne Schuld! Zu hei-li-gem Dienst hast du mich ge-

sen-det. von al-len Sterb-li-chen er-hob mich dei-ne Huld: und ich, zu eit - - ler Lust ge-wen-det,

*cresc.*

ich hab' mein eig-nes Aug' ge - blen - det! Leb' wohl — ein Schauer strömt durch mei-ne Glie -

*cresc.*

*pp*

Viv. Merl.

- der. Doch nein! ich kann nicht an - ders leb' wohl! Was sag - test du? Leb'

*p*

Viv. (starr vor Entsetzen) Merl. (in heftiger Bewegung)

wohl du siehst mich nie - mals wie - der. Was sag - test du? Ich muss leb'

*p*

Viv.

Ge - lieb - ter Mann! Du gehst von mir?

wohl! Hab' ich die Schuld auf mich ge - la - den: ich muss zu-

Schneller. (♩= 144.)

*f*

*rit.* *a tempo*

rück zum Quell der Gna - den! Herr, gib mir Kraft! Leb' wohl! Ich geh von

*rit.* *pp* *pp* *f a tempo* *f*

Viv.

Etwas langsamer.

dir! Ge - lieb - ter, was ist mein Ver - schul - den? O sag mir, was hab ich ge - than?

*p*

So büssen soll ich mein kurzes Glück? Die ei - ne Stun-de? Merlin! Mer- lin! O

*p zurückhaltend*

*p*

Merl.

sag' mir's nur mit einem Blick: So, Theu - rer, so wirfst du mich nicht da - hin! Ich

*dim.*

*p*

*f*

*p*

muss! O soll ich in Jam - mer ver - geh'n? Leb' wohl! ich darf dich nicht mehr

*fp*

*cresc.*

Viv. (Mit immer steigender Wildheit)

seh'n! Ich will dich hal - ten will dich um - schlin - gen,

*f*

*fp*

mit al - len Ge - wal - - ten will ich dich zwin - gen! So wind ich

(Merlin abwehrend)

mich um dei-nen Leib! Fürch-te_fürch-te das

*dim.*

wü - then-de Weib! Ich las-se dich nicht._Ich tö - te dich, Mer - lin!

Fürch-te, fürchte die wil - de Jägerin!

Merl.

Ich muss_ lass

Schneller (alla breve).

Viv.

Ge-lieb - ter Mann!

(niederfallend)

Zu dei - nen

ab! Ich muss da-hin wo-hin mich Gott er-ko-ren!

*cresc.*

Fü - ssen fleh' ich dich an! Halt ein! Ha!

Ich schwör's Beim Himmel sei's ge - schworen.

(Sie springt auf und ergreift den Schleier)

nimmer. nimmer!

(Mit dem Worte „mich" wirft sie den Schleier über sein Haupt)

verlässest du mich!

*ff*

Furchtbarer Donnerschlag. Tiefe Finsterniss. Die Scene ist verwandelt. Im Vordergrunde der Tempel wie früher, sonst öde Felsenlandschaft. Auf einem Felsen, an der Stelle der Anhöhe liegt Merlin, halb aufgerichteten Leibes, mit glühenden Ketten angeschmiedet.

(Es ist wieder heller geworden)

*ruhiger allmählig*

*f* *dim.* *p*

Langsamer. (Merlin wird allmählig sichtbar)

*p*

(Der Mond leuchtet hell über seinem Haupte)

*tempo*

*ffp* *accel.* *ff>* *ff>*

Viviane, die vom Momente der Katastrophe starr vor Entsetzen, wie betäubt regungslos stehen geblieben war, fährt nun beim Lachen des Dämon jäh empor; sich wendend erblickt sie Merlin am Felsen und stürzt mit einem erschütternden Schrei zu Boden.

*ff* *ff*

Der Dämon erscheint auf einer Felsenhöhe Merlin gegenüber.

Däm. (wildes höhnisches Lachen) ha! ha! ha! ha! ha! ha!

Viv. (Schrei) Ha!

*mf mässigend* *sehr zurückhaltend* *pp*

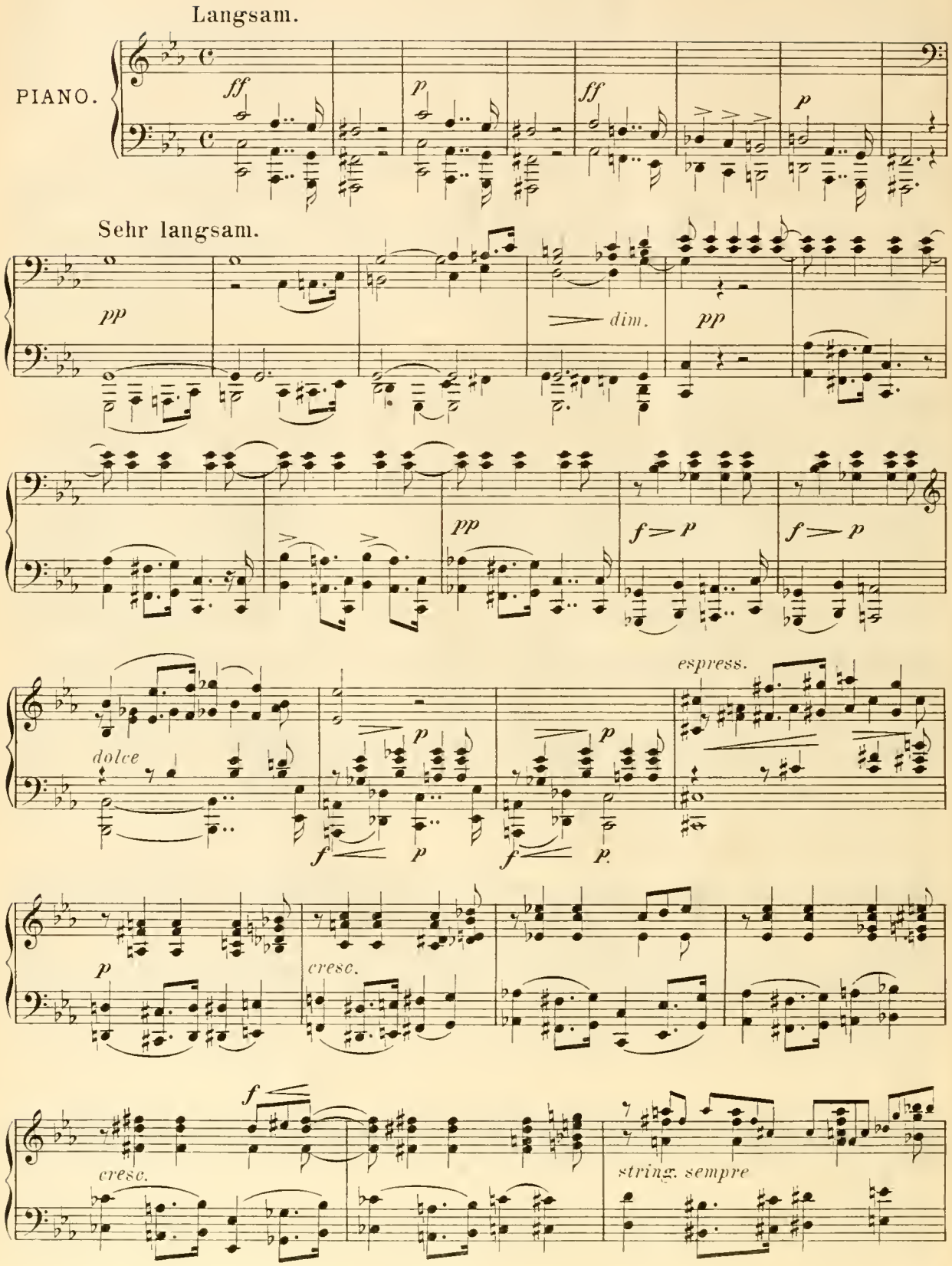
Sehr schnell (alla breve)

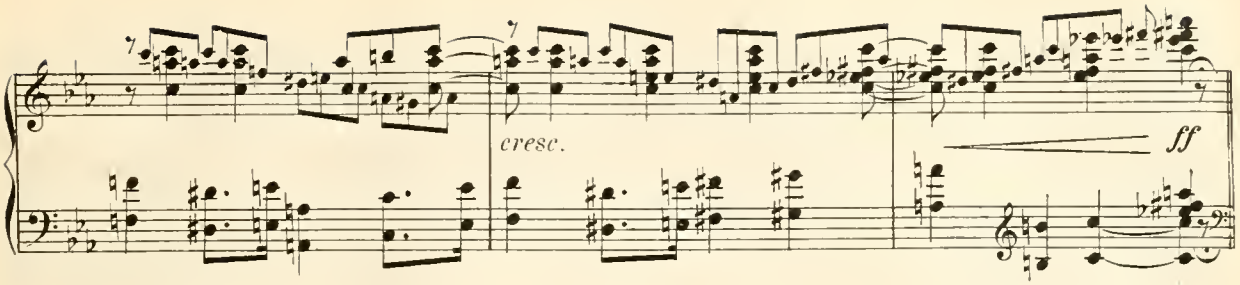
Der Vorhang fällt.

*ff*

*Ende des 2. Actes.*

# DRITTER ACT.

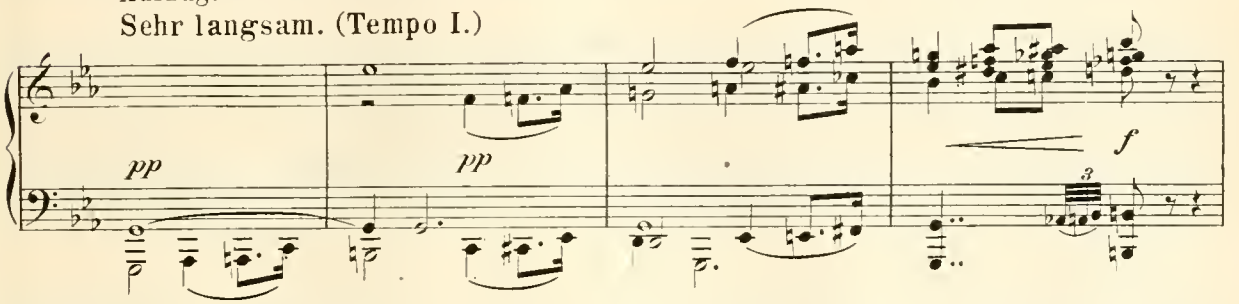

Langsam.
PIANO.
ff
p
ff
p
Sehr langsam.
pp
dim.
pp
pp
f > p
f > p
dolce
p
espress.
f
p
f
p
p
cresc.
f
cresc.
string. sempre

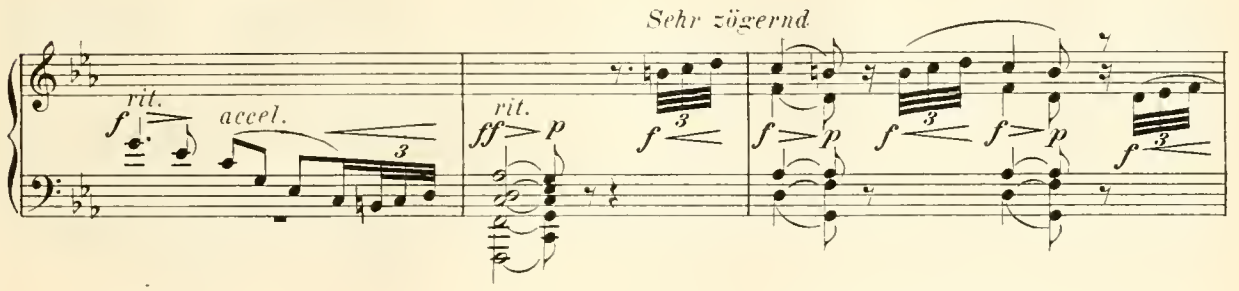


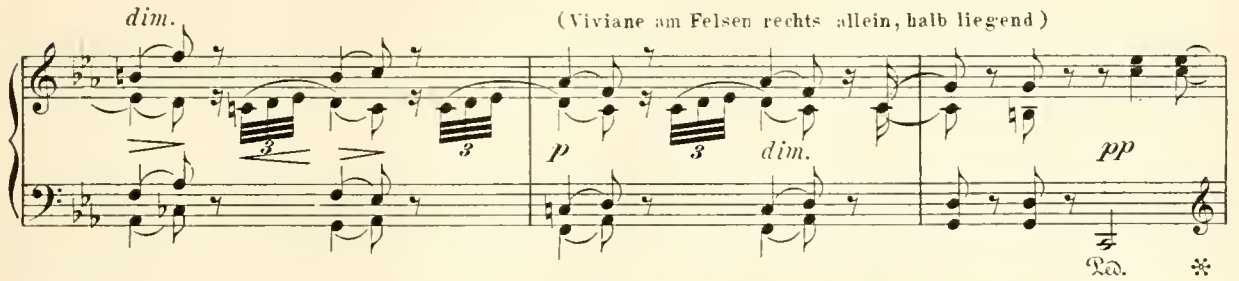

(Scene wie am Schluss des vorigen Actes. Dichte Wolken verhüllen den Hintergrund, aus dem nur einige spitze Felsenzacken hervorblicken. Im Vordergrunde links der Tempel; rechts ein mächtiger Felsblock der unten eine Art Steinbank bildet.) (Morgen.)

Aufzug.

Sehr langsam. (Tempo I.)



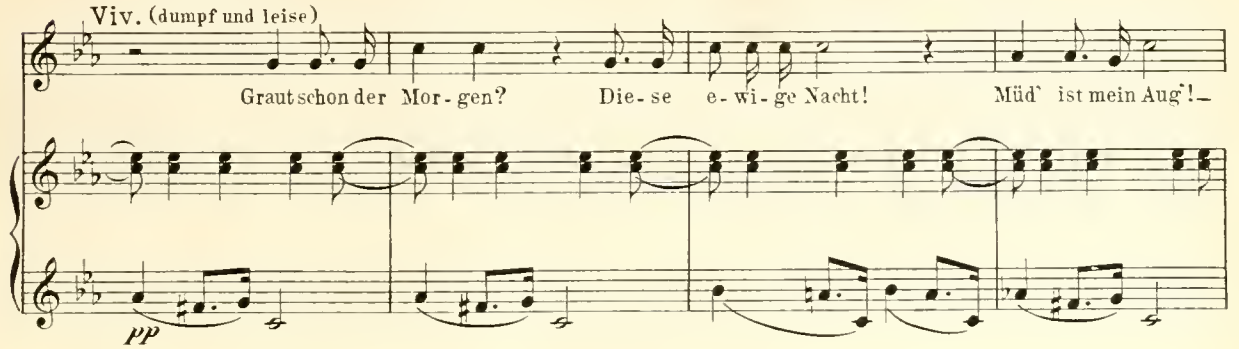




Sehr gedehnt.

Viv. (dumpf und leise)

Grau tschon der Mor - gen? Die - se e - wi - ge Nacht! Müd' ist mein Aug'! –



Schlaf ein, mein Aug', schlaf ein— ich hab' die e-wi-ge Finsterniss durch

*dim.*

wacht: Was frommt's? Was soll's? Schlaf

*p*

(schmerzvoll.)

ein, für im-mer ein. Ich hab' geweint, in brünstigem Ge-

*p dolce* *f* *p*

bet— Was frommt's? Verschlossen ist des Himmels

*f* *p* *dim.* *dolce*

Huld! Ich hab' kein Heil, hab' kei-ne Gnad' erfleht für meine Qualen und für

*pp*

meine Schuld, für meine Qualen und für meine Schuld!

(Sie lehnt das Haupt matt zurück und entschlummert.)

dolce accel.

(♩ = 100.) (Morgana steigt in einem

cresc. cresc.

hellen Lichtscheine herauf und nähert sich ihr langsam)

Morg. Langsam.

Aus heil'ger Ruh weckt mich die tiefste

rit. poco

Kla-ge, stark, wie kein Zauber-ruf mir je er-klang! Un-se-li-ges, hol-des

Weib! O Fluch dem Ta - ge, da je - ner Dä - mon

mich zur Bot-schaft zwang!

(Sie tritt zu ihr hin.)

Wie bleich du bist! Die See - le rührst du mir.

Schlumm-re, doch hör': denn Tröstung bring' ich dir.

Sehr ruhig. (♩ = 60)

Weisst du, Kind, weisst du wo - her ich kam? Da ist Trau - er nicht, noch

Gram, süs - ser Duft ob lich - - ter Au, und im Glan-ze

*cresc.* *dim.* *p*

perlt der Thau. Himm - lisch Licht um - schwe - be dich,

*p* *dolce*

hel - ler Thau be - le - be dich, be - le - - be dich!

Sel' - ge Lüf - te, lind und warm, lö - - - sen, lö - -

*pp*

sen dei - - nen Harm! Sel - - ge Lüf - te,

*pp* *p*

sel' - ge Lüf - te, lind — und warm, lö - sen, — lö - sen dei - nen Harm, —

(Viviane macht eine Bewegung nach Morgana hin, lächelt im

*cresc.* lö - - - sen dei - nen Harm! Sie regt sich —

*cresc.* *p*

Traum und streckt die Arme nach ihr.)

lä - chelt. *ten.* Tief in ban - gem Weh! Viv. (träumend) Welch'gold'nes Licht! — Und

*pp* *pp*

(Sie will sich aufraffen)

du, so schön und mild, wer bist du, leuch - ten - des Ge - bild?

Mor. (Die Hände über Viviane haltend.)

*dolce*

Schlummre, Mägdlein, schlumre fort! Hör' — Mor - ga - na's Se - - her - wort!

8

*p* *pp*

(♩ = ♩)

Wie dich Schuld u. Jammer quä - le: Trö - ste, trö - ste, trö - - ste

*p* *cresc.*

*espress.*

dei - - - - ne Seele! Trö-ste, trö-ste, trö - - ste dei ne See - - le!

*espress.* *p* *p*

Die Viertel etwas schneller. (♩ = 92.)

Wenn am dunk - len Schei - de - pfad, der Ver - der - - ber grimmig naht:

*fp* *p* *sf*

Lie - be, stärker als der Tod, wird des Un - heils Mächte zwin - gen -

*fp* *p* *f*

Lie - be, stär-ker als der Tod, wird in tief-ster Her - zens -

*p* *fp*

(wie oben)

Viv. Langsamer.

noth ew'-ges Heil dem Freund er - rin-gen! Welche Tö-ne hör ich klingen!

*f* *p* *dim.* *pp*

Mor.

Kannst du Unheils Macht bezwingen: lö-se, lö-se sei-ne Noth! Schau-en kann ich

*p*

nicht vollbringen; Lie - - be, stärker als der Tod, wird ihm ew'-

*fp* *f* *dim.*

*dim.* (versinkt)

- ges Heil er - rin - - gen.

*dim.* *pp* *pp*

*cresc.* *f*

8

*f* *cresc.* *ff* Ped.

Viv. (erwachend)

(Vivianen's Jungfrauen kommen von der linken Seite, gruppiren sich, einige zu ihren Füssen knieend, anmuthig um Viviane; sie zeitweilig liebkosend, ermunternd.)

Wo bist du? Welch' ein Traum?!

*pp dolce* *cresc.* *p*

Chor der Jungfrauen Vivianens.

Mässig immer sehr zart. (♩ = 72.)

SOPRAN I. (Mit Solistinen zu verstärken)

Hast du am Fel - sen so lang so

SOPRAN II. (Mit Solistinen zu verstärken)

SOPRAN III.

ALT I.

ALT II.

Hast du am Fel - sen so lang so

ALT III.

Hast du am Fel - sen so lang so

*pp rall. poco*

Mässig immer sehr zart.

*pp*

lang ge - wacht? so lang ge

Hast du am Fel - sen so lang, so

lang ge - wacht?

lang ge - wacht? O komm mit uns, o

wacht?

lang ge - wacht?

Willst du hier trau - ern Tag und

Willst du hier trau - ern Tag und

Willst

komm.

O komm mit uns, o

O komm mit

Nacht?

Nacht?

du hier trau - ern Tag und Nacht?

O komm mit

wei - le nicht hier wir ko -

*p zart*

uns o wei - le, o wei - le nicht hier

*p*

O wei - le nicht hier wir ko -

*p*

Wir ko -

*p zart*

uns, o wei - le nicht hier

*pp*

- - - - sen, wir sin - - gen mit dir!

Wir

- - - - sen, wir sin - - gen mit dir! Wir

sen, wir sin - - gen, wir spie - - len mit dir!

Wir ko - - -

Wir ko - - sen, wir sin - gen mit dir!

8

3

cresc.

Wir sin - - gen, wir

ko - - - - - - sen mit dir! Wir

ko - - - - - - sen mit dir!

cresc.

Wir ko - - - - sen mit dir!

sen, wir sin - gen, wir spie - len mit dir!

Wir spie - - len mit

8

cresc.

ko - - - - - - sen,

ko - - - sen, wir sin - - - - gen, wir

Wir sin - - gen, wir spie -

Wir sin - - - gen, wir

Wir ko - - -

dir! Wir ko - - - sen mit dir!

wir ko - sen, wir sin - gen,

spie - - len mit dir! Wir ko - sen, wir

len mit dir! Wir ko - sen, wir

spie - - len mit dir! Wir ko - sen, wir

- - sen mit dir! Wir

Wir sin - - - - - - gen,

*cresc.* Belebend.

wir spie- - len mit dir! Komm!

sin - gen, wir spie- - len mit dir! Komm! wol - len wir

sin - gen, wir spie- - len mit dir! Komm!

sin - gen, wir spie- - len mit dir! Komm! wol - len wir

sin - gen, wir spie- - len mit dir! Komm! wol - len wir

wir spie- - len mit dir! Komm! wol - len wir

*cresc.* Belebend.

Komm! Hal-lo, Hal - lo, Halla - li, Hal - lo! Wol - len wir

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen? Hal - lo, Halla - li, Hal - lo! Komm!

Komm! Hallo, Hal - lo, Halla - li, Hal - lo! Wol - len wir

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen?Hallo, Hal - lo, Halla - li, Hal - lo!

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen?Hallo, Hal - lo, Halla - li, Hal - lo! Wol - len wir

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen?Hallo, Hal - lo, Halla - li, Hal - lo! Wol - len wir

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen? Jagdspiess - und Hör - ner

Komm! Jagdspiess und Hörner liegen be -

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen? Jagdspiess und Hör - ner

Komm! Jagdspiess und Hör - ner

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen? Jagdspiess und Hörner liegen be -

jauchzend die Wäl - der durch - to-sen? Jagdspiess und Hörner liegen be -

*f* *p*

*p* *p* *dim.* *rall. poco* *pp*

liegen be-reit: o komm! o komm, o komm, o komm mit uns,

*p* *dim.* *pp*

reit: o komm! o komm, o komm mit uns.

*p* *dim.* *pp*

liegen be-reit: mit uns, o komm, o komm mit uns,

*p* *p* *dim.* *pp*

lie-gen be-reit: o komm mit uns, o komm, o komm mit uns.

*p* *p* *dim.* *pp*

reit: o komm mit uns, o komm, o komm mit uns.

*p* *p* *dim.* *pp*

reit: o komm mit uns, o komm, o komm mit uns.

8

*rall.*

*f* *p* *dim.* *rall. poco*

*a tempo*

komm, o komm mit uns. Win-den wir

komm, o komm mit uns. Win-den wir

Win - den wir Krän - ze? Pflü - cken wir Ro - sen?

Win-den wir

*pp* Win-den wir

*a tempo*

*pp*

Krän-ze? Pflü-cken wir Ro - sen?

*zart*

Win - den wir Krän - ze? Pflü - cken

*pp*

Krän-ze? Pflü-cken wir Ro - sen? O komm mit uns

*pp*

Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, o komm mit uns

*pp*

Krän-ze? Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, o komm mit uns

*pp*

Krän-ze? Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, o komm mit uns

*espress. poco*

O komm, es ist die Ro-sen - zeit! o komm,

wir Ro - sen, o komm, es ist die Ro - sen -

*pp*

komm, es ist die Ro - sen -

Es ist die Ro-sen-zeit!

Es ist die Ro-sen-zeit! Es ist die

Es ist die

*c. S espress. poco*

es. ist die Ro - sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

*dim.* *pp*

zeit, die Ro - sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

zeit, die Ro-sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

die Ro-sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

Ro-sen-zeit, die Ro-sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

Ro-sen-zeit, die Ro-sen - zeit! Pflü-cken wir Ro - sen? Komm, es ist

*zart*

*dim.* *poco rit.* *zart*

die Rosen-zeit! Komm, wir ko - sen, wir sin - gen, wir spie - len mit

*dim.*

die Rosen-zeit!

*dim.*

die Rosen-zeit!

*dim.*

die Rosen-zeit! Komm, wir ko - sen, wir sin - gen, wir spie - len mit

*dim.*

die Rosen - zeit! Komm, wir ko - sen, wir sin - gen, wir spie - len mit

*dim.*

die Rosen - zeit!

*dim.* *poco rit.* *pp*

dir!

*zart*

I. II. O komm mit uns, o weil' nicht

*zart*

O komm mit uns, o weil' nicht hier!

O komm mit uns, o weil' nicht hier!

dir!

dir!

O

O komm

hier! O komm mit uns, o wei-le nicht

o komm mit uns, o wei-le nicht hier, nicht

o komm mit uns, o wei-le nicht hier, nicht

nicht

wei - - -le nicht

o wei - - - le nicht

hier!

hier!

hier!

hier!

hier!

hier!

*stacc.* *r.H.* *l.H.*

Viv. CHOR SOPR. Viv.

Was hab' ich ge-träumt? Sprich, welch ein Traum? Sah ei-ne

*p*

Göt-tin, licht und hehr_ Kun-de ver-nahm_ ich_

*p*

CHOR ALT.

ich fass es kaum_ Sprich, welche Kun-de?

*pp*

Viv.

Ich weiss es nicht mehr. Ver-gessen ist's_ ent-schwun-den

*rit.*

ganz. Doch liegt's ü-ber mir,_ wie himm-li-scher Glanz._

*dim. rit.*

CHOR SOPR.

*a tempo*

Freu' dich des Zei-chens! Doch wei-le nicht hier.—

ALT.

es deu-tet dir Heil. O wei-le nicht hier.—

*a tempo*

*pp*

(Tumult hinter der Scene) (Der Chor immer abwechselnd rechts, in Aufregung nach dem Hintergrunde ausschauend)

I. CHOR SOPR. II. CHOR ALT.

O Her-rin, ent-eil'! Hörst du es

I. CHOR SOPR.

brau-sen? Dort tobt die Schlacht:

Fürst Ar-tus kämpft mit Mod-red's Macht—

*f*

*f*

*p*

(erneuerter Tumult.) Die Sonne geht auf; die nun röthlichen Nebel theilen sich ein wenig. Der Felsen Merlins

*cresc.*

wird theilweise sichtbar. Merlin bleibt noch gänzlich verdeckt)

*cresc.* *cresc.*

Langsam. (♩ = ♩.)

Viv.

Der Tag bricht

*ff* *p* *pp*

an — und dort! o dort! Erblin-det, ihr

(sich erhebend, entschlossen)

(wieder zögernd)

Au - gen! Ja fort! schnell fort! Ich kann nicht blei-ben ich kann nicht

Schnell.

etwas mässigend

geh'n: Ge-lieb - ter! so soll ich dich wie - der - seh'n?

dim.

CHOR. Tempo I.

SOPR. I.

p (zart)

Komm, trau - te Her - rin, wir sin - gen, wir spie - len mit

SOPR. II.

SOPR. III.

ALT I.

p

Komm, trau - te Her - rin, wir sin - gen, wir spie - len mit

ALT II.

p

Komm, trau - te Her - rin, wir sin - gen, wir spie - len mit

ALT III.

Tempo I.

(zart)

pp

dir wir sin - gen, wir spie - len mit dir! I. II. Komm, trau-te

p (zart)

Komm, trau - te Her - rin, wir sin - gen, wir spie - len mit dir!

p (zart)

Komm, trau - te Her - rin, wir sin - gen, wir spie - len mit dir!

dir!

dir!

Komm!

Her - rin, weil' nicht hier Komm, trau - te Her - rin, wei - le nicht

Komm, trau - te Her-rin, weil' nicht hier

Komm, trau - te Her-rin, weil' nicht hier

Komm, trau - te Her - rin, wei - le nicht

Komm! trau - te Her - rin,

Komm, trau - te Her - rin,

(Viviane ist einer ihrer Jungfrauen in die Arme gesunken, und wird mit sanfter Gewalt links hinweg geführt)

hier. nicht hier!

Komm, trau - te Her - rin, wei - le nicht hier!

Komm, trau - te Her - rin, wei - le nicht hier!

hier, nicht hier!

wei - - - le nicht hier!

wei - - - le nicht hier!

*stacc.* *l. H.* *r. H.*

*Die ♩ etwas schneller als früher (♩ = 108)*

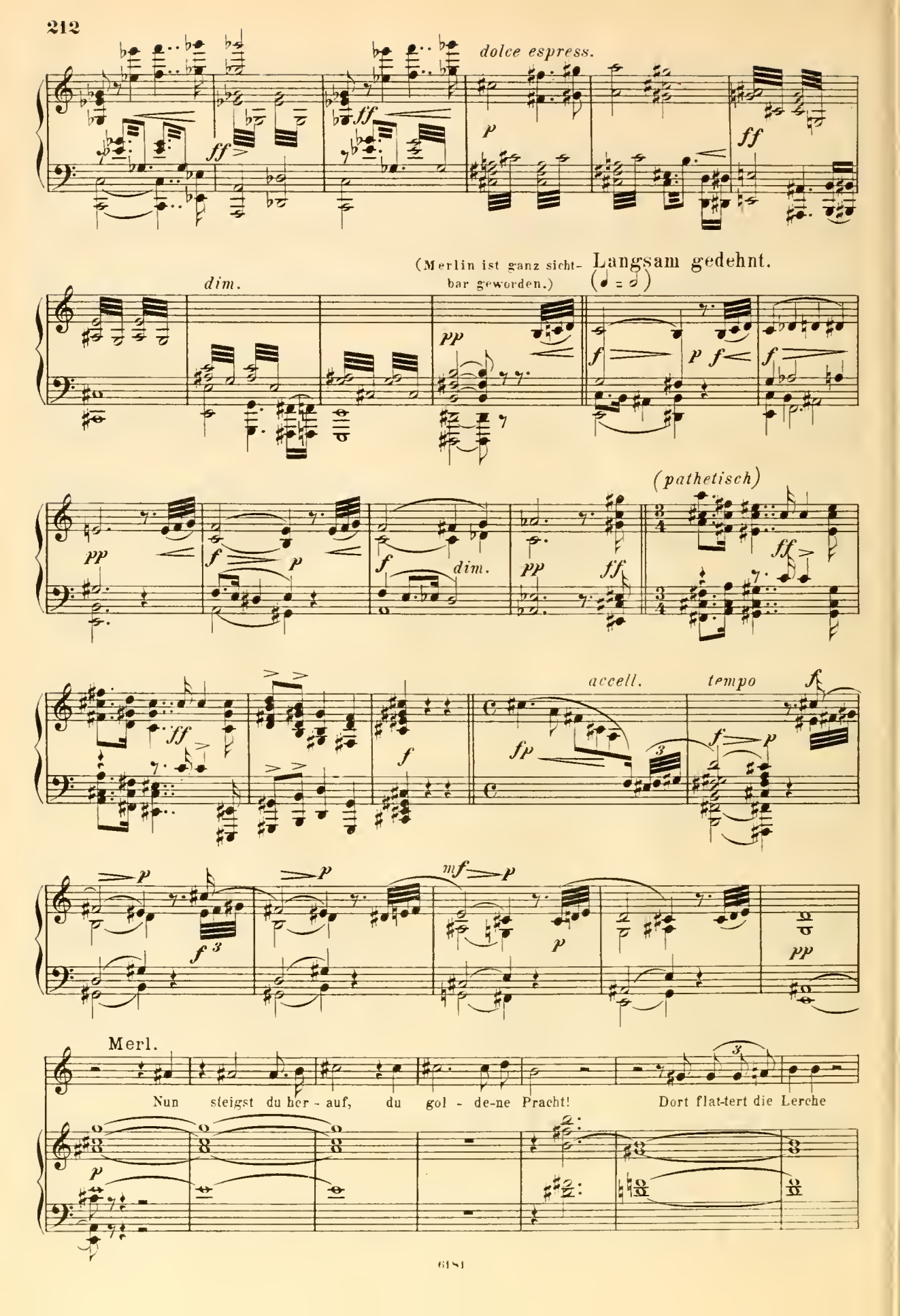
*p*

(Die nun heftiger

*ff*

wogenden Nebel, die Merlin theilweise und für Augenblicke sichtbar werden liessen, haben sich gänzlich verzogen)

*f* *ff* *f* *dolce* *p* *ff* *ff*


dolce espress.
ff
ff
p
ff
dim.
(Merlin ist ganz sichtbar geworden.)
Langsam gedehnt.
(♩ = 𝅗𝅥)
pp
f
p
f
f
pp
f
p
f
dim.
pp
ff
(pathetisch)
ff
ff
f
accell.
tempo
fp
f
p
f
p
p
mf
p
f
p
pp
Merl.
Nun steigst du her - auf, du gol - de-ne Pracht! Dort flat-tert die Lerche
p

jauch-zend em - por: nur mich umschweben die Gei-ster der Nacht,

höhnender Sang raunt mir ins Ohr — O weichet, ihr Schatten! O gönnt mir das Licht,

ver-hüllt mir die Strah-len, die trö - sten-den, nicht!

Chor der Geister

(in dichten Gruppen Merlin umschwebend)

SOPR. (hinter der Scene)

Wir spot-ten dein,

ALT.

Wir spot-ten

l. H.

wir lachen dein,

dim.

so hat es

dein, wir la-chen dein,

dim.

so hat

l. H.

l. H.

der Meister ge-wollt! Knir-schen sollst du in

es der Meister ge - wollt! Knir-schen sollst du in

*f*

Jam-mer und Pein, dein Knir - schen, es

Jam-mer und Pein, dein Knir - schen, es

tönt ihm so hold, es tönt ihm so

tönt ihm so hold, es tönt ihm so

Sehr schnell. (♩ = 168)

hold!

(Lancelet mit mehreren Rittern und Kriegern von rechts)

hold!

*accell.* - - -

*fp*

*ff*

(Merlin ist bis an die Brust von den Nebeln umflossen, so das die Ketten unsichtbar bleiben)

Lanc. Merl. Lanc.

Mer-lin? Wo ist er? Wer ruft? Dort sei-ne Stimme!

*f*

Merl.

*poco meno*

Welch dü-sterer Raum, welch dich-tes Ge-wölk'. Ich se-he dich kaum — O Tag des

*poco meno*

*pp*

Lanc.

Jam-mers! Hör' mich Merlin! Heut' fällt der Britten Frei-heit da - hin! Fürst

Tempo I.

*f* *fp* *f* *pp sempre*

Ar - tus kämpft mit dop-peltem Feind — ein wilder E - ber, durch-stürmt er die

Schlacht: die Sach-sen sind mit Mod-red ver-eint, und wir er-lie-gen der

Ü - ber-macht. Drum hat der Kö-nig mich ge-sen-det: wenn dich ein tü-ckischer

Geist ge-blen-det, dass du des E - len-den Schuld verkannt: Er - he - be dich

nun — er-ret - te Fürst und Land! Er-he-be dich!

er-he-be dich! bald ist Al-les ver - lo - ren! Bei dei - ner Treu-e

alla breve.

sei be - schwo-ren, bei dei-ner Treu - e sei be - schwo - ren,

Chor der Ritter und Krieger.

TEN.

Er-he - be dich! ret - te Fürst und Land! Bei dei-ner Treu-e sei be-

BASS.

Merl.

*poco rallent.*

sehwo - ren! All-mächti-ger! O wär' ich nie ge - bo - ren!

(Gawein mit einigen Rittern kommt)

Wieder schneller.

*f*

Gaw.

Mich sen-det der Kö-nig! O Tag der Noth! Die Mannen wei-chen — der Kö-nig sucht den

Tod. — Wo bist du Mer - lin! Nur du kannst retten!

*f*

*f*

Merl.

(Er zerrt wüthend an den Fesseln.)

Lanc.

Mein Volk! mein Fürst! – Ha, Ketten! Ketten! Auf,

*f*

Schnell. (♩ = 168.)

mäch - ti - ger Se - her! Hilf uns, Mer - lin!

TEN.

Du sollst an

*p*

CHOR.

TEN.

uns' - - rer Spit - ze zieh'n! Hilf uns, Mer - lin

*f*

BASS.

Hilf uns, Mer - lin

*f*

Lanc.

Du hal - fest oft in Kampf und Krieg –

Wo

*dim.*

*p*

du er - scheinst, da ist der Sieg! Hilf uns, Mer - lin

Hilf uns, Mer - lin

Lanc.

Führ uns Mer - lin! Führ uns zum Kampf.

*dim.*

TEN.

Lanc.

Dann hof - fen wir wie - der.

CHOR.

du wirfst all' uns - re

BASS.

du wirfst all'

Fein - de nie - der Hilf uns, Mer - lin!

Lanc.

uns - re Fein - de Hilf uns, Mer - lin! Zei - ge dich nur! Er -

Lanc.

neu' - re die Schlacht! Sie glau - ben fest an dei - - ne

Macht!

TEN.

CHOR.

BASS.

Führ uns, Mer - lin!

Merl.

(Die Wolken zerstreuen sich, die Ketten werden rothglühend sichtbar)

(wie oben)

Ha. Ketten! Ketten! höl - lische

nur du kannst ret-ten!

*cresc.*

*f* *ff*

(Die Ketten erblickend)

Lanc.

Ket-ten! In Ket - ten! Ha! Was ist ge-

*f* *p*

Merl.

Lanc. Den Tod! Den Tod!

sceh'n!

*cresc.* *f* *ff*

Lanc.

Kommt, lasst uns geh'n! Stirb

*p*

hin, mein Fürst! Mein Volk, sin - ke hin!

So fiel dein herr - li - cher Mer-

*cresc.* *f* *p*

(Alle weichen entsetzt zurück)

lin!

*fp* *f* *p* *f* *dim.* *p*

CHOR.
TEN.
Weh! Weh! Was ist ge - schehn!
BASS.
Gaw.
Lanc.
Kommt in den Tod! Die Schmach sollt ihr nicht sehn!
cresc.
f
f

Merl.
(Sie wenden sich zum Abgehen)
O bleibt doch, bleibt! Herr, hab' Er -
pp

bar - men! Seht, ich zer - spren - ge sie mit mei - nen
cresc.

(Er versucht wüthend die Ketten zu zerreissen)
Ar - men! Sie gehn, ich muss ich
cresc.
p

muss ih - nen nach. O Gott! blick' her auf mei - ne Schmach! Ich
cresc.

Poco più

muss euch zer-spren - gen_ ich muss, ihr Ket-ten! Frei muss ich sein_ mein

*cresc.* *f* *ff*

Volk muss ich er - ret - ten: und wär' es die Höl - le, die mich be -

*ff*

freit! Und sollt' ich ver dammt sein in E - wig - keit! (Der Dämon plötzlich mit starken Schritten aus dem Hintergrunde vortretend)

Däm.

(Fast jauchzend geschrien) Es sei!

*ff* *pp* *sff* *sfff*

Lanc. (Alle ein Schrei)

CHOR. Ha!

Gaw. Ha!

(Donnerschlag. Dichte Finsterniss; die Ketten fallen klirrend ab. Lancelot, Gawein, Ritter und Krieger wenden sich mit lautem Aufschrei zurück)

Sehr schnell. (alla breve)

*fff* *sf* *sf*

Mässig. (♩ = ♩) (*gleiches Zeitmass.*)

Däm.

Mein ist der Sieg! Voll - bracht! Voll - bracht! (versinkt)

*p*

(Es wird wieder heller Tag; die Scene ist verwandelt: Merlins Rosengarten, wie im zweiten Aufzuge; Viviane mit ihren Jungfrauen erscheint links auf der Anhöhe und blickt voll Schrecken um sich; dann eilt sie auf Merlin zu, der in der Mitte der Bühne, bleich, hoch aufgerichtet dasteht)

*ff* *fz* *f* *p* *dim.* *cresc.*

Viv.

Ge - lieb - ter! Ge - lieb - ter! O himm - li - sche Macht! (sie sinkt ihm zu Füssen.)

*fp* *f*

Etwas mässiger.

Merl.

Mein Weib! O mein ge - lieb - tes Weib! (er richtet sie auf.) Darf ich den Blick zu dir er-

*p* *p*

he - ben? Ver - gibst du mir? (in tiefster Erschütterung:) Wär' so auch mir ver - ge - ben!

*r. H.* *l. H.*

*p* *pp* *pp*

(Er rafft sich aus dumpfem Sinnen

Ha! mag denn was da will geschehn!

r. H.

l. H.

f

f

jäh auf)

(Er nimmt von einen der Krieger ein Schwert, und schwingt es hoch)

Hier har-re mein! Nach blu-ti-gem Sieg sollst du mich wie-der seh'n! Nun

sf

p

Schnell. (♩ = 168.)

auf! Mir nach!

Lanc.

Dir nach!

Gaw.

Dir nach!

TEN.

CHOR.

Dir nach!

BASS.

Dir nach! (Alle, ausser Viviane und den Jungfrauen ab.)

f sf

sf

f schwungvoll

Viv.

Langsamer.
(Mit grosser Geberde)

Blüht auf, ihr Felsen! ihr Büsche, er-

Wieder schneller. (♩ = 168.)

blüht! Denn der Tag der

Won - ne, der Won - ne ist da! Er-

grü - net ihr Bäu - me, ihr Ro - sen er glü - het! Denn der Tag der

Won - ne ist da! De - cke dich, Er - de, mit freu - di-gem

Grün. de - cke dich, Er - de, mit freu - di - gem Grün.

sin - get, ihr Vö - gel, fern und nah',

*cresc.*

Al - les soll sin - gen, Al - les soll blüh'n: Al - les soll sin - gen,

*l. H.*

*cresc.*

Al - les soll blüh'n: blüht auf! blüht

*f*

*fp*

*rit.*

auf! Denn der Tag der Won - ne der Won - ne ist

*rit. poco*

*p cresc.*

da!

*tempo*

*f*

*dim.*

(Die Jungfrauen haben sich freudig um Viviane gesammelt.)

Sehr mässig. (♩ = 84.)

Schmückt mich, ihr Schwe - stern,

Breit.

*p*

*cresc. molto*

*rit.*

schmückt mich, ihr Hol - den!

*cant.*

*f cresc.*

Gelb - rös - lein, Roth - rös - lein

*p*

pflückt mir vom Hag!

*cant.*

*f cresc.*

Schmückt mir die Lo - - cken

ro - - sig und gol - - den,

schmückt mir die Lo - cken

ro-sig und gol - - den, dass ich in Schön - heit pran - gen

mag! Denn auf blu-men-be-streu - ten

We - - gen kehrt mir bald der Ge - lieb - te zu -

rück, Denn dem Ge -

*p*

lieb - - - - ten zieh' ich ent -

ge - - - - gen, jauch - - zend in

*poco rit.* *tempo*

sei - - - - - - - - nem und

*poco rit.* *tempo*

mei - - - nem Glück!

Denn dem Ge - lieb - - - - ten

zieh' ich ent - - ge - - - - gen,

jauch - - zend in sei - - - - - - -

*cresc.*

- - nem und mei - - nem Glück!

*f*

Die Jungfrauen pflücken überall Blumen ab und schmücken ihr Busen und Haar

*f*

*dim.* *p* *rit*

Sagt,

*p*

Mässig, ruhig fliessend. ♩. = 60

bin ich schön? und wird er mich lie - ben? (während sie geschmückt wird)

Chor.

Ja du bist schön! *p* Er wird dich lie - ben

*(sehr zart)*

Ach, mei-ne Thrä nen flo-ssen so reich-lich!

in Huld und Schön-heit prangst du reich!

*p*

*p*

Ist nicht der Thrä-nen Spur ge-blie-ben?

Nicht ist der Thrä-nen Spur ge-blie-ben,

*p*

Und ist mir nicht die Wan-ge bleich? Sagt,

Du leuch-test ja, der Son-ne gleich!

*p*

*zart*

*p*

*p*

bin ich schön? und wird er mich lie - ben? Ach mei-ne Thränen flossen so reich! Sagt,

Ja, du bist schön! Er

*weich* *p*

bin ich schön? und wird er mich

wird dich lie - ben ja, du bist schön! Er wird dich lie - - -

*cresc.*

lie-ben? Ach mei-ne Thränen flo - ssen so reich!

- - ben In Huld und Schön - heit prangst du so

*cresc.*

*f*

Schnell. Tempo I.

Blüht auf! Denn der Tag der

reich! Blüht auf! Denn der Tag der

Won - ne, der Won - ne ist da! Blüht auf! O

Won - ne ist da! Blüht auf! Die

könnt' ich strah - len! könnt ich pran - gen, wie man kein Weib noch

Freu - de strahlt auf dei - nen Wan - gen, wie man kein Weib noch

pran - gen sah! Denn den Herr - lichsten soll ich um -

*p*

pran - gen sah! Geh hin, den Herr - lichsten zu um - fan - gen

*p*

*p*

fan - gen, Denn der Tag der Won - ne ist da!

denn der Tag der Won - ne ist da! De - cke dich, Er - de, mit

Sin - get, ihr Vö - gel, fern und nah'

freu - di - gem Grün. Sin - get, ihr Vö - gel, fern und nah'

*cresc.*

Al - les soll sin - gen, Al - les soll blüh'n, Al - les soll sin - gen,

Al - les soll sin - gen, Al - les soll blüh'n, Al - les soll sin - gen,

*l. H.* *cresc.*

Al - les soll blüh'n, blüht auf! blüht

Al - les soll blüh'n, blüht auf! blüht

*f*

*rit. poco*

auf! Denn der Tag der Won - ne, der Won - ne ist

auf! Denn der Tag der Won - ne ist

*rit.* *poco*

*f rit.*

*f*

Belebter.

da!

da!

(Die Jungfrauen waren auf eine kleine Erhöhung links gestiegen und blicken eifrig nach der rechten Seite.)

Vivace.

Späht doch, ihr Schwestern!

*rit.*

Mässig.

*dimin.*

kommt er noch nicht? Blinken nicht Lanzen im gol-de-nen Licht?

SOPR.

Noch nichts zu sehn!

*allmählig ruhiger.*

Viv.

Währt es noch lang? kommt er noch nicht? Fast wird mir bang!

Langsamer. ♩ = 80

*cant.* *cresc.* *espress.* *f* — *p* *pp* *p* *dim.*

*zart und innig*

Kommt her - ab, ihr En-gel schaa-ren, mei-nen Trau - ten zu be - wah - ren! Mit dem

Sehr langsam. 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥

*pp*

schnee-i-gen Ge - fie - der hül-let mir ihn sorglich ein; brin-get mir den Liebsten

*dolce* *p*

wie - der, denn die Lie-be har - ret sein, brin-get mir den Liebsten

*p* *p* *p* *dim.* *p* *p*

*mit Wärme.*

wie - der, denn die Lie - be harret sein, denn die Lie - be har - ret

*p* *p* *espress.* *sosten.* *dim.*

sein! Gleich dem Thau im Lenz - gefil - de

*zart* *p* *dolce cant.* *zart* *pp*

giesst ins Herz ihm Gnad' und Mil - de, dass er sich zur Liebsten wen-de, dass er

*p* *pp* *p*

sich zur Liebsten wen - de und ver-ges - se ih - re Schuld: dass

*p* *dim.* *p* *p* *p*

— ich blühe oh - ne En - de, dass ich blühe oh-ne En-de in dem Glan -

*p* *cresc.* *espress.* *f* *p* *pp*

- ze sei-ner Huld — dem Glanze sei - ner Huld!

Chor. ALT.

Sie

*cresc.* *dim.* *p* *pp* *p* *dolce*

Schnell. (♩ = 160)

SOPRAN.

Sie kommen! Sie kom - men! Sie kommen, sie kom - men!

ALT.

kom-men! Sie kommen! Sie kom - men! Sie kommen, sie kommen, sie kom - men!

Viv.

Jauch - zet, O jauch - - - zet!

cresc.

cresc.

Auf! ihm ent - ge - gen! Der Tag der Won - ne, der Won - ne ist da!

cresc.

(Auf der Bühne, hinter der Scene noch entfernt.)

Sehr langsam und gedehnt.

Tempo des Trauermarsches.

Orchester.

pp

(♩=♩.) p

p

cresc.

f p

Viv.

(Noch hinter der Scene, aber näher) Gott! welche Tö-ne!

Immer etwas gedehnter als das Haupttempo.

f

(Artus, Gawein, Lancelot kommen, ihnen folgen Ritter und Krieger, Merlin auf einer Bahre tragend.)

ff

Tempo I.

ff

dim.

pp

Tempo I.

*p* *p>* *p>* *f<* *ff>* *ppp* *pp*

Ped. *

Art.

Hier hal-tet still an sei-nem Hei-lig-thum: sein ist der Sieg,

*pp*

sein ist der Ruhm; doch un-ser ist das her-be Leid_

(auf die Bahre deutend)

(Die Bahre wird niedergelassen.)

Um solchen Preis sind wir befreit!

*p*

Viv. (Schrei) Ah!

Sehr schnell. (♩= 100)

*ff*

(Viviane, die mit lautem Aufschrei zurückgefahren war stürzt jetzt entsetzt auf Merlin)

Weh, ist er tod_ Ge-lieb-ter_ Ge-lieb-ter!

*f* *p*

(Viviane in fieberhafter Erregung um Merlin beschäftigt, lässt endlich ihn umschliessend das Haupt auf seine Brust sinken.) (Merlin schlägt die Augen auf.)

Merl.

Mässiger. (♩= 144)

Mein

p pp

Langsam. (♩ = 84)

(Er breitet die Arme aus und erhebt sich langsam; dann um -

Weib du bist's du hol-des Haupt

schliesst er sie heftig und lange.)

cresc. molto espress. cresc. assai

Langsamer. (♩= 60)

(äusersst zart)

p p

Der sü-sse Trost, ist er mir nicht ge-raubt? Darf dich mein Aug' noch einmal sehn?

dim. p

Mein Weib, Mein Weib! Lass

mich nicht von dir geh'n! lass mich nicht ster - ben, lass mich nicht ster - ben,

*p*

blei - be bei mir— O hal - te mich fest, der Himmel ist bei dir!

*cresc. espress.*

Viv. (in Thränen erstickt) Merl.

Du stirbst nicht!— Noch, noch halt ich dich umschlungen!

*pp* *espress.* *p*

Das ist der Reiz, der meinen Sinn bezwungen—

*f* *espress.*

O le-ben! espress. le-ben!

Ach, im wildem Streit, wie sprengt ich oft in Tod und in Ver-der-ben!

ruhiger

Nun sterb ich hin in tief-ster Bit-terkeit, mir naht der Tod in schreckliehstem Geleit:

accel.

O Gott, lass mich nicht in Ver-zweif - lung ster - ben!

cresc. molto

(Der Dämon war in einer feurigen Wolke im Hintergrunde erschienen.)

Mässig schnell.

O sieh, sieh hin!

Däm.

Auf! Du bist mein! Auf! Du bist mein! Du bist mein!

*fp* *fp* *fp* *fp* *ff* *f* *pp*

Viv. *pp*

Welch grauses Ge - bild!?

Chor SOPRAN. ALT. *pp*

Welch grauses Ge - bild!?

Lanc. Art. TENOR. *pp*

Welch grauses Ge - bild!?

Gaw. BASS. *pp*

Welch grauses Ge - bild!?

*pp* *p* *p*

(Merlin in höchster Angst, sich heftig an Viviane anschliessend)

Merl.

*accel.*
*cresc.*

Weh! Der Ver-

*f sempre*

*f* *f*

derber! Er hat mich be - freit! In tief - ster Pein,

*p* *f* *f*

Schnell.

ihm hab' ich mich ge - weiht!

*ff*

Däm. Viv.

Fort! e - lend Weib! Un-hold, rühr' ihn nicht an! Kämpfst du mit mir um

*p* *cresc.*

Däm.

die - sen Mann? Lass ab von ihm!

*f*

Langsam.
(♩ = 112)

Viv.

O Wort der Se - herin, wie wachst du auf in meinem Sinn!

*zart.* *fp* *zart.*

Wenn am dunklen Scheide - pfad der Ver - der - ber grimmig naht:

*fp* *p* *f*

gemessen

Lie - be, stär-ker, als der Tod, wird des Un-heils Macht be - zwin - gen,

Lie - be, stär-ker, als der Tod wird in tief-ster Herzens - noth ewges

belebt

Däm. (zu Merl.) Viv. (zu Merl.)

Heil dem Freund er - rin-gen! Zu mir! Hin-weg! Mein bist du, mein!

(♩ = 132)

Dort, wo der Freund ist, dort will ich

sein, dein Weg mein Weg,

Dein Grab mein Grab

*cresc.* *dim.*

in E - wig - keit lass ich von

*p*

dir nicht ab! Auf Er - - den bleib ich

6

nicht al - lein! So war die ew' - - - ge

*rit. poco*

Lie - - - be lebt, so wahr diess

*a tempo*

*p*

Licht am Him - - mel loht, schon

fühl ich den Fit - - - - - -

*cresc.*

*f*

Ped.

tig, der mich hebt,

mein bist du, mein, mein im

Belebend.

*p*

*cresc.*

Tod, uud nach dem Tod! Schon fühl'

*cresc. sempre*

ich den Fit - tig, der mich hebt,— mein bist du im Tod,

*f*

(Sie zieht einen Dolch und durchsticht sich mit dem letzten Worte: „Tod“)

Schnell. (*alla breve*) (𝅗𝅥 = 126)

und nach— dem Tod!

Lanc. Art. Gaw.

*f*

Was hast du ge - than?

Chor.

SOPR.

*f*

Was hast du ge - than?

ALT.

*f*

Was hast du ge - than?

TEN.

*f*

Was hast du ge - than?

BASS.

*f*

Was hast du ge - than?

Schnell. (*alla breve*) (𝅗𝅥 = 126)

*f* *f* *ff*

Däm.

Fluch Him-mel und Er - de! (versinkt)

*ritar* - - - *dan* - - *do*

*dim.*

(Merlin richtet sich halb auf und strekt brechenden Auges, wie suchend, die Arme nach Viv.)

(Viv. war an Merl niedergesunken.)

Mässig. (♩=♪)

Merl. allmählig langsamer.

(Er sinkt zurück und stirbt)

(gebrochen sterbend)

Viv.

O bist du hier? Wo bist du? Gelieb - te! Bei dir! Bei dir!

*p*

*dim.*

Langsam.

*rit.*

*pp*

*ergriffen, sehr zart.*

*p* Lanc.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

*p* Art.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

*p* Gaw.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

Chor. *ergriffen, sehr zart.*

*p* SOPR.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

*p* ALT.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

*p* TEN.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

*p* BASS.

O Hel - den - kraft, die uns ent - fliegt, o Schön - heit, die im

Lanc.

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

Art.

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

Gaw.

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

*cresc. poco* *p*

Stau - be liegt! Zum Frie - den lei - te sie hin - an,

Lanc. Art.

*pp*

o Lie-be, die du ob - ge - siegt!

Der Vorhang fällt.

Gaw.

*pp*

o Lie-be, die du ob - ge - siegt!

*pp*

o Liebe, die du ob - ge - siegt!

*pp*

o Liebe, die du ob - ge - siegt!

*pp*

o Liebe, die du ob - ge - siegt!

*pp*

o Lie-be, die du ob - ge - siegt!

8

*pp* *pp* *pp*